

Kundenmagazin der Finanzkontor Hamm GmbH Sindelfingen

## Jubiläumsausgabe



1958 Versicherungsbüro Hamm  
Fairsicherungsbüro Hamm 2008  
Finanzkontor Hamm GmbH

## Inhalt

Inhalt / Impressum	2
Editorial	3
10 Jahre FinanzkontorNews	4
Intern – Transparenz	5
Intern – Unser Team stellt sich vor	6
Dies & Das	9
Aktuelles – Das Neue VVG	10
50 Jahre Hamm	
Höhepunkte und Tiefschläge:	12
Ein Streifzug durch die letzten 50 Jahre	
Meilensteine – Finanzkontor Hamm und die Welt	35
Kreuzworträtsel	40
Fahrrad-Tipp:	
Von Sindelfingen durch das Würmtal nach	42
Pforzheim und durch den Hagenschieß zurück	
50 Jahre Hamm	
Policen, Verträge & Co	45
Motorrad-Tipp:	
Idylle pur im schwäbisch-fränkischen Wald	59
50 Jahre Hamm	
Sternstunden der Versicherungs-Werbung	62



6

**Unser Team stellt sich vor:**  
Mit Kartenillusionen glänzt  
unser freundlicher Herr Kuhn  
erst nach Feierabend.

## Impressum

**FinanzkontorNews** ist ein kostenloses Magazin für Kunden und Geschäftsfreunde der Finanzkontor Hamm GmbH.

**FinanzkontorNews** erscheint einmal jährlich und ist anzeigenfrei.

**Redaktionelle Verantwortung:**  
Heinrich Hamm

**Auflage:** 3.250 Stück

**Satz und Layout:**  
kadesign, Klaus-Dieter Storost,  
Ahornweg 35, 71034 Böblingen,  
[www.kadesign.de](http://www.kadesign.de)

**Illustrationen:** Peter Puck, Tübingen

**Druck:**  
Druckerei Richard Schlecht GmbH,  
Römerstraße 18, 71088 Holzgerlingen

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Finanzkontor Hamm GmbH gestattet.  
Belegexemplar erbeten.

**Finanzkontor Hamm GmbH**  
Wurmbergstraße 5  
71063 Sindelfingen

*Liebe Leserinnen und Leser,*

unsere Firma feiert ihr 50-jähriges Bestehen und gleichzeitig liegt die 10. Ausgabe der FinanzkontorNews vor Ihnen. Dieses doppelte Jubiläum ist für uns Anlass, Ihnen eine extradicke Sonderausgabe zu präsentieren.

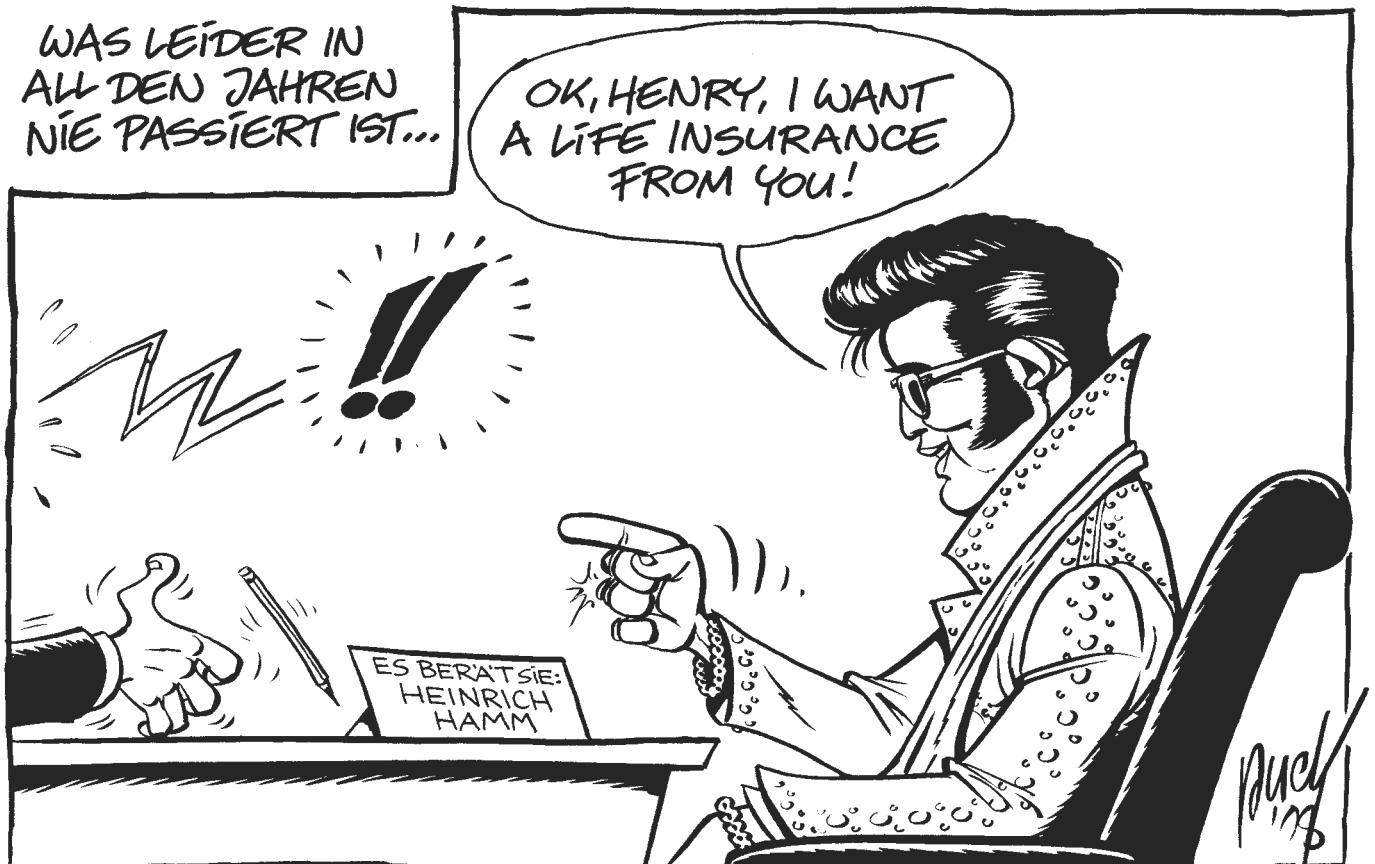
Bei der Suche nach Materialien zu unserem Firmenjubiläum haben wir tief in die Mottenkiste unseres Archivs gegriffen, um Ihnen ein buntes Kaleidoskop aus 50 Jahren Firmengeschichte zeigen zu können. Und wir lassen Sie ein bisschen hinter die Kulissen unseres Kontors blicken: wir stellen Ihnen unsere Mitarbeiter im Beruf und in ihrer Freizeit vor und wir geben Einblicke, wo unsere Umsätze herkommen und wie wir sie wieder verwenden.

Unsere üblichen Rubriken lassen wir natürlich nicht zu kurz kommen: diese Ausgabe enthält in der Heftmitte ein extragroßes Kreuzworträtsel und die motorisierten und unmotorisierten Biker kommen mit einem Tourenvorschlag auf ihre Kosten.

Und weil nichts so beständig ist wie die Veränderung, haben wir das Layout gegenüber den Vorgängerausgaben behutsam modernisiert und auf die neue deutsche Rechtschreibung umgestellt. Trotz aller Veränderungen, die in jeder Sekunde auf dieser Welt passieren, ein Ziel haben wir fest in den Augen: wir wollen auch in den nächsten 50 Jahren ein kundenfreundlicher, solider und zuverlässiger Finanzdienstleister sein.

In diesem Sinne grüßt Sie

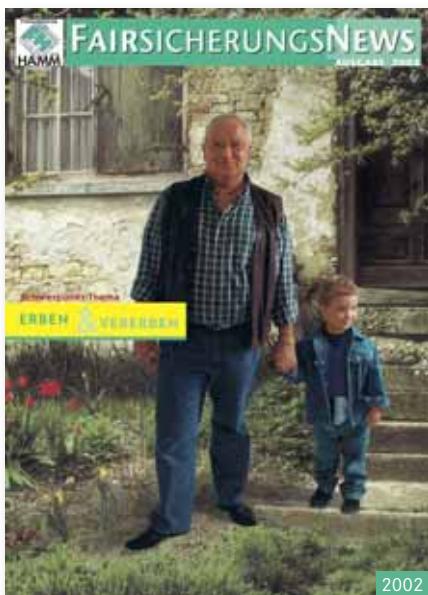
Ihr  
  
Heinrich Hamm



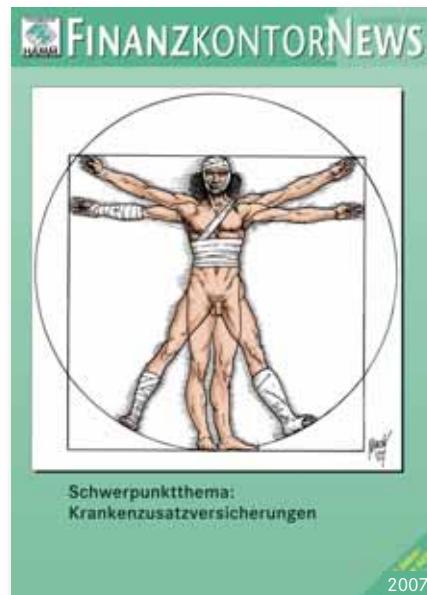
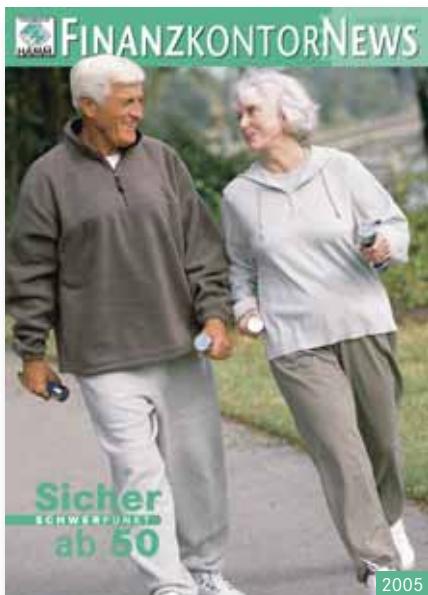
(c) 2008 PETER PUCK. WWW.PETER-PUCK.DE



## 50 Jahre Finanzkontor Hamm



## 10 Jahre Finanzkontor News



# Transparenz

## Unsere Umsatz- und Kostenaufteilung von 1998 bis 2007

Wir gewähren einen Blick hinter unsere Kulissen. Wo kommt unser Umsatz her und wie setzen wir ihn wieder ein?

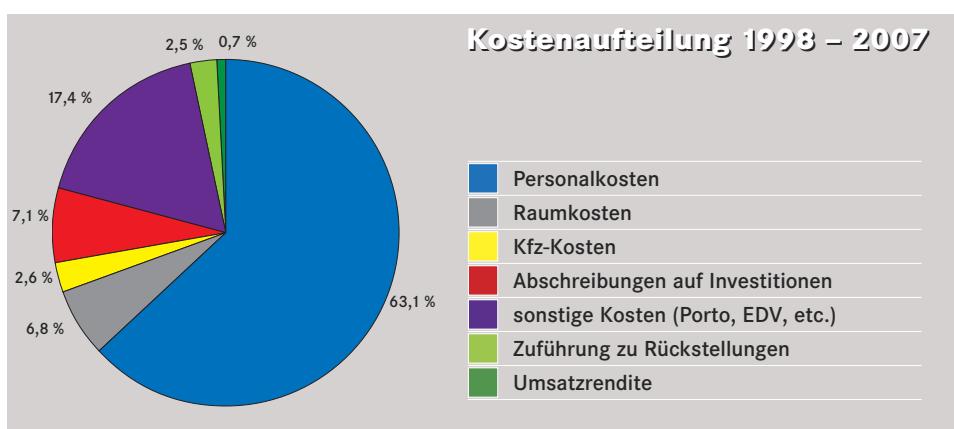
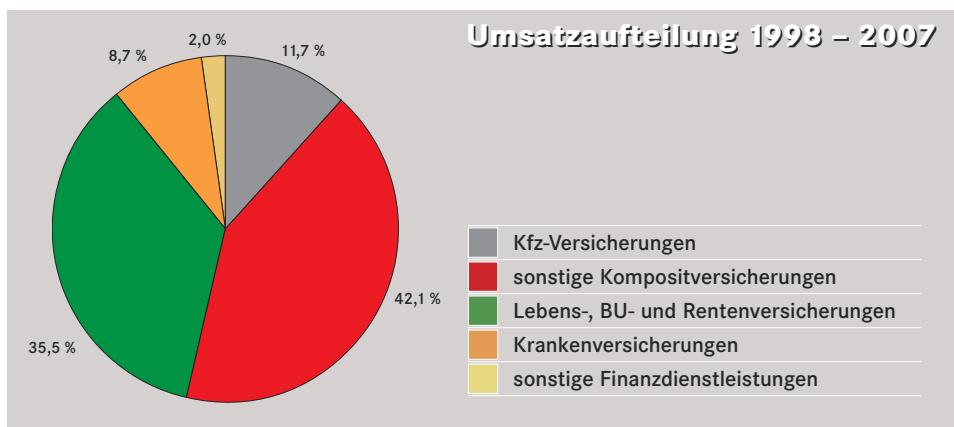
In den beiden Graphiken haben wir den 10-Jahres-Zeitraum von 1998 bis 2007 ausgewertet. Diese Zahlen sind aussagekräftiger und repräsentativer als Zahlen eines einzelnen Jahres, in denen es z.B. aufgrund gesetzlicher Änderungen zu starken Schwankungen kommen kann wie z.B. in den Jahren 2004 und 2005 mit Einführung des Alterseinkünftegesetzes.

In diesem Zeitraum kam nur noch knapp jeder achte Euro unseres Umsatzes aus der Vermittlung von Kfz-Versicherungen. Mittlerweile ist es sogar weniger als jeder zehnte Euro, wobei diese Sparte den doppelten bis dreifachen Arbeitsaufwand im Vergleich zum erzielten Umsatz bereitet. Gut zwei Fünftel kommen aus der Vermittlung der übrigen Kompositparten wie Haustrat, Haftpflicht, Gebäude, Rechtsschutz und gewerbliche Versicherungen. Ein gutes Drittel unseres Umsatzes erzielen wir mit der Vermittlung von Lebens-, Renten- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, knapp 10 % steuern private Krankenvoll- und -zusatzversicherungen bei und 2 % kommen aus sonstigen Finanzdienstleistungen wie z.B. der Vermittlung von Investmentfonds.

Im Vergleich zum Marktdurchschnitt der Versicherungsmakler gibt es bei unserer Umsatzherkunft keine großen Abweichungen.

Fast zwei Drittel unseres Umsatzes geben wir für Personalkosten wieder aus. Gut ausgebildete und fachlich qualifizierte Mitarbeiter sind nun mal etwas teurer als fachfremdes, angelerntes Personal. Um die Fluktuation unserer Mitarbeiter gering zu halten und um unseren Kunden nicht ständig wechselnde Ansprechpartner bieten zu müssen, geben wir für die soziale Sicherheit und die Mitarbeiterzufriedenheit prozentual deutlich mehr aus als unsere Mitbewerber.

Mit 6,6 % und damit etwa im Marktdurchschnitt liegen die Kosten für un-



sere angemieteten Geschäftsräume. Auch hier legen wir Wert auf eine angenehme Atmosphäre, in der sich Mitarbeiter und Kunden gleichermaßen wohl fühlen können.

Mit 2,6 % liegen unsere Kfz-Kosten unterhalb des Niveaus unserer Mitbewerber. Gekaufte, nachhaltig und wirtschaftlich zu nutzende Fahrzeuge sind uns wichtiger als teure (geleaste) Repräsentationskarossen. Es gibt sicherlich nur wenige Geschäftsführer in unserer Branche, deren Dienstwagen mehr als eine Viertelmillion Kilometer abgespult hat.

7,1 % betragen die Abschreibungen auf unsere Investitionen, die insbesondere im EDV-Bereich liegen.

Der nächste Kostenblock umfasst alle sonstigen Kosten, z. B. EDV-Kosten wie die Mieten für unsere Vergleichsprogramme, die Porto- und Telefonkosten, die Druckkosten z. B. für diese Kundenzeitung, die Kosten für die Erstellen-

lung unseres Jahresabschlusses und der Buchhaltung, Mitgliedsbeiträge an Berufsverbände, Büromaterial und dergleichen. Mit diesem Wert und den Abschreibungen liegen wir in etwa auf dem Niveau der Branche.

2,5 % unseres Umsatzes benötigen wir, um (teilweise gesetzlich vorgeschriebene) Rückstellungen zu bilden.

Und der Shareholder-Value wird bei uns ganz klein geschrieben: von 100 € Umsatz verbleiben uns nur schlappe 70 Cent als Betriebsgewinn, das sind nur rund 10 % des branchenüblichen Wertes. Jeder Vorstand eines börsennotierten Unternehmens müsste bei diesem Wert früher oder später seinen Hut nehmen, aber in unserer Unternehmensphilosophie ist ein Unternehmen nicht dazu da, seinen Gewinn zu maximieren, sondern seinen Mitarbeitern und Kunden zu dienen und zum Überleben reicht uns die schwarze Null.

# Unser Team stellt sich vor

## Heinrich Hamm

Jahrgang 1961, Geschäftsführer: Er hat das Versicherungsweisen quasi schon mit der Muttermilch aufgesogen, wuchs er doch im elterlichen Familienbetrieb auf. Lesen lernte er mit vier Jahren auf dem Schoß der Mutter, die an der Schreibmaschine Versicherungsscheine ausfertigte und er neugierig fragte: »Wie heißt der Buchstabe? Wie heißt dieser Buchstabe?«

Nach dem Abitur 1981 studierte er an der Berufsakademie Stuttgart Betriebswirtschaftslehre, Fachrichtung Versicherungen und nach Zivildienst und einer Tätigkeit als Firmenberater ist er seit 1987 für die Geschicke des Unternehmens zuständig. Ihm obliegen die Geschäftsleitung, die Personalwirtschaft und die Betreuung größerer gewerblicher Kunden. Außerdem macht er all die Arbeiten, die einfach gemacht werden müssen und für die er sein Team nicht begeistern kann.



## Klaus-Joachim Gerlach

Jahrgang 1956, Versicherungskaufmann: Er kam 1989 in den Betrieb. Seine Aufgabe ist, im Innendienst für eine reibungslose Abwicklung der Geschäftsvorfälle zu sorgen. Sein fundiertes Fachwissen und seine langjährige Erfahrung helfen ihm dabei. Berge an Eingangspost und riesige e-Mail-Fluten werden von ihm zügig und zuverlässig abgearbeitet.



## Stephan Kuhn

Jahrgang 1969, Diplom-Betriebswirt (BA), Fachrichtung Versicherungen: Stephan Kuhn ist seit 1998 für unser Büro tätig. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt in der Beratung unserer Kunden hinsichtlich aller Fragen die Altersvorsorge, Berufsunfähigkeits- und Krankenversicherung betreffend. Weiterhin ist er mit seiner charmanten Art genau der Richtige, Neukunden für unser Büro zu gewinnen bzw. bestehende Kundenverbindungen auszubauen.



Gleichzeitig ist er unser Mann fürs Besondere. Als Schlichter schafft er es Dank seiner Überzeugungskraft auch in scheinbar ausweglosen Situationen, den Versicherer zum Einlenken im Sinne unserer Kunden zu bewegen.

Als Geschäftspartner betreut er auch seine Privatkunden über unser Büro. Insbesondere hat er sich dem Thema betriebliche Altersvorsorge verschrieben. Hier zählen sowohl kleine, mittelständische Unternehmen und auch überregional tätige Firmen mit bis zu 500 Mitarbeitern zu seinen Kunden. Diese betreut er vor Ort, hält Vorträge und koordiniert den Vertrieb.

## Vasílios Kióssis

Jahrgang 1979, Fachwirt für Finanzberatung und Mathematiker: Er arbeitet seit August 2001 als externer Berater für unser Büro.



Beruflich hat er die Laufbahn des Aktuars eingeschlagen. Mit mathistics.com etabliert sich unser griechischer »Wuhler« als Beratungsexperte im Bereich der Versicherungs- und Finanzmathematik. Für unser Büro konnte er sich bereits als Spezialist in allen Bereichen der Betrieblichen Altersvorsorge beweisen. Er hat als

Geschäftspartner unter anderem unser Konzept für die betriebliche Altersversorgung entwickelt und setzt dieses vor Ort in den Unternehmen um. Zu den weiteren Aufgaben von Herrn Kióssis zählt das Risk-Management (Finance / Banking & Insurance) und die Administration, Entwicklung und Pflege unseres Bestandsverwaltungsprogrammes und der dazugehörigen IT-Architektur.

## Alexandra Wieland

Jahrgang 1987, Versicherungskauffrau: Sie ist unser erstes, selbst ausgebildetes »Eigengewächs«.



Nach ihrem Real-schulabschluss hat sie 2005 ihre Ausbildung zur Versicherungskauffrau begonnen und in diesem Jahr mit Erfolg beendet.

Sie wurde von uns mit einem unbefristeten Vertrag für Innendiensttätigkeiten im Privatkundengeschäft übernommen. Mit ihrer angenehmen Telefonstimme sorgt sie bei vielen

Anrufern für einen positiven ersten Eindruck von unserem Kontor.

## Die Hobbies und Nebentätigkeiten unseres Teams

In den USA wird er langsam begehr - der Managerotypus, der nicht 7 Tage die Woche 24 Stunden lang für sein Unternehmen erreichbar ist. Langsam erkennen die Amis, dass Menschen, die neben ihrem Beruf auch eine ausgefüllte Freizeit haben, in ihrem Job besser sind als die Workaholics. In unserem Büro hat sich diese Erkenntnis schon lange durchgesetzt. Und darum arbeiten hier nur Menschen, die auch mindestens noch in einem zweiten Metier gut sind. Die Reihenfolge, in der die Hobbies der Mitarbeiter hier vorgestellt werden, richtet sich übrigens nach der Betriebszugehörigkeit, darum kommt hier die Dame ausnahmsweise einmal zuletzt.

## Heinrich Hamm – Farmer Elvis

Geschäftsführer Heinrich Hamm hat gleich zwei Nebenjobs: er bewirtschaftet gut einen Hektar Streuobstwiesen und ist Elvis-Interpret.

Zur Landwirtschaft kam er über seine Stelle als Zivildienstleistender. Da ihm der Dienst mit der Waffe widerstrebt, andererseits die Pflege alter oder behinderter Menschen auch

nicht sein Metier ist, suchte er eine Zivildienststelle, in der er richtig hart körperlich arbeiten konnte und wurde als landwirtschaftlicher Betriebshelfer fungidig.

Auf Höfen zwischen Hohenlohe und Oberschwaben übernahm er Einsätze in sozialen Notfällen. Aufgrund seiner Bärenkräfte und seiner Ausdauer hatte er bald den Spitznamen »das Tier« weg und wäre deswegen nach seinem Zivildienst auch als nebenberuflicher Betriebshelfer übernommen worden.

Das wollte er nicht, aber ganz von der Landwirtschaft lassen konnte er auch nicht. Also suchte er sich einen landwirtschaftlichen Bereich, in dem man nicht so gebunden war wie mit Tierhaltung und der nicht übermäßig viel teurer Technik bedurfte und fand ihn in der Bewirtschaftung von



Streuobstwiesen. »Streuobstwiesen sind nicht nur verhältnismäßig einfach zu bewirtschaften, sie sind auch ein Stück artenreicher und ästhetischer Kulturlandschaft, die erhalten werden sollten«, begründet Hamm sein Engagement.

Als eingefleischtem Ökopax waren ihm Giftspritzen und Düngerstreuer ein Gräuel, er wurde Bioland-Mitglied und verpflichtete sich, seine Flächen nach deren Richtlinien zu bewirtschaften. Das war 1987. Anfangs vermarktete er sein Obst über Fruchtsafthersteller. 1990 machte er eine Kelterei ausfindig, die aus dem eigenen angelieferten Obst Apfelsaft



**Links oben:**  
Farmer Elvis  
grast nicht nur  
die Finanzmärkte  
nach interessan-  
ten Angeboten  
ab, sondern auch  
seine Streuobst-  
wiesen. – Natür-  
lich stilecht mit  
einem ferrari-  
roten Porsche.

**Rechts oben:**  
Der Giovanni  
Trappatoni in un-  
serem Team ist  
weder »Flasche  
leer« noch »hat  
er fertig.«

herstellte. Probeweise ließ er eine Tonne Obst zu Saft verarbeiten. Der Saft schmeckte ihm, seinen Freunden und den Kunden in seinem Fairsicherungsbüro und mehr als einer wollte das Getränk käuflich erwerben. Das ging aber nicht, denn unetikettiert hätte ein Verkauf gegen sämtliche lebensmittelrechtlichen Vorschriften verstößen. Aber schon im nächsten Jahr wurde seine gesamte Ernte zu »Heinrichs Bio-Apfelsaft« verarbeitet und das ist bis heute so geblieben. Zu seinem Hobby als Elvis-Interpret kam er auf ähnlich zufällige Weise. »Man muss natürlich die Musik des King mögen und sich mit seiner Person und seinem tragischen Schicksal etwas auseinandersetzen, sonst kann man das nicht machen«, so Hamm. Aber es müssen noch andere Umstände hinzukommen, um Elvis-Interpret zu werden. Im Jahre 2002 heiratete eine Verwandte Hamms, die gleichzeitig ein enthusiastischer Elvis-Fan ist. »Wenn ich bei ihrer Hochzeit als Elvis-Imitator auftrete, ist das bestimmt eine Überraschung für sie« dachte sich Hamm, ließ sich einen weißen, mit Pailletten bestickten Overall schneidern, besorgte sich Westernstiefel, erstand im Internet eine Elvis-Perücke und eine Karaoke-CD mit Elvis-Titeln und übte sechs davon für die Hochzeit ein. Der Überraschungsauftritt schlug ein wie eine Bombe und Hamm wurde klar, dass es nicht sein letzter Auftritt gewesen ist. »Jetzt, wo ich die Ausrüstung dafür habe, kann ich das auch bei anderen Festen wiederholen« und seitdem tritt er drei bis vier Mal jährlich zu den verschiedensten Anlässen auf. Sein Repertoire ist inzwischen größer geworden, es umfasst von »That's Allright Mama« bis »Moody Blue« über 30 Titel aus allen Schaffensphasen des legendären King of Rock'n'Roll. Sein Traum: »einmal vor großem Publikum und begleitet von einer Bigband das »Aloha from Hawaii«-Konzert komplett zu interpretieren.«

## Klaus-Joachim Gerlach – Der Giovanni Trappatoni der Amateurligen

Bereits seit 1989 ist Klaus-Joachim Gerlach ein fester Bestandteil des Finanzkontors Hamm. Die fast 20 Jahre Betriebszugehörigkeit verblassen allerdings etwas, wenn man erfährt, wie lange Herr Gerlach bereits seinem Hobby Fußball treu ist.

Bereits in seiner Jugend spielte Herr Gerlach erfolgreich bei verschiedenen Vereinen in der Region. Er zählte Anfang der

80er Jahre mit zu den besten Abwehrspielern im Kreis Böblingen, spielte in der 1. Amateurliga bei der SpVgg Aidlingen und beim GSV Maichingen in der Landes- und Verbandsliga. Da die Profi-Karriere leider ausblieb, stellte sich bald die Frage, wie es weitergehen soll. »Für mich war irgendwann klar, dass da nur eins kommen kann, und zwar als Fußballtrainer tätig zu sein mit dem Ziel, irgendwann die höchstmögliche Ausbildung in diesem Bereich zu absolvieren.« Und so ist es dann auch geschehen: 1992 erwarb Klaus-Joachim Gerlach die DFB-Fußballlehrerlizenz. In seinem Kurs waren unter anderem Größen wie Klaus Augenthaler und Matthias Herget. Seither dürfte er auch den VfB Stuttgart trainieren.

Im Moment trainiert er den Bezirksligisten SpVgg Renning: »Es ist schön, seine eigenen Erfahrungen weiterzugeben und gleichzeitig immer am Ball zu bleiben.« Allerdings ist dieses Hobby sehr zeitintensiv: »Meine Jungs kommen mehrmals die Woche ins Training und am Wochenende sind die Spiele. Aber wenn man diesen Sport anständig betreiben will, um auch mal was zu erreichen, führt da kein Weg dran vorbei.« Und wenn der VfB mal anklopft? Das gute Zeitmanagement, um Arbeit und Hobby unter einen Hut zu bringen, könnte leiden: »Also wenn der VfB mal vor der Tür steht und mich will, dann würde ich mit schwerem Herzen im Finanzkontor aufhören« antwortete uns Herr Gerlach lachend. Na, dann hoffen wir, dass der VfB Stuttgart nicht irgendwann auf die Idee kommt, den Renningern den Giovanni Trappatoni der Amateurligen auszuspannen.



## Stephan Kuhn – it's magic

Vor 5 Jahren auf der Aida, während einer Reise zu den kanarischen Inseln, hatte unser Herr Kuhn ein Erlebnis der besonderen Art, welches sein Freizeitleben verändern sollte. Er lernte den dort engagierten Zauberer Magic Murelli kennen und wurde verzaubert. Ausgestattet mit diesen übersinnlichen Fähigkeiten ließ die erste Show nicht lange auf sich warten. Danach folgten viele Auftritte bei Betriebsfeiern, Weihnachtsfesten oder Geburtstagen. Auftritte vor 20 bis 1000 Personen meisterte er mit seiner gewohnt charmanten Art. Auch heute noch verzückt er seine Umgebung mit spontanen Kartenillusionen oder seinen mentalen Fähigkeiten. Neben dem gelben Filzball, er ist aktiver Mannschaftsspieler bei den Herren 30 im VFL Sindelfingen, wurde auch er von der Liebe zum etwas kleineren weißen Golfball ergriffen. So erzählt man sich, dass man ihn Freitag nachmittags des Öfteren auf dem Golfclub Schaichhof anzutreffen weiß. Das ihm Wichtigste außerhalb seiner Zeit, welche er im Büro aufwendet, ist allerdings seine Ehefrau Géraldine, welche er dieses Jahr im Mai heiratete.

## Vasilios Kiossis – und oppa!

Unser griechischer Wandernomade, die Bezeichnung hat er nicht seinen Wurzeln zu verdanken, sondern vielmehr dem Umstand, dass er seit mehreren Jahren auf Grund des er-



höhten Arbeitsaufwandes nie Zeit hat, sich in unseren Räumen einen festen Arbeitsplatz einzurichten, liebt die Natur. In seinem Urlaub in der Heimat beschäftigt er sich gerne mit der Schafzucht und der Bewirtschaftung der familiären Orangenhaine.

Eine weitere Leidenschaft

von »Vasikles«, diesen Namen hat er von Heinrich Hamm erhalten, ist das Kochen, was man unserem temperamentvollen Griechen auch ansieht.

Er liebt griechische Volkstänze, jahrelang war er Mitglied im folkloristischen Tanzverein »romiosini« in der griechischen Gemeinde Sindelfingen. Auch heute lässt er sich keine Gelegenheit entgehen das ein oder andere Tanzbein zu schwingen – »oppa!«

Ein weiteres Hobby unseres Dauer-Singles sind Pirschgänge. Gerne schraubt er, neben den nächtlichen Einsätzen bei seinen legendären Frauenbekanntschaften, an seinen eigenen und den PCs seiner Freunde rum.

## Alexandra Wieland – Die Bandunterstützerin

2005 kam Frau Wieland als Auszubildende in unser Büro. Inzwischen hat sie ihre Ausbildung zur Versicherungskauffrau abgeschlossen und ist nun vollwertiges Mitglied unseres Teams. Um einen Ausgleich für den Büroalltag zu schaffen, hat sie ein ganz spezielles Hobby: am Wochenende und in ihrer Freizeit engagiert sie sich mit Begeisterung in der Jugendbandszene der Umgebung. Stolz Band-T-Shirts tragen, Flyer verteilen, die Welt mit Band-Stickern zu verschönern und selbstverständlich kräftig in der ersten Reihe mitjubeln sind hierbei fester Bestandteil. »Ich war einfach noch nie so ein Discogänger. Livemusik mit Aussage von Leuten in meinem Alter macht mir einfach mehr Spaß.«

Die Bands, die Frau Wieland hierbei unterstützt, spielen oft Lieder gegen Rassismus und für gegenseitige Toleranz. Ihr Engagement hat sich durch Freunde gestärkt, die selbst eine Band haben. »Es macht einfach Spaß, seine Freunde auf

der Bühne zu sehen und zu wissen, dass man ihnen mit ein bisschen Werbung geholfen hat. Außerdem ist es schön, ständig neue Leute kennen zu lernen, aber trotzdem zu wissen, dass man auch

immer wieder die gleichen Leute auf den Konzerten trifft.« Wir freuen uns, dass Frau Wieland eine Freizeitbeschäftigung hat, die ihr so viel Freude bereitet. Auch wenn wir mit Bandnamen wie Daytodaze und Ezzo (siehe Foto) meist nichts anfangen können und wir uns erst eine kleine Einweisung geben lassen mussten, was Ska-Punk ist. Aber wir alle freuen uns über den stetigen Austausch untereinander und profitieren von der Individualität unseres Teams, schließlich lernt man nie aus.



## dies & das

### Leserbrief

Das Interview mit Herrn Döttling ist toll. Wirklich ganz große Klasse. Allerdings: echte Maichinger werden Ihnen nicht verzeihen, dass Sie Döttling zu einem Sindelfinger Unternehmer machen.

Weitere Lieblingsstellen von mir sind die »25 Ruinen« und die Äußerungen zu den Pirschgängen und unseren Besatzern. Im Gegensatz zum Hochglanz-Altpapier, das sonst von der Versicherungsbranche verschickt wird, ist Ihr Werk ein literarischer Leckerbissen.

Rasmus Muttscheller, Böblingen

*Die Redaktion von FinanzkontorNews freut sich über Leserbriefe, auch über solche, die mit uns kritischer ins Gericht gehen als Herr Muttscheller.*

### Auflösung des Kreuzworträtsels 2007

Der gesuchte schwäbische Begriff hieß »Gloddzbebbel«, womit schlüssig und ergreifend die Augen gemeint sind. Er setzt sich zusammen aus dem schwäbischen Wort glodda = schauen und Bebbel, womit generell kleinere, tendenziell runde oder kugelförmige Gegenstände gemeint sind. So heißen im Schwäbischen beispielsweise die Hinterlassenschaften der Schafe Schoofsbebbel. Uns erreichten 24 richtige Lösungen. Den 3. Preis, zwei Karten des Theaters der Käslreiter in Holzgerlingen, gewann Herr Bernd Ottmüller aus Waldenbuch. Den 2. Preis, zwei Karten für eine beliebige Veranstaltung des Kulturvereins s'Dudelsäckle, gewann Frau Cornelia Gauß aus Sindelfingen. Der erste Preis, zwei Karten für eine beliebige Veranstaltung des Theaterhaus Stuttgart, gewann Herr Heinz Maier aus Böblingen.

### Kreuzworträtsel 2008

Weil in diesem Jubiläumsheft alles etwas umfangreicher ist, ist auch unser Kreuzworträtsel dieses Jahr im XXL-Format. Und deswegen suchen wir auch keinen einfachen schwäbischen Begriff, sondern ein komplettes schwäbisches Sprichwort, aber eines, das nicht mehr allzu bekannt ist, weil sein landwirtschaftlicher Kontext immer weniger Zeitgenossen geläufig ist. Wir wünschen viel Spaß beim Rätseln und loben dieses Mal

statt drei insgesamt neun Preise aus:

4. – 9. Preis: ein Kunstdkalender 2009 mit Motiven der Sindelfinger Künstlerin Ingrid Wolff-Hamm

3. Preis: zwei Eintrittskarten für eine Vorstellung des Theaters der Käslreiter in Holzgerlingen

2. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung des Kulturvereins s'Dudelsäckle im Jahre 2009

1. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung des Theaterhaus Stuttgart

*Damit die Preise rechtzeitig vor Weihnachten bei den Gewinnern sind, ist Einsendeschluss der 15. Dezember. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.*

### Die eVB ist da

Im Frühjahr hat die elektronische Versicherungsbestätigung (eVB) ihre papiererne Vorgängerin, die Versicherungsbestätigungskarte, im Volksmund immer noch als Doppelkarte bekannt, abgelöst. Mit der eVB lassen sich Fahrzeuge zulassen oder in einen anderen Zulassungsbezirk ummelden. Sie ist ein siebenstelliger Buchstaben- und Zahlencode, dessen erste beiden Buchstaben den jeweiligen Versicherer kennzeichnen. Je nach Versicherer gelten die eVB rund ein Jahr. Bei der Zulassung eines Fahrzeugs muss jetzt der Zulassungsstelle nur noch dieser siebenstellige Code genannt werden, es muss kein Papier mehr vorgelegt werden. Vorteil für den Kunden ist, dass dieser Code auch telefonisch übermittelt oder per Mail als PDF-Dokument verschickt werden kann.

Firmen mit Fahrzeugflotten können über uns auch eine Dauer-eVB beantragen, mit der beliebig oft Fahrzeuge zugelassen werden können.

Nachteil für uns als Vermittler ist, dass die Erzeugung einer eVB ungefähr doppelt so viel Zeit in Anspruch nimmt als das Herausschreiben ihrer papierernen Vorgängerin. Und die ersten Pannen mit dem neuen System gab es auch schon: es wurden Codes zwei Mal erzeugt. Pech für die Kunden, die als zweites mit dem irgendwo im Bundesgebiet schon mal vergebenen Code bei ihrer Zulassungsstelle angerückt sind. Sie konnten ihr Fahrzeug nicht anmelden.

# Das neue VVG

Seit dem 01. Januar 2008 ist das neue VVG (Versicherungsvertragsgesetz) in Kraft getreten. Seit seiner ersten Fassung im Jahre 1908, also seit nunmehr einhundert Jahren, wurde das alte VVG immer wieder ergänzt und reformiert, aber nie vollständig erneuert. Eine komplette Neufassung war eigentlich längst überfällig.

Wie diese Neufassung allerdings aussehen würde, war bis Mitte 2007 noch ziemlich nebulös. Fest stand nur, dass es mehr Transparenz für den Kunden und mehr Verbraucherfreundlichkeit geben sollte. Mit welchen Eckpunkten der Gesetzgeber dieses Lastenheft umgesetzt hat, das lesen Sie in den folgenden Abschnitten:

## Höchstlaufzeit von Versicherungsverträgen im Kompositgeschäft

Sie wurde von 5 auf 3 Jahre abgesenkt. Verträge, bei denen der Kunde 5 oder sogar 10 Jahre an eine bestimmte Versicherung gebunden ist, fallen somit weg. Auch Verträge, die vor der Reform abgeschlossen wurden sind davon betroffen, allerdings werden hier die 3 Jahre erst ab 2008 angerechnet. Ein Beispiel: Es wurde 2007 ein Vertrag mit 5 Jahren Laufzeit abgeschlossen wurde, also Ablauf 2012. Dieser Vertrag kann dank der VVG Reform bereits im Jahre 2011 gekündigt werden.

Die automatische Vertragsverlängerung um jeweils ein Jahr, sofern der Kunde nicht regulär kündigt, wurde beibehalten.

*Unser Kommentar zu dieser Regelung: völlig in Ordnung.*

## Verzicht auf Unteilbarkeit der Prämie

Bisher hatte der Versicherer bei einer Kündigung des Kunden während des laufenden Versicherungsjahres ein Anrecht auf die volle Jahresprämie.

Beispiel: Der Erwerber eines Gebäudes kündigte die auf das Gebäude laufenden Versicherungen mit sofortiger Wirkung. Der Versicherer durfte die Jahresprämie behalten, obwohl er aus dem Risiko war.

Ab 2008 muss der Versicherungsnehmer nun nur noch den Beitrag für die tatsächlich versicherte Zeit bezahlen. Für die Kunden bedeutet das beispielsweise: nach einem Schadenfall gibt es ein außerordentliches Kündigungsrecht, ohne auf die Hauptfälligkeit warten zu

müssen. Bisher konnte man dann die Versicherung zwar kündigen, doch der eingezahlte Beitrag gebührte dem Versicherer. Jetzt ist es so, dass der Beitrag für die restliche Zeit nach der Kündigung zurückerstattet wird. Man bezahlt also im Endeffekt nur die Zeit, in der man auch tatsächlich versichert ist.

*Unser Kommentar zu dieser Neuerung: völlig ok.*

## Wegfall des »Alles-oder-Nichts-Prinzips«.

Vor der Reform konnte bereits eine Verletzung der vertraglichen Obliegenheiten durch einfache Fahrlässigkeit dazu führen dass der Versicherungsnehmer seinen kompletten Versicherungsschutz verliert. Und bei grober Fahrlässigkeit war der Versicherer ebenfalls komplett leistungsfrei, es sei denn, die Versicherungsbedingungen waren individuell anders geregelt.

Künftig wird bei Obliegenheitsverletzungen und bei grober Fahrlässigkeit (Beispiel: Während der Fahrt fällt Ihnen etwas in den Fußraum. Sie tauchen kurz ab um es aufzuheben, währenddessen muss der Vordermann bremsen und Sie fahren diesem hinten auf.) eine Quotierung entsprechend der Schwere der Schuld eingeführt. Die Entschädigungsquote liegt dabei zwischen 0 und 100 %.

Vorsatz wird allerdings weiterhin mit absoluter Leistungsfreiheit bestraft.

*Unser Kommentar: Diese Regelung wird zu einer Basarmalitität führen. Der Versicherer bietet wegen grober Fahrlässigkeit 30 % Entschädigungsquote an, der Anwalt des Kunden (oder wir als Versicherungsmakler) fordert 80 %, der Versicherer rückt dann letztendlich 60 % heraus. Die Versicherer werden künftig wesentlich häufiger als bisher auf grobe*

*Fahrlässigkeit des Versicherungsnehmers erkennen, weil sie nicht mehr die alleinige Beweislast für das Vorliegen von grober Fahrlässigkeit haben. Wir als Versicherungsmakler können uns aber hier für unsere Kunden profilieren.*

## Wegfall des Policienmodells

Auch die Antragstellung wurde verändert. Früher wurde ein Antrag aufgenommen und mit dem Versicherungsschein wurden die jeweiligen Bedingungen des Vertrages mitgeschickt. Dieses so genannte Policienmodell gibt es nun nicht mehr. Stattdessen werden Versicherungsverträge nun mit dem **Antragsmodell** oder dem **Invitatiomodell** abgeschlossen.

Beim **Antragsmodell** werden die Versicherungsbedingungen gleich bei der Antragsstellung ausgehändigt oder dem Kunden per Email zugeschickt. Wer keine Emailadresse hat, dem kann es passieren, dass er bei Abschluss einer neuen Kfz-Versicherung mit 40 Seiten Bedingungen unter dem Arm nach Hause geht. Wohl dem, der da einen Kombi hat.

Die Zweite Möglichkeit ist das **Invitatiomodell**. (*Invitatio lat: Einladung*) Der klassische Antrag wird hierbei zur Aufforderung an den Versicherer, ein Angebot abzugeben. Daraufhin versendet der Versicherer eine so genannte Einladung zur Versicherung in Form eines Versicherungsscheines und der entsprechenden Bedingungen. Der Kunde muss nun den Empfang der Unterlagen und sein Einverständnis mit den Bedingungen anhand eines Formulars bestätigen, damit die Versicherung endgültig in Kraft tritt. Tut der Kunde dies nicht, z. B. weil er es früher nicht gewohnt war, kommt der Vertrag nicht zustande.

### Der ganz normale Wahnsinn! Eine Geschichte fast wie im Märchen und leider dennoch wahr!

Wie jeden Tag in der Frühe gehe ich zu meinem Metzger, um mir ein Fleischkäse-Brötchen und eine saure Gurke für die Brotzeit und eine Limo zu kaufen! Der Metzger und ich kennen uns schon seit Jahren, Die Wocheneinkäufe für die Familie werden hier beim Metzgereifachgeschäft um die Ecke von meiner Frau und den umliegenden Nachbarfamilien getätigt. Man trifft sich im Laden. Jeder kennt jeden, und es gibt immer ein kurzes, nettes, persönliches Gespräch!

Doch heute ist alles anders:

Vor der Ladentür stehen mindestens 20 Leute vor mir auf der Straße und der Laden innen scheint voll zu sein und es geht laut und ungemütlich zu.

Es wird nach vorn gedrängelt, und die wartenden Menschen gehen recht ungehalten miteinander um.

»Was ist denn hier los?« frage ich in die Menge und die weiter vorne Wartenden antworten: »Der will uns nichts verkaufen...! Der spinnt doch heute! Wir sollen irgendetwas unterschreiben, sonst darf er uns nichts verkaufen! – Er sagt, er kann nichts dafür, das ist neu und von der EU!«

Ich habe nichts kapiert und halt gewartet, bis ich dran kam! Nach rund einer Stunde bin ich an der Ladentheke bei meinem alten Bekannten – dem Metzgermeister.

»Grüß Gott Herr Maier! Ich weiß. Sie wollen wie immer Ihr Fleischkäse-Brötchen, Ihre saure Gurke und Ihre Limo! Geb ich Ihnen gerne!

Aber ... Bitte unterschreiben Sie mir zuerst, den Zettel wo drauf steht, dass ich ein Metzgerei-Fachgeschäft bin und Sie dies zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Als nächstes den Zettel, wo drauf steht, dass Sie außer dem Fleischkäse-Brötchen, der sauren Gurke und der Limo nichts weiter wollen und dass Sie keine weitere Beratung zu allen unseren 120 weiteren Waren wie z.B. Schweine, Rind, Schaf, Geflügel haben wollen, dass ich Ihnen nicht alle unsere Lieferanten nennen muss und ich Ihnen auch nicht sagen muss, was in unseren vielen Streich-, Hart- und Kochwurstsorten enthalten ist. Auch unsere Brot- und Semmelsorten muss ich Ihnen nicht nennen und auch nicht deren Zusammensetzung.

Ich muss Sie auch nicht fragen, ob Sie Vegetarier sind, was Sie die nächste Zeit planen zu essen, ob Sie wissen, was man mit all diesen Waren machen kann, wie z.B. grillen/ kochen / braten / einfrieren, ob Sie Familie haben, einen Gefrierschrank besitzen, ich muss Sie auch nicht extra auf die verschiedenen Haltbarkeitsdaten hinweisen, die auf den abgepackten Waren stehen.

Wenn Sie also diesen Beratungsverzicht unterschreiben und zusätzlich den Hinweis unterschriftlich zur Kenntnis nehmen, dass sich damit – wenn Sie den Beratungsverzicht unterschreiben – Ihre Haftungsposition mir gegenüber verschlechtert, also wenn Sie diese drei Blätter unterschrieben haben, dann gebe ich Ihnen gerne Ihr Fleischkäse-Brötchen, Ihre saure Gurke und Ihre Limo!

Tut mir leid, aber das verlangt die EU von uns seit 22.05.2007!

Und wenn wir diese Unterschriften unter diesen ganzen Infoschriftpäckchen und Beratungsprotokollen oder Verzichtserklärung bei jedem Einkauf von jedem Kunden nicht aufheben und im Fall des Falles vorlegen können, haben wir aus unserer Betriebshaftpflichtversicherung keinen Versicherungsschutz. Ich darf mir den ganzen Verwaltungsaufwand gar nicht vorstellen. Stellen Sie sich vor, wir vergessen, einen Kunden unterschreiben zu lassen! Oder was machen wir, wenn telefonisch ein Kunde Ware bestellt für ein Fest, das am Abend stattfinden soll? Wie bekomme ich da seine Unterschrift auf die Schnelle vor Auslieferung der Ware?

Von denen, die das verbrochen haben, hat noch keiner in einer Metzgerei gearbeitet! Ich hab überhaupt keine Lust mehr, Metzger zu sein! Bei dieser Information und diesen Fragen, die ich meinen langjährigen Kunden und Neuen nun stellen muss, hält mich doch jeder glatt für verrückt! Und recht hat er! Langsam fühle ich mich auch schon als Verrückter mit diesen verrückten Vorschriften!

Das hat nichts mit meinem erlernten Metzgerberuf zu tun, auf den ich stolz bin! Wenn die da oben wüssten, was ein Metzger tut und wie er arbeitet, wäre ihnen klar, dass man so nicht vernünftig arbeiten kann!

Da hat man ja vor jedem Kunden Angst! Wie soll ich mich da auf meine Kunden freuen und stolz auf meine Leistung sein bei solchen Wahnsinngesetzen.«

Ich merke, der Metzgermeister wird jetzt langsam ausfallend! Bevor er weiterschimpft auf die »Blödmänner da oben« unterschreibe ich schnell alles und verlasse fluchtartig den Laden!

Na, das war ja mal eine Action der anderen Art! Über eine Stunde habe ich gebraucht, um meine Brotzeit zu bekommen. Normal dauert es höchstens fünf Minuten, und dann tratschen wir noch ein bisschen miteinander und erzählen uns ein paar Neuigkeiten. Aber dieser Einkauf heute war purer Stress! Mir ist schlecht! – Ich wache aus diesem Alptraum auf und denke zuerst – wie gut, dass alles nur ein Traum war!

Doch dann werde ich langsam wacher und merke, es war gar kein Alptraum sondern ist bittere Realität seit dem 22.05.2007!

Es handelte sich nur nicht um die Metzgerei, sondern um meinen Versicherungsmaklerbetrieb und den von etlichen Tausend Kollegen.

Im Maklergeschäft wenden manche Versicherer auch das **Stellvertretermodell** an, d. h. sie sehen den Makler als Stellvertreter des Kunden und wenn der Makler im Besitz der Versicherungsbedingungen ist, dann unterstellen sie, dass damit der Kunde die Bedingungen hat.

*Unser Kommentar: Das alte Policienmodell mit seinen weitgehenden Rücktritts- und Widerspruchsrechten für den Kunden war Verbraucherschutz genug. Hier schießt der Gesetzgeber übers Ziel hinaus mit der Konsequenz einer ungeheuren Papierflut.*

Um für den Kunden mehr Transparenz zu schaffen wird nun auch im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft die **Offenlegung der Kosten** des Versicherers verlangt.

Hierbei muss dann zum Beispiel auch genau aufgelistet werden, wie viel der Vermittler an dem Vertrag verdient. Der Vorteil für den Kunden ist, dass er sieht, wie sein Geld aufgeteilt wird.

*Unser Kommentar: Diese Regelung war längst überfällig. Nachdem schon vor rund 10 Jahren beim Autokauf die Händler offen legen mussten, wie viel sie an einem Fahrzeug verdienen und nachdem zum 01.01.2006 weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit auch bei Käufen im Einzelhandel auf den jeweiligen Kassenzetteln auf der linken Seite stehen muss, wie die Händler die jeweiligen Artikel eingekauft haben, kann hier die Versicherungsbranche nicht mehr länger im Abseits stehen, zumal ab 01.01.2009 auch die Banken verpflichtet werden, bei vergebenen Krediten ihre Refinanzierungskonditionen zu nennen.*



## Höhepunkte und Tiefschläge: Ein Streifzug durch die letzten 50 Jahre

Man schreibt das Jahr 1949. Ernst Hamm, lebend, aber nur mit einem Bein aus dem Krieg zurückgekehrt, hat durch die Kriegsereignisse eine gewisse nihilistische Einstellung zum Leben bekommen. Heute würde man vielleicht sagen, er lebte nach der Devise »No risk, no fun«. So ist er motorsportlich sehr aktiv und fährt unter anderem Seitenwagenrennen. Die Sindelfinger Rennfahrer Otto Kölle, Otto Schmid, er und einige andere bilden eine Clique. Über den Motorsport lernt er Kurt Waiblinger kennen, hauptberuflich Versicherungsvertreter in Nagold. Er ist ständig auf der Suche nach Untervermittlern und spricht Ernst darauf an, für ihn in Sindelfingen tätig zu werden. Ernst Hamm willigt ein und so ist der Grundstock für das heutige Finanzkontor Hamm gelegt.

Die Versicherungswelt im Deutschland der 50er Jahre: in der Kfz-Versicherung gibt es einen Einheitstarif, d.h. alle Gesellschaften verlangen für das gleiche Risiko den gleichen Beitrag, überhaupt hat ein Kfz-Tarif auf acht Seiten im Postkartenformat Platz, der Wettbewerb in dieser Sparte spielt sich nur über den Service ab. Eine Privathaftpflichtversicherung mit den sagenhaften Deckungssummen von 300.000 DM für Personenschäden und 30.000 DM für Sachschäden gibt es für rund 10 DM jährlich, der Liter Benzin kostet 60 Pfennige, aber auch ein vergleichsweise

gut bezahlter Arbeiter beim Daimler kommt Mitte der 50er Jahre nur auf einen Bruttostundenlohn von 2,30 DM bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 48 Stunden.

Auch wenn aus heutiger Sicht alles spottbillig war, materiell ging es den Leuten damals schlechter als heute und so sind die kritischen Fragen der damaligen Kunden »Ernst, wie viele verdienen denn da eigentlich an meiner Versicherung? Da ist Dein Stempel drauf und dem Waiblinger seiner« durchaus verständlich. Und diese Fragen veranlassten Ernst Hamm, sich im Jahre 1958 im Guten von Kurt Waiblinger loszusagen und seine eigenen Vereinbarungen mit Versicherungsgesellschaften zu schließen. Die Versicherungen wurden damit zwar nicht billiger (Stichwort Einheitstarif), aber die Kunden waren beruhigter. Obwohl Emanzipation damals noch ein Fremdwort war und die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau vielfach nur ein frommer Wunsch war, im Hause Hamm wurde sie praktiziert und einige der Vermittlungsvereinbarungen liefen auf Käthe Hamm, mit der Ernst Hamm seit 1955 verheiratet war. Und da Understatement eines unserer wesentlichen Geschäftsprinzipien ist, sehen wir das Jahr 1958 als das Gründungsjahr des Finanzkontor Hamm GmbH an.

Die 60er Jahre: Deutschland ist weiterhin im Wirtschaftswunder, in der Ver-

sicherungsbranche lehnen sich die Dienstbezeichnungen an das Beamtenwesen an: was sich heute Maklerbetreuer oder neu-deutsch »Sales Consultant« nennt, war damals ein Außeninspektor, Bezirksinspektor oder gar ein Außenbeamter. Deren Chefs schmückten sich mit Direktorentiteln, waren Bezirksdirektor oder – wenn es zu einem vollen Direktor noch nicht ganz gereicht hat – Subdirektor.

Im Versicherungsbüro von Käthe und Ernst Hamm ging es derweil bodenständig-gemütlich zu: In einer 60-qm-Wohnung in der Wurmbergstraße 26 diente das Wohnzimmer gleichzeitig als Büro, im daneben liegenden Schlafzimmer übernachtete die dreiköpfige Familie und gegessen wurde in der vergleichsweise großen Küche. Kunden kamen vorbei und bezahlten ihre Bei-

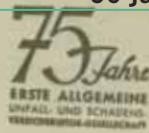
L  
Abteilung: Org./St.  
Betreff: Zusammenarbeit mit  
Gesellschaft.  
(Bitte im Antwortschreiben angeben)

Sehr geehrte Frau Hamm,  
Durch Herrn Organisationsleiter  
Sie bereit sind, für  
Sindelfingen zu übernehmen  
Wir begrüßen Sie als  
zwischen Ihnen und uns  
Herr Inspektor Lothar  
Werbetätigkeit stets  
Auskunft geben. Wir  
unseren Aussendienst  
In der Anlage Überreise-  
liste und Materialauflistung  
Wir wünschen Ihnen eine  
verbreiterte

Anlagen

Hauptbevollmächtigter für die Bundesrepublik

Links oben:  
Wurmbergstraße  
26 – Wohnung  
und Firmensitz  
von 1958 bis  
1974.  
Das Gebäude  
wurde 1987  
abgebrochen.



**Unfall-, Haftpflicht-, und sämtliche  
Sachversicherungen**

Postcheckkonto: Stuttgart 13 633  
Bankkonto: Südwestdeutsche Landwirtschaftsbank GmbH,  
Nr. 3 20 20 / Württembergische Landessparkasse  
Nr. 42 580  
Postschließfach: 986  
Telefon: 657 51 / 52 / 53

Ihr Zeichen

(14a) STUTTGART-W, den  
Schloßstraße 92 2.10.1958

ationsleiter Krüger wurde uns mitgeteilt, dass  
unsere Gesellschaft eine Agentur in Sindel-

unsere neue Mitarbeiterin und hoffen, dass  
eine gute Zusammenarbeit entsteht.  
r e n z wird Sie in Ihrer Organisations- und  
unterstützen und Ihnen über alle Fragen  
versichern Ihnen, dass Sie durch uns bzw.  
die vollste Unterstützung haben werden.

lichen wir Ihnen Agenturvertrag, Provisions-  
erlistung zu Ihrer gefl. Bedienung.

nen erfolgreichen Geschäftsverlauf und

hochachtungsvoll

**ERSTE ALLGEMEINE**  
UNFALL- UND SCHADENS-  
**VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT**  
Direktionsverwaltungsstelle  
Baden-Württemberg-Platz

*Arthur Ruchner*

republik Deutschland und Berlin (West); Dir. Dr. Artur Ruchner, München

träge oder meldeten einen Schadenfall und für ein Schwätzchen und ein Gläschen Schnaps oder Cognac war fast immer Zeit. Das Rauchen war damals noch nicht so verpönt wie heute und das Wohnzimmerbüro war des Öfteren vollgequalmt, obwohl Ernst Hamm in den 60ern schon Nichtraucher war und Käthe Hamm zeitlebens nie geraucht hat.

Der erste Be-  
triebsausflug

Die räumlichen Verhältnisse waren aber auch aus damaliger Sicht sehr begrenzt und so bezog die Familie Hamm im Jahre 1967 in der Spitzholzstraße 149 eine moderne Vierzimmerwohnung, in der ein Raum als Büro diente. Die Räume in der Wurmburgstraße 26 wurden nach wie vor beibehalten. Das frühere Wohnzimmerbüro wurde zum reinen Büro, das frühere Schlafzimmer wurde zum Tageswohnzimmer, in dem z. B. der heutige Geschäftsführer Heinrich Hamm seine Hausaufgaben erledigen konnte. Die Aufgaben eines Versi-

cherungsbüros waren damals vielfältiger als heute: außer der reinen Vermittlung und der Schadensbearbeitung war der Vertreter auch für das Beitragsinkasso zuständig. Ernst Hamm ist bis in die 80er Jahre hinein bei seinen guten Kunden persön-

ner Vorgesetzten aus den 70er Jahren beweist: »Wenn beim Hamm viermal das Telefon klingelt, dann ist es dreimal für sein Versicherungsgeschäft und nur einmal für die Arbeit, für die er hier bezahlt wird.« Ernst Hamm focht das aber wenig an, hatte er doch beim Daimler diverse »Jagdscheine«: Als Schwerbehinderter mit langer Betriebszugehörig-



## VERSICHERUNGSBÜRO

**HAMM**

032 Sindelfingen

Brenzstraße 1 Ecke Jahnstraße

07031 82182

Postfach Sindelfingen 201692007

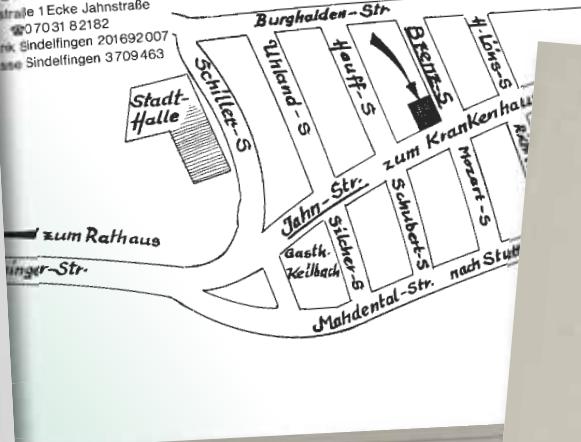
Telefon Sindelfingen 3709463

Burghalden-  
Friedhof  
t t t t tVERSICHERUNGSBÜRO **HAMM**  
SINDELFINGEN 1

Telefon (0 70 31) 8 21 82

Konten: Volksbank Sindelfingen 201 692 007  
(BLZ 603 901 30)  
Sparkasse Sindelfingen 3 709 463  
(BLZ 603 501 30)Wir versichern folgende Zweige:  
Leben - Rechtsschutz - Feuer  
Einbruchdiebstahl - Beraubung  
Leitungswasser - Hausrat  
Glas - Sturm - Bauwesen - Haftpflicht  
Unfall - Kraftfahrt

Datum

gut beraten und fair versichert  
**VERSICHERUNGSBÜRO HAMM**  
MEHRFACHAGENTURInh. Heinrich Hamm, Dipl.-Betriebswirt (BA)  
Brenzstraße 1 · 7032 Sindelfingen · Telefon 07031/82182VERSICHERUNGSBÜRO **HAMM**  
SINDELFINGEN

Telefon (0 70 31) 8 21 82

Fax: 07031/82182

Postfach Sindelfingen 201692007

Telefon Sindelfingen 3709463

Wir versichern folgende Zweige:  
Leben - Rechtsschutz - Feuer  
Einbruchdiebstahl - Beraubung  
Leitungswasser - Elektro - Hausrat  
Glas - Sturm - Bauwesen - Haftpflicht  
Unfall - Kraftfahrt

Datum: 5. 08. 1972

Ihre Nachricht vom:

Ihre Zeichen:

Wir versichern folgende Zweige:  
Bausparen - Bauwesen - Betriebsversicherung - Betriebsabschließung - Betrieb  
brechung - Camping - Einbruch-  
diebstahl - Elektronik - Extremsport - Feuer-  
und Raub - Feuer - Gewalt - Glas-  
und Metall - Hagel - Kramkram - Leben - Letum -  
Maschinen - Rechtsschutz - Pack - Sprinklerleckage - S  
Tank- und Fädelkugeln - Valoren - Vandalsmus

Sehr geehrter Kunde!

Für Ihre Versicherung(s) sind nachstehende Beträge zur Zahlung fällig:

Vers.-Nr.	Vers.-Nr.	Wähler- Modell/Art/Kategorie	Datum	Adresse	Zahlungsformular
372	2a35ko	Folgevr.	21.10. 1/2		235,-E

235,-E

Wir bitten Sie den Gutscheinheft von  
auf einem unserer Konten zu überweisen.  
Der Poststellenabrechnungshof oder die Poststelle der Bank gilt als Quittung.  
Bitte überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit, ob Sie auch mindestens versichert sind, denn  
Unterversicherung bringt Nachteile im Scheidensfall.Zu einer persönlichen Beratung in allen Versicherungsfällen sind wir noch vorheriger Versicherung  
jedermann gerne bereit.  
S. Sept.-Zahlung Mit freundlichen Grüßen  
Versicherungsbüro HAMM Hamm

DM 1350 nach bez.

gut beraten und fair versichert  
**FAIRSECURITYBÜRO HAMM GmbH**  
unabhängige Versicherungsvermittlung

Wunderbergstr. 5 · 71063 Sindelfingen · Tel. 07031/812182 - Fax 012817

(Bürozeiten:  
Mo 8.20 bis 12.20 Uhr  
Di, Mi 12.30 bis 17.30 Uhr  
Do 13.30 bis 20.30 Uhr  
Fr 8.30 bis 12.30 Uhr  
Aufnahmen nach Absprache möglich)HRB 2917 · Geschäftsführer  
Mitglied im Verbund der

Sehr geehrte Kunden! Für Ihre Versicherung(s) sind nachstehende Beträge zur Zahlung fällig:					
Vers.-Nr.	Vers.-Nr.	Wähler- Modell/Art/Kategorie	Datum	Adresse	Zahlungsformular

Wir bitten Sie den Gutscheinheft von  
auf einem unserer Konten zu überweisen.  
Der Poststellenabrechnungshof oder die Poststelle der Bank gilt als Quittung.  
Bitte überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit, ob Sie auch mindestens versichert sind, denn  
Unterversicherung bringt Nachteile im Scheidensfall.  
Zu einer persönlichen Beratung in allen Versicherungsfällen sind wir noch vorheriger Versicherung  
jedermann gerne bereit.  
Mit freundlichen Grüßen  
Versicherungsbüro HAMM GmbH  
Wunderbergstrasse 5 · 71063 Sindelfingen

Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK)

Bankverbindungen:  
Volksbank Sindelfingen  
(BLZ 603 901 30) Kto. 201692007  
Postsparkasse Stuttgart  
(BLZ 600 100 70) Kto. 223 350-705Briefbögen und  
Formulare aus  
fünf Jahrzehnten



gut beraten und fair versichert

**FAIRISCHERUNGSBÜRO HAMM GmbH**

unabhängige Versicherungsvermittlung

Wurmbergstr. 5 • 71063 Sindelfingen • Tel. 0 70 31/81 21 82 • Fax 81 28 17

gut beraten und fair versichert  
**FAIRISCHERUNGSBÜRO HAMM**  
 unabhängige Versicherungsvermittlung  
 Wurmbergstr. 5 • 71063 Sindelfingen • Tel. 0 70 31/81 2



Versicherungsbüro HAMM • Wurmbergstr. 5 • 71063 Sindelfingen

Bürozeiten:  
 Mo.  
 Di., Mi.: 1  
 Do.: 1  
 Fr.:  
 Außeneinsätze:

RS Schweiz

Datum:

Irene Hamm

neue PLZ  
**71063****Wer wir sind und was wir wollen****Das Büro**

Das Fairsicherungsbüro Hamm wurde in den 50er Jahren durch Ernst und Käthe Hamm als Versicherungsbüro Hamm gegründet. Von Anfang an erfolgte die Vermittlung für mehrere Gesellschaften. 1987 Übernahme durch den Sohn Heinrich Hamm. 1989 Aufnahme in den Verbund der Fairsicherungsläden. 1991 Umwandlung in eine GmbH.

**Der Verkauf**

Wir lehnen den „üblichen Versicherungsverkauf“ ab. Unsere Schwerpunkte sind Beratung und Betreuung. Es geht nicht darum, zu überreden, sondern zu informieren.

**Die Vermittlung**

Wir sind unabhängig, also an kein Unternehmen gebunden. Wir wählen Versicherer aus, die gemessen am Preis-/Leistungsverhältnis den optimalen Versicherungsschutz anbieten.

**Die Analyse**

Die Analyse des Versicherungsmarktes ist eine unserer ständigen Aufgaben, wobei uns unsere langjährige Erfahrung und Marktkenntnis hilft. Hierzu gehören die laufende Beobachtung und die Vergleiche der Angebote auf dem Versicherungsmarkt.

**Unser Angebot**

Unser Schwerpunkt liegt im Bereich der Betriebs- und Berufsversicherungen, mit all den dazugehörenden Versicherungsparten, wozu auch die (betriebliche) Altersversorgung und die private Krankenversicherung gehören. Alle anderen Versicherungsarten vermitteln wir selbstverständlich auch. Betriebe aller Art, die am Atom- und Rüstungsgeschäft mitverdienen, versichern wir nicht.

**Die Betreuung**

Die Betreuung erfolgt grundsätzlich durch uns, auch wenn verschiedene Versicherer vermittelt werden.

**Die Schadensfälle**

Unsere Betreuung erstreckt sich auch auf die verbraucherfreundliche Bearbeitung von Schadensfällen. Wir verfügen in einigen Bereichen über Schadenregulierungsvollmachten. Schadensfälle können somit schnell und unbürokratisch abgewickelt werden.

**Der Verbund**

Weil sich unser Konzept der Versicherungsvermittlung in vielen Punkten von dem unterscheidet, was sich Versicherungsunternehmen unter einem guten Vertreter vorstellen, haben wir uns mit gleichgesinnten Büros bundesweit im Verbund der Fairsicherungsläden zusammengeschlossen. Der Verbund hilft uns bei der Verwirklichung unserer Ziele und überwacht die Einhaltung der verbraucherfreundlichen Vermittlung. Bei Umzug unserer Kunden ist durch den Verbund eine ortsnahe Betreuung gewährleistet.

Bankverbindungen:  
 Volksbank Sindelfingen  
 (BLZ 603 901 30) Kto. 201 692 007  
 Ökobank Frankfurt  
 (BLZ 500 901 00) Kto. 9918 0



Fairsicherungsbüro Hamm GmbH  
 unabhängige Versicherungsvermittlung

Fairsicherungsbüro Hamm GmbH • Wurmbergstr. 5 • 71063 Sindelfingen

Wurmbergstr. 5 • 71063 Sindelfingen  
 Tel. 0 70 31/81 21 82 • Fax 0 70 31/81 28 17

### Die lustigsten Schadenfälle aus 5 Jahrzehnten

Schadenfälle sind eigentlich kein Grund zur Belustigung. In 5 Jahrzehnten passiert aber auch der eine oder andere Fall, dessen Schilderung eine gewisse Komik enthält. Unsere vier besten aus 50 Jahren:

Bei einem Ausritt in das schöne Heckengäu wurde ich plötzlich von einem Rudel Wölfe verfolgt. Ich gab meinem Pferd die Sporen. Bei der Flucht vor den Wölfen stolperte das Pferd in hohem Tempo und warf mich ab, wobei ich mir erhebliche Verletzungen zuzog. *Das Rudel Wölfe entpuppte sich im Nachhinein als eine Horde größerer Hunde, die sich allesamt im Schlamm an einer Baustelle gesuhlt und deswegen eine wolfsgraue Färbung hatten.*

Beim Befahren der Stuttgarter Stresemannstraße war meine Aufmerksamkeit zu sehr den Bordstein-schwalben und dem Verkehr, den ich zu erwarten hatte und zu wenig dem Verkehr, in dem ich mich noch befand, gewidmet und so fuhr ich meinem Vordermann ins Heck.

Vesperpause. Draufgesessen. Abgebrochen.  
*Mit diesen drei Worten beschrieb ein Handwerkerduo einen abgebrochenen Fenstersims.*

Mein Betriebshelfer und ich pressten Strohballen auf einem abgeernteten Feld. Der letzte Ballen missriet, weil er zu klein war und ich sagte meinem Betriebshelfer, er solle diesen Ballen anzünden. Durch den Funkenflug wurde der nächste Ballen entzündet, dessen Funken entzündeten die nächsten intakten Ballen und zum Schluss waren alle gepressten Strohballen ein Raub der Flammen.

*Der Bauer und sein intelligenter Betriebshelfer bekamen den entstandenen Schaden von 1.500 DM anstandslos vom Versicherer ersetzt.*

keit war er praktisch unkündbar. Und ist es wirklich Zufall, dass der Daimler nach dem Weggang von Ernst Hamm die Elektro-Assekuranz-Service kaufte damit eine firmeneigene Versicherungsvermittlung aufbaute?

1974 wurde die doppelte Büroführung in der Wurmberg- und Spitzholzstraße aufgegeben zugunsten eines einzigen Büros im neu gebauten Haus in der Brenzstraße 1, das fortan auch Familie Hamm als Domizil diente. Der Wohn- und Arbeitsplatz im gleichen Haus hatte Vorteile, aber auch seine Schattenseiten: wenn es samstagnachmittags klingelte, wusste man nie, ob es privater Besuch war oder ein Kunde, der noch ein Doppelkarte brauchte, weil er am Montag in aller Herrgottsfrühe sein neues Auto zulassen wollte. Dies galt auch für den einheitlichen Telefonanschluss für Geschäft und privat: auch abends um 22 Uhr konnte man nicht sicher sein, dass nicht ein Kunde noch ein dringendes Anliegen hatte und wenn der langsam flügge werdende Sohn Heinrich Hamm mal mit einem Freund oder einem Mädchen telefonierte, wurde er immer ermahnt, sich kurz zu fassen, denn er blockiere den einzigen Anschluss für die Kunden. ISDN-Anschlüsse und Handys gab es damals eben noch nicht.

Mit ruhiger Hand führten Käthe und Ernst Hamm ihr Büro in die 80er Jahre. Fremdakquise war ein Fremdwort und für Werbung wurde außer einem Fett-druck im Telefonbuch kein Geld ausgegeben. Wer sich beim Hamm versichern wollte, musste ihn schon finden

oder durch Mund-zu-Mund-Propaganda auf ihn aufmerksam werden. Auch bei der Geschäftsausstattung regierte schwäbische Sparsamkeit: zwei ausrangierte Daimler-Schreibtische, zwei Schreibmaschinentische und ein Formularschrank aus den 50er Jahren, ein Stahlregal für die Ordner mit den Kundenakten und in die Jahre gekommene Sitzgelegenheiten bildeten das Büroensemble. Auch moderne Technik suchte man vergebens: ein Trockenpapierkopierer, der für die Anfertigung einer Fotokopie zwei Arbeitsgänge und mehr als eine Minute benötigte, eine elektrische und eine mechanische Schreibmaschine, eine ebenfalls vom Daimler ausrangierte elektrische Rechenmaschine und ein Telefon waren das technische Rückgrat eines Büros mit mittlerweile 1.000 Kunden. Für jeden Versicherungsvertrag gab es darüber hinaus eine Karteikarte und eine Selektion, welcher Kunde beispielsweise keine Privathaftpflichtversicherung hatte, hätte einen ganzen Nachmittag gedauert und wurde deswegen auch nicht gemacht.

Käthe und Ernst Hamm wollten auf diese Weise ihr Büro noch bis ins Jahr 1991 führen. Dem Sohn und heutigen Geschäftsführer Heinrich Hamm wurde immer offen gelassen, ob er das Büro übernimmt oder nicht. Er machte nach seinem Abitur ein Studium zum Diplom-Betriebswirt (BA), Fachrichtung Versicherung, leistete seinen Zivildienst als landwirtschaftlicher Betriebshelfer ab und trat im Februar 1986 eine Stelle als Firmenberater bei der Magdeburger



Brenzstraße 1 –  
Wohnung und  
Firmensitz von  
1974 bis 1991.

Versicherung an. Im Jahre 1991 hätte Käthe Hamm ihr 65. Lebensjahr vollendet gehabt und wäre in den Ruhestand gegangen.

Doch dann kam der 19. September 1987, ein Samstag. Käthe Hamm erlitt einen Herzschlag, fiel vom Stuhl und war sofort tot. Ernst Hamm, mittlerweile fast 68 Jahre alt, wollte das Büro aufgeben und seine Ruhe haben. Er wollte gleich am 21. September, dem darauf folgenden Montag, die entsprechenden Schritte dafür in die Wege leiten. Doch am Morgen des 20. September erlitt er einen Herzinfarkt, kam auf die Intensivstation und starb dort drei Tage später, just zu jener Stunde, als die Trauerfeier für Käthe Hamm stattfand.

Heinrich Hamm hatte es jetzt in der Hand, das Büro zu übernehmen. Doch er war unschlüssig, was er tun sollte. Einerseits reizte ihn die Selbstständigkeit, andererseits liebte er auch seinen Job als Firmenberater, bei dem er seine Freiheiten hatte, in der ganzen Osthälfte Baden-Württembergs herumkam, ein geregeltes Einkommen und 30 Tage Jahresurlaub hatte. Seine damalige Freundin und sein Patenonkel, der damals auch gleichzeitig der größte Industriekunde des Büros war, überzeugten ihn mit unterschiedlichen Argumenten, das Büro zu übernehmen: seine Freundin meinte, es sei nicht ganz ungefährlich, bei Wind und Wetter 50.000 km jährlich mit dem Auto zurücklegen zu müssen und sie wisse nicht, wenn er im Winter bei Glatteis abends um 19 Uhr noch nicht von einem Termin in Ober-

### Die gestiftete Ehe

Es war im Jahre 1971, im Büro in der Wurmbergstraße 26. Spätnachmittags nach seinem Feierabend betrat ein jüngerer Mann das Büro, regelte eine Versicherungsangelegenheit und klagte dann Käthe Hamm sein Leid: er finde keine passende Frau. Die heutigen Frauen seien alle so emanzipiert, wollten nichts mehr im Haushalt arbeiten und seien ihm überhaupt zu modern. Er suche noch eine »vom alten Schlag«, möglichst vielleicht vom Lande. Ob ihm Käthe Hamm da vielleicht jemanden wisse. Käthe Hamm bejahte, sie kenne eine ledige Frau Anfang 20, unverheiratet, vom Lande, gelernte Hauswirtschafterin, aus einem Familienbetrieb stammend und dort auch mitarbeitend. »Ja, das könnte etwas sein«, meinte der jüngere Mann und wie er denn diese Frau kennen lernen könne. »Da fahren sie mal Sonntag mittags in den Gasthof X in Y, da bedient sie immer, denn es ist der Gasthof ihrer Eltern und da können Sie sie mal unverbindlich in Augenschein nehmen« gab Käthe Hamm ihm mit auf den Weg.

Der jüngere Mann tat dies offensichtlich und fand auch den Mut, die Frau anzusprechen. Sie freundeten sich an, im Jahre 1973 war die Hochzeit und die Ehe hält bis heute.

schwaben wieder zuhause ist, ob er noch auf der Strecke oder irgendwo in den Straßengraben oder auf einen Baum gerutscht ist. Sein Patenonkel sprach die besseren Verdienstmöglichkeiten und die Gestaltungsmöglichkeiten, den Betrieb nach seinen Wünschen umzubauen, an und meinte, wenn ihm die Selbstständigkeit nicht gefällt, dann kann er nach zwei Jahren wieder Firmenberater werden, aber der umgekehrte Weg, Firmenberater zu bleiben

**Schon früh wurde im Hause Hamm großer Wert auf Corporate Identity gelegt: Gardinen und Dienstkleidung im selben Muster.**

und nach zwei Jahren sich erst wieder um die Kunden des Büros zu kümmern, gehe eben nicht.

Diese Argumente überzeugten Heinrich Hamm. Die Magdeburger Versicherung (die über den Umweg der Vereinten Versicherung heute in der Allianz aufgegangen ist) ließ ihn aus seinem Vertrag, die Versicherungsgesellschaften, mit denen Käthe und Ernst Hamm zusammengearbeitet hatten, übertragen ihm die Bestände, zum 1. Oktober 1987 übernahm er das Büro und er machte sich an die Arbeit. Und Arbeit gab es reichlich. Es galt, den vorhandenen Investitionsstau aufzulösen. Als erstes wurde ein neues Fotokopiergerät angeschafft, denn das alte Gerät konnte er gar nicht bedienen. Im Jahre 1988 wurde auch das Büro in der Brenzstraße so umgebaut, dass der vorhandene Platz besser ausreicht und es wurden neue Büromöbel angeschafft. Eine seiner ersten Investitionen war auch der Kauf einer Frankiermaschine im Frühjahr 1988, die bis heute treu ihre Dienste tut.

Doch auch der Kundenbestand musste vorsichtig und ohne Bruch zu vieler alter Traditionen modernisiert werden: der Bestand war zu Daimler-lastig, d.h. der Anteil an (ehemaligen) Daimler-Mitarbeitern und insbesondere der Kfz-Anteil am Bestand war zu hoch: 80 % der Beitragseinnahmen entfielen auf Autoversicherungen, marktüblich waren damals schon maximal 50 %. Der Anteil an gewerblichen Kunden und an gewerblichem Geschäft war zu niedrig. Es war damals schon absehbar, dass das Jahreswagengeschäft nachlassen würde und dieses Standbein, auf dem die Existenz des Büros ruhte, musste ersetzt werden. Diese Aufgaben wurden in den letzten zwei Jahrzehnten gemeistert, heute ist unser Bestand ausgewogen, der Kfz-Anteil liegt bei knapp über 30 %, und es gibt keine gefährlichen Monostrukturen, die den Betrieb erschüttern können.

Heinrich Hamm war im Jahre 1987 ein in der Wolle gefärbter Ökopax. Er hatte in Mutlangen und in Wackersdorf Demo-Erfahrungen gesammelt und war grüner Kreisrat in Böblingen. Die bundesdeutsche Gesellschaft war in den 80er Jahren gespalten in eine Minderheit so genannter Alternativer, die in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen neue Wege beschreiten wollte und eine Mehrheit »Konventioneller«, die die alten Wege, die sich in der Nachkriegszeit bewährt hatten, nicht verlassen wollten. In der Alternativszene sah sich Heinrich Hamm zuhause und für die Alternativszene



**Ernst Hamm**  
Versicherungen  
**Sindelfingen**  
Wurmbergstr. 26

**Schaden Grolich ./ Pöschl** 66-13-81-0064 (20.Jan.1966)

VW Pöschl befährt die Bahnhofstrasse Sindelfingen stadteinwärts. (Richtung Kirchturm) 1. Fußgängerüberweg in der Bahnhofstrasse voraus.

Unwichtig: von links mündet die Untere Vorstadtstr. ein. Rechts führt die Rathausplatzstrasse weiter.

VW fährt geradeaus.-



VW hält am Fußgängerüberweg Bahnhofstrasse an.

Unwichtig: PKW von links (VW) kommt aus der wartepfl. Unterer Vorstadtstrasse.

VW fährt geradeaus, Planiestrasse aufwärts, Richtung Kirchturm der Martinskirche.-



VW hat Fußgängerüberweg Bahnhofstrasse überfahren, nächster Fußgängerweg für den VW ist

Anfang Planiestrasse.

Diesen Überweg hätte auch die später getötete Grolich benutzen sollen.

VW fährt geradeaus, Richtung Kirchturm Martinskirche.-



**Ernst Hamm**  
Versicherungen  
**Sindelfingen**  
Wurmbergstr. 26

Sindelfingen

21. Feb. 1966

**Schaden Grolich ./ Pöschl** 66 - 13 - 81 - 0064 (20.1.66)

In obiger Schadensache wurde von der Staatsanwaltschaft Stuttgart-O, Olgastr. 7 mit Schr.v. 17.2.66 an VW Pöschl unter Az: 61 Js 641/66 das Verfahren wegen Verdacht der fahrlässigen Tötung mit Verfügung vom 17.2.66 eingestellt.-

Der Einstellungs-Beschluss hat dem Unterzeichneten vorgelegen.-

Mit freundl. 18 us !

VW hält vor dem Fußgängerweg Planiestrasse, diesen hätte die Grolich benutzen müssen.

Statt dessen kam die nur 1,32 cm kleine Person bei X zwischen den Wagen hervor, jedoch erst, als VW Pöschl den Fußgängerüberweg überfahren hatte und sich auf ca. Höhe des hier entgegenkommenden Mercedes Typ 200 (Bildmitte, unter Kirchturm) befand.

Die Getötete wollte zu ihrer über der Strasse liegenden, mit ROT angezeichneten Wohnung.-

Bild zeigt die Unfallstelle vom Fußweg Planiestrasse aus. Im Vordergrund nicht benutzter Fußgängerüberweg. Vor dem parkenden FORD (BH-MJ 25) kam dann die Grolich heraus. (Grünes Kreuz X) um zu ihrer Wohnung über die Planiestr. zu gelangen (Rotes Kreuz über der Haustür Grolich )

"Ebenstehendes Bild wurde von der Trübschwelle der Wohnung Grolich aufgenommen.

ROTES Kreuz X zeigt, wo die Grolich die Strasse überqueren wollte (Bild: zwischen FORD und VW) Fußgängerüberweg (Frau mit Kinderwagen) wurde von der Grolich nicht benutzt.

Schadenstag: 20.1.66

Tag der Phot.-Aufnahmen: 18.2.66 zwischen Schadenstag und Aufn.-Tag sind keine örtl. od. sonst. Veränderungen vorgenommen worden.-

Sindelf., 19. Feb. 1966

**Ernst Hamm**  
Versicherungen  
**Sindelfingen**  
Wurmbergstr. 26

Tagebuch LP-Abtl. Sindelfingen Nr. 310/66

"Ledige Rentnerin" geb: 19.8.1895 Bremsspur 13 mtr.

"1,32 groß"

"war für Pöschl nicht zu vermeiden.."

"Schleifspuren seitlich am PKW des Pöschl.."

"Staatsanwaltschaft Stuttgart"

verstorben am 26. Jan. 1966 - 23.00 h

**Sif-Zeit.v.**  
27. Jan. 1966

Ihren Verletzungen erlegen

Beim Überqueren der Planiestrasse in Sindelfingen war am vergangenen Dienstagabend die 78jährige Alasia Grolich, Sindelfingen, Planiestrasse 7, von einem Pkw erfasst worden und hatte sich dabei schwere Verletzungen zugezogen. Die Frau verstarb an deren Folgen am Mittwoch gegen 23 Uhr im Sindelfinger Krankenhaus.

K-13-81-877 113

6408-Hamm-Sifi.-

13-81-877 113

57

Pöschl, Alois  
7031-DAGERSHEIM, Kra. BB Zeppelinstr.5  
Werkzeugmacher (n.s.)

Volkswagen PKW  
BB-RV 44

1541827

30

X

Alois Pöschl

7031-DAGERSHEIM/BB, Zeppelinstr.5 Werkzeugm.

19.6.25

/18.1963  
IRREXX

III 56947 Lenker= Halter=VN

BÜBLINGEN

zwei Glas Bier

ja

v. 17.00-19.30 h

ja

noch nicht bek.

20.Jan. 66 20.00

SINDELFINGEN, Planiestr. v. Fa. Röhm

Ich wollte in Sindelfingen die Planiestrasse aufwärts fahren und musste kurz vorher wegen dem aus Richtung Rathausplatz kommenden Verkehr ganz anhalten, auch wegen einem Fußgänger-Zebrastreifen, der am Beginn der Planiestrasse aufwärts angebracht ist. Beim Wiederauffahren, ca 15-20 mtr. danach trat plötzlich und unerwartet aus einer Reihe rechts parkender Wagen heraus eine kleine, dunkelgekleidete Frau (Fußgängerüberweg wäre ca 10-15 mtr. besser unten gewesen!) und prallte gegen den re.vord. Kotflügel meines Wagens, wurde auf den Boden geschleudert und verletzt. (Vermutl. Schädelbruch). Ich konnte keinesfalls damit rechnen, dass dort zwischen parkenden Wagen eine Fußgängerin in meine Fahrbahn läuft, zumal ich meine Aufmerksamkeit an der dortigen Engstelle dem stark entgegenkommenden Gegenverkehr widmen musste und in unmittelbarer Nähe des Unfallortes ein eigentlicher Fußgängerweg sich befindet.

Der Strasse liess sich der

Anschluss hin durchgeführt!

Durchgef. in Lebensgefahr  
Gefahr für Ärzte Krhs. Sindelfingen

Zum Schaden (Todesfall)  
Großlich ./, Pöschl : 20.1.66  
66 - 13 - 81 - 0066

nebenstehend: Unfallskizze

Beweist, dass die nur 1,32 cm  
kleine, später getötete  
Großlich zwischen auf Park-  
boxen aufgestellten Wagen  
im die Fahrtrichtung uns. VN  
Pöschl lief( BB-RV 44 )

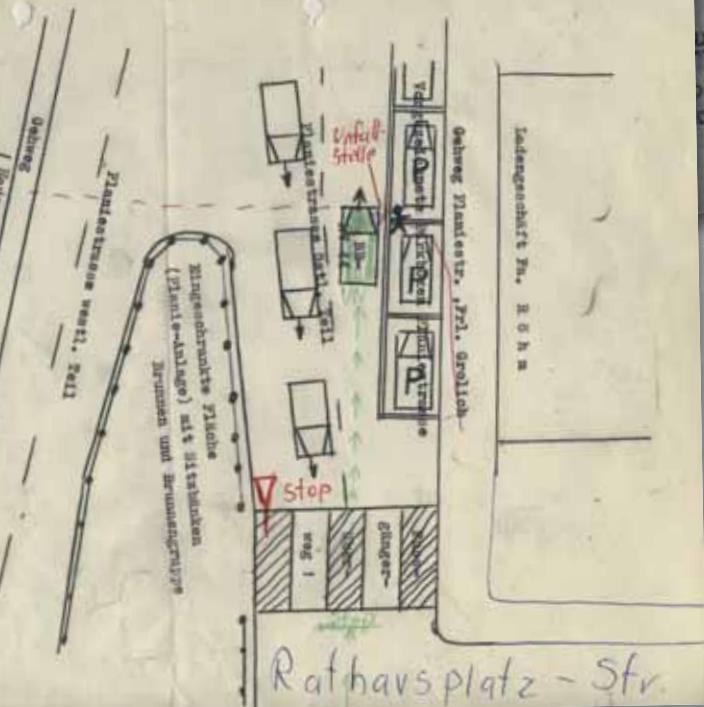
Unter Umgehung des nahen  
Fußgänger-Überweges  
wollte die Großlich zu  
Ihrer Wohnung über die  
Strasse gelangen.

Zeitliche Weichspuren am  
Wagen us. VN lassen vermuten,  
dass die Großlich seitlich  
auf den Wagen uns. VN auflief.

VN musste sich auf den Wagen-  
verkehr der dort engen  
Stelle konzentrieren, war  
nach Stop vor dem Fuß-  
gängerüberweg gerade wieder  
im Anfahren begriffen.

Skizze angefertigt durch:

Agtr. 6408 -  
Ernst Hamm  
*Hamm*  
Sindelfingen  
Wunderberg 29  
Sindelfing. 12.Feb. 66



Auf eine ausführliche und präzise Schilderung von Schadensfällen wurde bei uns von Anfang an großer Wert gelegt.



wollte er günstige Versicherungslösungen anbieten. So entwickelte er im Jahre 1988 in Zusammenarbeit mit einem Versicherer ein Versicherungskonzept für Bioland-Landwirte, das in den nächsten Jahren bundesweit Maßstäbe setzte.

Ein Freund von Heinrich Hamm brachte ihm Ende 1987 einen Ausschnitt aus der »tageszeitung«, in dem ein »Verbund selbstverwalteter Fairsicherungsläden« inserierte. Es waren sieben Büros in Hamburg, Hannover, Dortmund, Berlin, Bremen, Düsseldorf und Münster. Südlich der Mainlinie war kein Mitglied. Er sagte nur: »Heinrich, da fehlst Du drin.« Heinrich Hamm sah dies genauso und er bewarb sich um eine Mitgliedschaft. Doch so einfach war die Mitgliedschaft in diesem elitären Zirkel nicht zu bekommen. Nach diversem Schriftwechsel und Telefonaten mit den Büros in Hannover und Berlin, in denen er ausführlich Stellung zu seinen persönlichen, geschäftlichen und politischen Zielen beziehen musste (Kritiker würden dieses Verfahren als Inquisition bezeichnen), wurde ihm schließlich eine mindestens einjährige Patenschaft mit dem Fairsicherungsladen in Berlin angeboten, an deren Ende er dann möglicherweise in den erlauchten Kreis der Mitglieder aufge-

**Ganz oben:**  
Wurmbergstraße  
5 – Firmensitz  
seit 1991.

**Oben:** Die Belegschaft im Jahre 1992 (von links):  
Heinrich Hamm,  
Angelika Ackermann,  
Klaus-Joachim Gerlach

nommen werden könne, wobei die Betonung auf dem Wörtchen »können« lag. Im Laufe dieser Patenschaft besuchte Heinrich Hamm einmal den Berliner Fairsicherungsladen, der damals von Friedel Rohde geführt wurde, wo er erstmals die Vorteile eines handgestrickten Krankenversicherungs-Vergleichsprogramms kennen lernte und in diversen Telefonaten und Schreiben kam man sich näher.

Für Mitte April 1989 wurde Heinrich Hamm dann auf ein Verbundtreffen eingeladen, das von Freitag Nachmittag bis Sonntag Vormittag im Berliner Schulenburgring stattfand. In einem großen Raum saßen dort an einer langen Tafel überwiegend rauschbares Männer in den 30ern mit längeren Haaren, dazwischen befanden sich vereinzelt Frauen, deren Zugehörigkeit zur Alternativszene anhand von Kleidung und Habitus ebenfalls unzweifelhaft war. Auch der Diskussionsstil war entsprechend. Es ging um die Gründung einer Genossenschaft. Was äußerlich kaum, in den Wortbeiträgen dafür umso mehr erkennbar war, diese illustre Gesellschaft bestand aus lauter Versicherungsmaklern, die ihr Handwerk verstanden. Nach dem Abendessen wurden die Gespräche dann privater und da und dort stieg etwas süßlich riechender Rauch auf. Zu vorgerückter Stunde verzog man sich dann nach und nach in ein Matratzenlager, das im sich im gleichen großen Raum befand. Samstags wurde dann über die Genossenschaftsgründung weiterdiskutiert, diese dann auch beschlossen und spät nachmittags, am Ende der formalen Tagessordnung, stellte Friedel Rohde den

Antrag, das Versicherungsbüro Heinrich Hamm aus Sindelfingen (»Wo liegt denn das überhaupt?«) »Das ist da, wo die Mercedes herkommen:«)

doch in den Verbund der selbstverwalteten Fairsicherungsläden aufzunehmen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, das Versicherungsbüro Heinrich Hamm durfte sich ab sofort »Fairsicherungsbüro« nennen. Die Aufnahme des ersten neuen Mitglieds seit zwei Jahren wurde dann am Samstag Abend kräftig begossen und mit dem einen oder anderen Pfeifchen bekräftigt. Nach einem Katerfrühstück am Sonntag Vormittag ging es durch die DDR wieder zurück nach Sindelfingen. In den Verbund der Fairsicherungsläden e.G. (das Wort selbstverwaltet wurde

auf dem Folgetreffen im Mai in Greven bei Münster nach langen Diskussionen gestrichen) brachte dann jeder Betrieb seine Deckungskonzepte ein, die er so hatte, der eine sein Konzept für die Naturkostläden, der andere das für die Hebammen, der dritte das für die Fahrradläden und wir unsere Konzepte für die Biobauern und die soziokulturellen Zentren. Daraus entstand ein ansehnliches Tarifbuch.

Die Genossenschaft brauchte neue Mitglieder, um die Kosten eines hauptamtlichen Geschäftsführers (der anfangs die interne Dienstbezeichnung Verbundwilli hatte), tragen zu können und mit der zunehmenden Zahl neuer Mitglieder wurden die Treffpunkte der viermal jährlich stattfindenden Verbundstreffen weniger alternativ und die alte Verbundsromantik der 80er Jahre schwand dahin. Heinrich Hamm war von 1990 bis zu seinem Rücktritt 1996 eines der drei Vorstandsmitglieder der Genossenschaft.

In dieser Zeit setzte der Verbund durchaus Meilensteine. Aus den anfangs bärigen alternativen Spinnern, deren Büros aus Jaffakisten bestanden, wurden ernst zu nehmende Gesprächspartner, die bei den Vorständen diverser Versicherer leicht Termine bekamen. Der Verbund schuf unter Federführung von Josef Wiechers aus Münster das Versorgungswerk des Netzes, eine Institution, die es Betrieben ermöglichte, ihren Geschäftsführern und Mitarbeitern eine sehr gute Alters- und Berufs unfähigkeitsabsicherung ohne große Gesundheitsfragen zu bekommen. Nicht umsonst lautete der Slogan auf dem ersten Werbeprospekt dieses Versorgungswerkes: »Gelebt, geliebt, geruht, gesoffen. Da kann man doch aufs Netz nur hoffen.«

Auch für umweltberatende Betriebe und Institutionen entwickelte der Verbund ein Haftpflichtkonzept, damit diese Betriebe nicht schon bei Androhung von millionenschweren Schadenersatzklagen von Konzernen, irgendwelche Behauptungen zu unterlassen, die Segel streichen mussten.

Die zunehmende Zahl von Mitgliedern und die auseinanderdriftende Struktur der Betriebe zwischen Alt- und Neu- mitgliedern bereiteten dem Verbund jedoch mehr und mehr Probleme, was ihn Ende 1996 auseinanderbrechen ließ: die alten Gründungsmitglieder traten aus und gründeten den Fairbund e.V., dessen Mitglieder sich intern Hilfestellung geben, die größtenteils kleineren Neumitglieder blieben in der Genossenschaft, die aber seither keine größeren Impulse mehr setzen konnte.



7 Stuttgart-1, Postfach 640

Versicherungsbüro

E. &amp; K. Hamm

7052 Sindelfingen  
Brenzstr. 1

Feste - Betriebsunterbrechung - Unfallabdeckung - Bevölkerung - Lebensversicherung - Sterbeversicherung - Güter - Rundfunk - Satzungen - Rechtsschutz - Industrie - Kraftfahrt - Transport  
 Personenversicherung - 07113 3217000  
 Firmenversicherung - 07113 321800  
 Telephonieren - Umlaufzeit  
 Bankstellen  
 Dresdner Bank AG, Stuttgart  
 Kont.-Nr. 1022200  
 IBAN: DE06 5000 0000 0000 0000 00  
 Konto-Nr. 3000000  
 Wirtschaftskammer Stuttgart  
 Konto-Nr. 1022200  
 Postleitziffernamt - Stuttgart 60000 000

Alte Leipziger Versicherungsgruppe  
**ALTE LEIPZIGER**  
 Lebensversicherungsgesellschaft  
 und Coagulationsgesellschaft  
**RECHTSCHUTZ UNION**  
 Versicherungs-Aktiengesellschaft

Ihr Datum:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

eb

7 Stuttgart-1

Name/Kont.-Nr.

4.11.75

Betreff: Kraftfahrt-Versicherungen für ausländische Versicherungsnehmer

Sehr geehrte Frau Hamm,  
 sehr geehrter Herr Hamm,

die "Richtlinien für die Annahmepräaxis" sind geändert worden, d.h.  
 für Versicherungen von Ausländern gelten neue Bestimmungen. Wir  
 übersenden Ihnen anbei Fotokopien der Direktionsrundschreiben  
 Nr. 599 A vom 23.6.75 und Nachtrag I zu Nr. 599 A vom 22.9.75.  
 Machen Sie sich bitte eingehend hiermit vertraut und handeln Sie  
 entsprechend. Die Anweisungen haben ab sofort Gültigkeit.

Bei Eingang von Anträgen, die den neuen Richtlinien bzw. den Rund-  
 schreiben nicht entsprechen, müssen wir gem. den Direktionsanwei-  
 sungen verfahren und unerwünschte Risiken (Fahrzeug-Versicherung,  
 Unfall-Versicherung) ablehnen und evtl. erteilte vorläufige Deckungs-  
 zusagen kündigen.

Bitte haben Sie Verständnis für diese Maßnahmen, denn die  
 den Schadensquoten bei Ausländerverträgen zwingen uns hier  
 zu. Wir möchten noch darauf aufmerksam machen, daß gem. Ziff. 5  
 "Richtlinien für die Antragsaufnahme" für alle Kraftfahrt-  
 rungen bei Aufnahme angemessene Ansahlungen zu leisten. Zu  
 Der Ordnung halber bitten wir Sie, den beigefügten Durch-  
 Briefes als Empfangsbestätigung und Einverständniserklärung  
 schrieben zurückzusenden.

Mit freundlichen Grüßen

ALTE LEIPZIGER VERSICHERUNG AG  
Bezirksdirektion

Anlagen

BITTE WENDE  
GA 6408 : E.U.K.  
VERSICHERUNGSAGEN  
7052 SINDELFINGEN

E. u. K. HAMM

Versicherungsbüro  
 7052 SINDELFINGEN  
 Brenzstraße 1  
 Ecke Johnstraße  
 Tel. 07031/82182

Sindelfingen, 14. Nov. 1975  
 "Alte Leipziger" GA 6408

An die  
 "Alte Leipziger Vers. A.G."  
 -HD Stuttgart / Tagespost -

Betr.: Annahme-Praxis f. ausl. VN  
 Bezug.: 1.) RS 553 v. 5.5.75, - 2.) RS 599 A v. 23.6.75  
 3.) Ihr Schr.v. 4.11.75 -eb ( s. umseitig. )

Wir haben nie um Ausländer geworben und schon sehr vielen  
 die Türe gewiesen.

Was aber sollte mit einem Ausländer getan werden, der z.B.  
 ein firmeneigenes "Leipziger"-versichertes Fahrzeug für  
 seinen Arbeitgeber jahrelang und zur vollsten Zufriedenheit führt  
 und der nun für sich privat ein Fahrzeug kauft und vom  
 Arbeitgeber an "seine" Versicherung verwiesen wird? -  
 Kann man einen Ausländer abweisen, der jahrelang beim Stadt-  
 Verkehr Bus-Fahrer war?

Wir könnten Ihnen eine Griechin präsentieren, die deutsche  
 Schule besucht hat, deutsch ( und schwäbisch ) besser spricht  
 wie manche Einheimische. Sie ist als kaufm. Angestellte in einem  
 hiesigen Großbetrieb eine hoch geschätzte Bürokrat! -  
 Wir haben VN, die als Ausländer PII und Hausrat bei uns versichert  
 haben! Beim Auto sollen wir Ihnen zum Teufel jagen!!!  
 Zwar wurde der "Radikalen-Erlaß" vom 3.5.75 ( RS 553 ) durch  
 den nachfolgenden v. 23.6.75 ( RS 599 A ) gemildert,  
 zwischenzeitl. haben wir anlässlich Fahrzeugwechsel etliche,  
 gute Risiken von Ausländern ( "Jahreswagen Daimler-Benz" )  
 bereits umgedeckt.

Man sollte etwas mehr Vertrauen zu seinen Vertretern haben,  
 aber es hat sich schon des Öfteren bewiesen, daß gewisse  
 Schumschläger kommen ( und ebenso schnell wieder verschwinden ),  
 wenn sie unmögliche Risiken "eingebracht" haben. Was hier  
 an Negativem hinterlassen wird, haben die beständigen Vertreter  
 zu büßen.

Zu diesem Thema wäre noch viel zu sagen - aber verlassen wir  
 den Grünen Tisch der Theorien und gehen zur Praxis über:  
 dort wird das Geld verdient!

In diesem Sinne bestätigen wir, von Ihrem umseitigen Schreiben  
 gebührend Kenntnis genommen haben. -

t.:... Ernst Hamm...  
 ( Ernst Hamm )

t.:... Volke Hamm...  
 ( Elthe Hamm )

Stadt Sindelfingen, Postfach 100, 7000 Sindelfingen

Firma  
Ernst u. Käthe HAMM  
Versicherungsbüro  
Brenzstr. 1  
7032 Sindelfingen

Für Rückfragen zuständig <b>Frl. Haase</b>	Zimmer <b>41</b>
Direktwahl (0 79 31) 61 01-277	Vermittlung (0 79 31) 61 01-1

Bürgemeisteramt Sindelfingen

Verzeichnis der Gew. Anzeigen Nr. 2565.

Gewerbe-An<sup>\*</sup>-ANM-meldung gem. § 14 GewO

— nach Meldung nach § 105 d BAO —

Personalien	Unter Firmennamen darf die Anzeige nur von im Handelsregister eingetragenen Kaufleuten und Handelsgesellschaften erlaubt werden! H a m m , Ernst und Käthe geb. Wolf Sindelfingen, Wurmbergstr. 26 22.10.1919 Sindelfingen, 21.2.1926 Tübingen
Name, Vornamen	
Ständiger Wohnsitz	
Geburstag und -ort	
Staatsangehörigkeit	
- oder - Firmennamen	
Tag und Nr. des Handelsreg.-Eintrags	
Sitz der gewerblichen Niederlassung (Ort und Straße)	(Versicherungs-Vertretung) Sindelfingen, Wurmbergstr. 26
Gegenstand des Gewerbebetriebs (z.B. Möbelherstellung, Bauglaserei, Raumstoffgroßhandel usw.)	Versicherungs-Vertretung im Nebenberuf
Meldepflichtiger Vorgang	a) Gewerbebetrieb — b) Zulassungserlaubnis (zu Ziffer 1-4) Neuerrichtung
1. Neuerrichtung 2. Aufgabe 3. Wiedereröffnung 4. Übernahme (Kauf, Pacht, Erbfolge) 5. Eintritt 6. Ausritt eines Gesellschaftern (nur im Falle dieser Beteiligung in einem nicht in Form einer juristischen Person bestehenden Gewerbebetrieb) 7. Ausdehnung eines bestehenden Gewerbebetriebs auf branchenfremde Waren oder Leistungen 8. Branchenwechsel	
Eröffnungs-/Einzugsorttag	1. Oktober 1958
Voraussichtliche Beschäftigtenzahl	keine
Genehmigungsbehörde	Nur auszufüllen bei zulassungspflichtigen Gewerbebetrieben!
Datum der Genehmigung	
Aktenzeichen	
Datum der Handwerkskarte Für die Ausstellung zuständige Handwerkskammer	Nur auszufüllen bei Handwerksbetrieben!

Es wird bestätigt, dass Herr Ernst HAMM, geb. 22.10.1919  
in Sindelfingen und seine Ehefrau Käthe HAMM, geb. Wolf,  
geb. 21.02.1926 in Tübingen, wohnhaft in 7032 Sindel-  
fingen, Brenzstrasse 1

seit dem 01.10.1958 hier eine Versicherungsvertretung  
gem. § 14 GewO angemeldet haben. Auf 01.01.1973 wurde  
zusätzlich die "Vermittlung von Bausparverträgen" an-  
gemeldet.



Stadt Sindelfingen  
-Amt für öffentliche Ordnung

18

100

**STADT SINDELFINGEN**  
AMT FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG

### Bezeichnung

Es wird bescheinigt, daß  
Herr Ernst Hamm, wohnhaft in  
7032 Sindelfingen, Wurbergstraße 26  
seit 10.10.1958 ein Versicherungsbüro sowie Vermittlung von  
Bausparverträgen gem. § 14 der Gewerbeordnung angemeldet hat  
und seither betreibt.

I.A.  
Katscheda  
(Glatzeder)

Umseitige Kopie der Gewerbeanmeldung vom 01.10.1955  
wird behördlich bestätigt.

-Amt Stadt Sindelfingen  
für öffentliche Ordnung-

Sindelfingen,  
den 27.02.1978



Heinrich Hamm setzte den Ausbau seines Betriebs zu einem leistungsfähigen Versicherungsmaklerbetrieb indessen zielstrebig fort. Im Jahre 1989 wurde der erste Computer angeschafft und zeitgleich das Bestandsverwaltungsprogramm VIAS. Es ersetzte fortan die Kundenkartei und im gleichen Jahr wurde auch mit »KV Rational« ein Vergleichsprogramm für private Krankenversicherungen angeschafft. Beiden Programmen halten wir übrigens bis heute die Treue. Auch die Zahl der Versicherer, mit denen eine aktive Zusammenarbeit besteht, erhöhte sich von vier auf einige Dutzend.

Die räumliche Enge in der Brenzstraße 1 machte sich durch die wachsende Zahl von Kunden immer mehr bemerkbar. Im Jahre 1990 erwarb Heinrich Hamm daher eine Büroeinheit in der Wurmbergstraße 5 mit einer Fläche von 133 qm, in das das Büro im Jahre 1991 einzog und das bis heute das Firmendomizil ist.

Im gleichen Jahr wurde der Betrieb auch in eine GmbH umgewandelt. Die Einzelfirma hatte steuerliche und haftungsrechtliche Nachteile und war für ein wachsendes Unternehmen keine zeitgemäße Rechtsform mehr.

Die Entwicklung eigener Versicherungskonzepte blieb und bleibt bis heute eines unserer Geschäftsfelder: Mitte der 90er Jahre wurde Hanf in all seinen Darreichungsformen plötzlich populär: es entstanden Hanfhäuser, die Hanfshosen und andere Hanfprodukte sowie Head- und Growshops, die THC-haltige Hanfsamen und alles, was man brauchte, um daraus große berauschende Pflanzen herzustellen, verkauften. Für diese Betriebe wurde einfach das Naturkonzept um einige Betriebsarten erweitert. Der beteiligte Versicherer spielte da problemlos mit.

Aber es gab auch Rückschläge: unser Versuch, für die Kunden der Head- und Growshops einen speziellen »Kiffer-Rechtsschutz« (so unser Projekt-Arbeitstitel) zu etablieren, der beispielsweise dann greifen sollte, wenn ein Cannabiskonsument wegen einer Haarprobe seinen Führerschein verliert oder wenn ihm unterstellt wird, die Pflanzen auf seinem Balkon dienten nicht ausschließlich dem Eigenbedarf und er deswegen strafrechtlich verfolgt wird, scheiterte leider an der konservativen Einstellung der Rechtsschutzversicherer, die unisono »bedauern, für Ihre Klientel kein entsprechendes Produkt« bereitstellen zu können.

Wie dem auch sei, die Head- und Growshops verschwanden durch eine

Gesetzesänderung, die den Handel mit Hanfsamen, aus dem THC-haltiger Hanf wächst, verbot, so schnell wieder wie sie gekommen waren.

Ende der 90er Jahre kamen dann die Baubiologen auf uns zu mit der Bitte, ein für sie passendes Haftpflichtversicherungskonzept, das auf dem bereits existierenden Konzept für die umweltberatenden Berufe aufbaut, zu entwickeln. Dieser Bitte konnten wir entsprechen und heute sind wir Deutschlands führender Versicherungsmakler für Baubiologen.

Und in diesem Jahr haben wir im Bereich der betrieblichen Altersversorgung ein Konzept entwickelt, das für die Arbeitgeber absolut keine Haftungsrisiken beinhaltet und den Arbeitnehmern größtmögliche Flexibilität bietet.

Die Entwicklung der Bürotechnologie muss einerseits mit der technischen Entwicklung und andererseits mit der wachsenden Betriebsgröße mithalten. Mit dem Umzug in die jetzigen Räume wurde aus dem Einzel-PC ein Computernetzwerk, seit 1998 haben wir einen Internetauftritt und sind per Mail erreichbar und Zahl und Qualität unserer Vergleichs- und Beratungsprogramme wurden ebenfalls kontinuierlich gesteigert. Mittelfristig wird mit einer neuen Telefonanlage wohl unsere angekommene Telefonnummer einer Zen-

tralnummer mit Durchwahlen zu den einzelnen Mitarbeitern weichen müssen.

Die ausufernden Kosten, mit denen vom Verbund der Fairsicherungsläden e.G. und dem Fairbund e.V. die Namen »Fairsicherungsbüro« und »Fairsicherungsladen« gegen unberechtigte Plagiaturen geschützt wurden, die zunehmende Abgegriffenheit des Begriffs »fair« und der Umstand, dass der Name »Fairsicherungsbüro« für einen Finanzdienstleister, der auch die Vermittlung von Investmentfonds und Kapitalanlagen betrieb, zu kurz greift, haben uns per 01.01.2003 zu einer Namensänderung in Finanzkontor Hamm GmbH bewogen.

Mit der Einstellung einer Auszubildenden im Jahre 2005 wollten wir der Überalterung unserer Belegschaft und dem absehbaren Fachkräftemangel begegnen. Wir haben unsere Auszubildende in diesem Jahr in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Versicherungskauffrau übernommen.

Die EU-Vermittlerrichtlinie, die neue MiFid-Richtlinie und das neue Versicherungsvertragsgesetz (siehe S. 10) sind Herausforderungen, die uns aktuell gestellt werden.

Wir sind aber sicher, auch diese Herausforderungen zu meistern und gehen optimistisch in die zweiten 50 Jahre unseres Bestehens.



**3. Abschlußvergütung**

- a) Der Vertreter erhält von der Alten Leipziger für seine gesamte Maßgabe der diesem Verträge beigefügten Anlage.
- b) Die Ausspannung von Versicherungen, die bei anderen Gesellschaften spannung sind unzulässig. Für die durch Ausspannung gewonnenen auf irgendeine Vergütung. Etwa empfangene Vergütungen sind zu zahlen.
- c) Die Abgabe von Provision an Versicherungsnehmer, deren Angebote

**4. Kündigung des Vertragsverhältnisses**

- a) Das Vertragsverhältnis kann von jedem Teil für den Schluß einer Frist von 1 Monat gekündigt werden. Aus wichtigem Grunde kann ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden.
- b) Eine Abschlußvergütung steht dem Vertreter oder seinem Rechtsnachfolger nur zu, wenn der von ihm vermittelte Versicherer führt und der erste Jahresbeitrag bezahlt wird.

Für Versicherungen, die innerhalb eines Monats nach Beendigung des Vertragsverhältnisses eingetreten sind, hat der Vertreter oder sein Rechtsnachfolger Anspruch auf eine Abschlußvergütung. Wenn er eingeleitet und so vorbereitet hat, daß der Abschluß überwiegt und der erste Jahresbeitrag bezahlt wird.

- c) Innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist der Vertreter oder sein Rechtsnachfolger verpflichtet, alle Materialbestand, insbesondere Agenturbuch, Versicherer-Verzeichnis sowie die noch in seinen Händen befindlichen Sachen an die Direktion oder an die für ihn zuständige Versicherungsgesellschaft zu übergeben. Das gleiche gilt auch für vom Vertreter angefertigte oder in Vervielfältigungen von Geschäftsunterlagen der Gesellschaft.

**5. Sonstige Vereinbarungen**

- a) Soweit vorstehend nichts anderes schriftlich vereinbart worden ist, gelten gesetzliche Bestimmungen.
- b) Alle mit dem Vertreter über den Rahmen dieses Vertrages hinwegtretenden Vereinbarungen sind ungültig, wenn sie von der Direktion der Alten Leipziger abweichen.

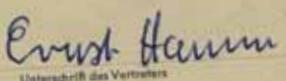
**6. Gerichtsstand**

Beiderseitiger Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle aus dem Vertrag resultierenden Rechtsstreitigkeiten ist ausschließlich der Sitz der Verwaltung der Alten Leipziger.

Sindelfingen

, den 29.9.1958

Frankfu



Unterschrift des Vertreters



## Vertretervertrag

für nebenberufliche Vertreter

Herr/Frau/Enk

Ernst Hamm

wohnhaft in

Sindelfingen, Wurmbergstraße 26  
(Ort, Straße, Haus-Nr.)

geboren am 22.10.1919

übernimmt hiermit eine nebenberufliche Vertretung der Alten Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, Frankfurt a. M.

### 1. Aufgaben und Pflichten des Vertreters

- a) Der Vertreter ist nebenberuflich ständig damit betraut, nach den ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen neue Versicherungen für die Alte Leipziger zu vermitteln.
- b) Der Vertreter ist verpflichtet, die Versicherten und das Versicherungsschutz suchende Publikum sachgemäß aufzuklären und zu beraten. In Zweifelsfragen hat er sich an die für ihn zuständige Organisationsleitung oder die Direktion der Alten Leipziger zu wenden.
- c) Die ihm bekanntgewordenen gesundheitlichen und sonstigen Verhältnisse der zu versichernden Personen hat er der Direktion der Alten Leipziger mitzuteilen. Hierüber hat er auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses Stillschweigen zu bewahren, bis er in gesetzlich zulässiger Weise von seiner Schweigepflicht entbunden ist.
- d) Der Vertreter darf Zahlungen irgendwelcher Art für die Alte Leipziger nicht entgegennehmen; insbesondere gilt das für alle freiwilligen Zuzahlungen. Die Versicherungsnehmer sind von ihm anzuhalten, Zahlungen nur direkt an die Gesellschaft zu leisten.
- e) Der Vertreter ist verpflichtet, alle ihm von der Alten Leipziger sorgfältig aufzubewahrten ausgehändigten Unterlagen, wie Tarife, Schriftstücke, Drucksachen, Bücher usw., sorgfältig aufzubewahren und vertraulich zu behandeln. Sämtliche Unterlagen bleiben Eigentum der Alten Leipziger. Sie sind jederzeit auf Anforderung an sie herauszugeben.
- f) Die Vorstandsmitglieder, der zuständige Organisationsleiter oder Bezirksleiter und die von der Alten Leipziger mit besonderer Vollmacht versehenen Personen sind jederzeit ermächtigt, die gesamte die Alte Leipziger betreffende Geschäftsführung des Vertreters einer Prüfung zu unterziehen.

### 2. Rechtsstellung des Vertreters

- a) Der Vertreter ist Versicherungsvertreter im Nebenberuf im Sinne der §§ 84 ff. HGB und 43 ff. VVG. Er ist jedoch nicht ermächtigt, mit Wirkung für die Alte Leipziger Anzeigen, welche während der Laufzeit der Versicherungsverhältnis betreffende Erklärungen von dem Versicherungsnehmer oder sonstige, das Versicherungsverhältnis nicht berechtigt, über den im Gesetz und in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgeschriebenen Umfang hinaus für die Alte Leipziger im Rechtsverkehr zu handeln, tätig zu werden oder Erklärungen entgegenzunehmen.

Werden Erklärungen, zu deren Entgegnahme der Vertreter nicht befugt ist, ihm gegenüber abgegeben, so hat er den Erklärenden darauf hinzuweisen, daß die Rechtswirkungen der Erklärungen erst mit deren Zugang beim Vorstand der Alten Leipziger eintreten. Ihm gegenüber abgegebene Erklärungen hat er unverzüglich an den Vorstand der Gesellschaft weiterzuleiten.

- b) Der Vertreter kann über seine Arbeitszeit und die Art der Durchführung seiner Tätigkeit frei bestimmen. Er ist berechtigt, neben seiner Tätigkeit für die Alte Leipziger jede andere Berufstätigkeit auszuüben. Ausgeschlossen ist nur die Vermittlung von Versicherungen in den von der Alten Leipziger betriebenen Versicherungszweigen für andere Versicherungsunternehmen ohne ausdrückliche Zustimmung der Gesellschaft.
- c) Als selbstständiger Versicherungsvertreter ist er nicht sozialversicherungspflichtig.

*Er hat sein Gewerbe nach § 14 der Gewerbeordnung anzumelden.*

6



LEIPZIGER FEUER-VERSICHERUNGS-ANSTALT  
Bezirksdirektion  
Stuttgart

LF/LV-Vertretung

Kenn-Nummer: 876

E r k l a r u n g  
zur Übernahme einer Vertretung  
der  
LEIPZIGER FEUER-VERSICHERUNGS-ANSTALT  
(nachstehend kurz Anstalt genannt)

Hamm, Käthe	Versicherungsbüro
Zu- und Vorname	Beruf
21.2.1925	Familienstand
Geburtsdatum	Geburtsort
Sindelfingen, Kr. Böblingen,	verb.
Wohnort	Wurmbergstr. 26
	Straße und Hausnummer

Ich, die Obengenannte, erkläre mich bereit,  
ab 1. August 1917  
eine hauptberufliche Vertretung (§ 92 HGB) der Anstalt in allen  
von ihr betriebenen Versicherungszweigen zu übernehmen.  
Mein Vertragspartner ist die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,  
Sitz Frankfurt/Main.

Ich verpflichte mich, die Vertretung auf Grund der nachstehend ab-  
gegebenen Erklärungen unter sorgfältiger Beachtung der gesetzlichen  
Vorschriften und unter Wahrnehmung der Interessen der Anstalt ge-  
wissenhaft zu führen.

1. Die Vertretung der Anstalt übe ich als selbständiger Gewerbe-  
treibender gemäß § 84 HGB aus unter freier Gestaltung meiner  
Tätigkeit und freier Bestimmung meiner Arbeitszeit. Ich ver-  
pflichte mich, in den von der Anstalt betriebenen Versicherungs-  
zweigen nicht für ein anderes Versicherungsunternehmen tätig  
zu sein.

Die Anmeldepflicht des Gewerbes (§ 14 der Gewerbeordnung) ist  
Der Anstalt steht es frei, in meinem Wohn- und Vertretungsge-  
biet weitere Vertretungen zu unterhalten bzw. einzurichten.  
Ich bin Vermittlungsagent gemäß § 43 des Versicherungsvertrags-  
esetzes und als solcher bevollmächtigt, für die Anstalt:

- 2 -

Anträge auf Schließung, Verlängerung oder  
sicherungsverträgen, sowie den Widerruf so-  
gegenzunehmen,  
Anzeigen, die während der Dauer der Versich-  
erungsverhältnis betreffende Erkläru-  
ngsverhältnis entgegenzunehmen, soweit di-  
sicherungsnehmer nicht die Abgabe solch  
mittelbar an die Anstalt vorsehen,  
auf Grund der von der Anstalt ausgefertigten  
Rangscheine und Nachträge, Beitragsrechnungen  
durchzuführen.

Ich bin nicht befugt, für die Anstalt irgendwie  
bindlichen Erklärungen mündlich oder schriftlich  
seid denn, daß ich dazu im Einzelfalle ausdrück-  
lich bin.

Vor dem Erlass von Inseraten oder Druckaufträgen  
Anstalt Bezug haben, werde ich die Zustimmung der  
Bezirksdirektion (Ziffer 5) einholen.

Ich verpflichte mich, die Vertretung unter Wahr-  
nehmung eines ordentlichen Kaufmannes zu führen und alle  
bestimmten Anträge, Anzeigen - auch Schadenanzei-  
gen und Erklärungen unverzüglich an die zuständige  
Bezirksdirektion weiterzugeben.

Mir ist bekannt, daß ich in den Versicherungsurkun-  
den vornehmen und auch keine Erklärungen abge-  
geben kann.

Der gesamte Geschäftsverkehr, der die von mir geführ-  
tigt, geht über die für mich zuständige Bezirks-  
Anstalt, das ist die Bezirksdirektion, die diese Ve-  
fen hat.

Für meine Tätigkeit für die Anstalt erhalte ich die  
fütigen Provisionstabellen aufgeföhrt. Provisionen. An-  
gaben oder Auslagenersatz erhalte ich von der An-  
stalt, und darf solche auch dem Versicherungsnehmer nicht in-  
stellen. Den Inhalt der Provisionstabellen erkenne ich  
mich bindend an.

Provisionsabgaben an Versicherungsnehmer sind behördli-  
ches Vertragsverhältnisses beantragt werden, habe ich  
auf Provisionen nur, wenn ich das Geschäft eingeleitet  
bereit habe, daß der Abschluß überwiegend auf meine T-  
zurückzuführen ist und der erste Jahresbeitrag bezahlt  
geordnet aufzubewahren. Einwendungen gegen ihre Richtigkeit  
erheben.

7. Die nummerierten Rechnungsnoten werde ich bei Erhalt prü-  
finanzkontor News 2008

Vor 50 Jahren  
war der Begriff  
»Anstalt« noch  
ein Ehrentitel für  
einen Versiche-  
rer. Nicht jeder  
Versicherer  
durfte diesen  
Titel führen.

## 50 Jahre Hamm

Alle ein- und ausstehenden Zahlungen werde ich in das mir ausgehändigte Kassenbuch (Formular B 1004, B 1005) eintragen. Hieraus muß insbesondere jederzeit feststellbar sein, an welchem Tage und mit welchem Betrage jede einzelne Urkunde eingelöst worden ist.

Mir ist bekannt, daß Urkunden erst nach voller Zahlung von mir quittiert werden dürfen und daß ich ohne im Besitz von Urkunden zu sein, nicht berechtigt bin, Beitragszahlungen entgegenzunehmen.

Ich verpflichte mich, alle Urkunden, die keine Einlösung finnen konnten, spätestens 4 Wochen - bei Kraftverkehrsversicherungen spätestens 2 Wochen - nach ihrer Fälligkeit zwecks Einleitung des Mahnverfahrens an die zuständige Bezirksdirektion der Anstalt unter Verwendung des Rückgabebreiches (Formblatt B 2001 bisher B 3005) zurückzusenden. Für spätere Rücksendungen wird mir keine Gutschrift mehr erteilt.

Bis zum 20. eines jeden Monats werde ich meinen Agentursaldo auf Formular B 1001 (bisher B 60) erläutern unter Angabe aller in meinem Besitz befindlichen, noch uneingelösten Urkunden nach Nummern, Fälligkeit, Name des Versicherungsnehmers und Einlösungsbetrag abzüglich der nicht verdienten Provision. Ich verpflichte mich, diese Saldoerlauterung unaufgefordert einzureichen und zum gleichen Zeitpunkt den vorhandenen Kas- füren. Laufende Überweisungen werde ich vornehmen, sobald mein Kassenbestand die Höhe von DM 50,- erreicht hat oder die Bezirksdirektion es verlangt.

Sollte die von mir zu erstellende Saldoerlauterung und der darin nachgewiesene Kassenbestand nicht bis spätestens zum Monatende bei der Bezirksdirektion eingegangen sein, dann ist dies- se berechtigt, weitere Urkunden zurückzuhalten und deren Be- tragseinzahlung selbst durchzuführen unter Kürzung der Hälfte der Inkassoprovision.

Die Geschäfte der Anstaltsvertretung werde ich Dritten gegen- hältnerlos verpflichten. Auch nach Beendigung des Vertretungsver- schäfts- und Betriebsvorgangs entsprechend § 90 HGB.

Die für die Anstalt vereinnahmten Gelder werde ich als anver- trautes Gut behandeln und gesondert aufbewahren.

Die Einrichtung bzw. Verwendung von Konten bei einem bedarf besonderer Vereinbarungen mit der Anstalt ist nur mit dem Recht zu, in meine Geschäfte und Betriebe einzutreten. - 4 -

10. Das Vertragsverhältnis kann sowohl von mir als auch von der Anstalt mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendermonats gekündigt werden. Nach einer Vertragsdauer von 3 Jahren kann das Vertragsverhältnis nur mit einer Frist von mindestens 3 Monaten zum Schluß eines Kalendervierteljahres gekündigt werden.

Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann das Vertragsverhältnis von mir oder der Anstalt mit sofortiger Wirkung gelöst werden.

11. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Rechte und Pflichten aus diesem Abkommen ist der Ort der für mich zuständigen Bezirksdirektion der Anstalt.

Ferner erkläre ich mich bereit, zu den gleichen Bedingungen wie oben und zu den Provisionsätzen, die in der nachfolgenden Provisionstabelle unter Buchstabe N genannt sind, eine hauptberufliche Vertretung (§ 92 HGB) der Leipziger Allgemeine, Transport- und Rückversicherungs-AG in allen von dieser betriebenen Versicherungs- zweigen zu übernehmen. Insoweit ist die Leipziger Allgemeine, Trans- port- und Rückversicherungs-AG mein Vertragspartner.

....., den .....

Köhle Hamm  
(Unterschrift des Vertreters)

### Anlagen:

Im Namen und im Auftrage der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt übertragen wir Ihnen eine Vertretung auf Grund Ihrer abgegebenen Übernahmeverklärung.

27 Stuttgart, den 8.9.1958

Leipziger Feuer

FRIEDRICH WILHELM MAGDEBURGER  
Organisations-Gesellschaft m. b. H.Friedrich Wilhelm Magdeburger  
Versicherungs-Aktiengesellschaft  
„Alte Magdeburger“Friedrich Wilhelm Magdeburger  
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Herrn/Ernst Hamm, Sindelfingen, Wurbergstr. 26

## Bedingungen für die Übernahme einer Inkasso-Agentur

Sie sind ab 1.10.58 beauftragt mit der Einziehung der Prämien zu den in der Agentur Nr. 035 geführten Versicherungen. Sie werden dabei tätig im Namen und für Rechnung der jeweiligen Gesellschaft, nach deren Geschäftsplänen die einzelnen Versicherungs-Verträge abgeschlossen worden sind.

Es gelten für Sie folgende Bedingungen:

- Der Mitarbeiter ist verpflichtet, die Prämien pünktlich einzuziehen; die Erhebung der Prämien darf nur gegen Original-Versicherungsscheine und Prämienrechnungen erfolgen.

Die eingezogenen Prämien sind getrennt von allen sonstigen Geldern als anvertrautes, fremdes Eigentum aufzubewahren und laufend auf das Postscheckkonto der Geschäftsstelle einzuzahlen, in jedem Falle aber dann, wenn sie einen Betrag von 50 DM erreicht haben.

Es ist dem Mitarbeiter untersagt, Beträge, die er für die Gesellschaften vereinnahmt hat, auf einem eigenen Bank-, Sparkassen- oder Postscheckkonto anzusammeln oder die Überweisung von Gesellschaftsgeldern über ein eigenes Konto vornehmen zu lassen.

- Spätestens bis zum festgesetzten Termin ist mit der Geschäftsstelle endgültig abzurechnen und das Restguthaben an sie zu überweisen. Nicht eingelöste Versicherungsscheine und Prämienrechnungen sind mit der Endabrechnung an die Geschäftsstelle zurückzugeben; anderenfalls haftet der Mitarbeiter für die sich daraus ergebenden Beträge. Eine Aufrechnung gegen Provisions- oder sonstige Forderungen des Mitarbeiters ist ausgeschlossen. Der Mitarbeiter erhält neue und zurückgegebene Versicherungsscheine bzw. Prämienrechnungen erst dann wieder zum Inkasso, wenn er vorher anweisungsgemäß abgerechnet hat.

Die zuständige Geschäftsstelle ist jederzeit berechtigt, die gesamte Geschäftsführung, Bücher und Kasse der Agentur zu prüfen. Gelder und Geldwerte dürfen außer an die zuständige Geschäftsstelle nur an deren Beauftragte ausgehändigt werden, die mit besonderer schriftlicher Vollmacht versehen sind.

- Als Sicherheit für die vorschriftsmäßige Verwaltung und Ablieferung der eingezogenen Prämien stellt der Mitarbeiter eine Kautions, die bei der Gesellschaftsleitung zu hinterlegen ist und deren Empfang ihm schriftlich bestätigt wird. Die Rückgabe der Sicherheit erfolgt, nachdem zwischen der Gesellschaft und dem Mitarbeiter vollständig abgerechnet ist und Ansprüche gegen ihn nicht mehr erhoben werden.

Abschlußprovisionen (I)  
Herrn E. Hamm, Sindelfingen wirksam ab: 1.10.19

- Feuerversicherungen im Namen und für Rechnung  
a) Friedrich Wilhelm Magdeburger Lebensversicherungs-AG.  
b) Feuer- und HUK-Versicherungen im Namen und für Rechnung  
c) Friedrich Wilhelm Magdeburger Versicherung-AG.  
d) Feuerversicherungen einf. Gefahr — Bauart Kl. I und II —  
(Wohn- und Geschäftshäuse, Hausrat) ohne Summenbegrenzung,  
handwerksmäßige Betriebe, Einzel- und Großhandelsgeschäfte  
mit Vers. Summen bis 100 000 DM  
und einem Prämienatz bis zu 2 1/2%  
Klein-BU-Versicherungen, wenn für die Feuerversicherung ein höherer  
Satz als 2 1/2% nicht berechnet wird.  
e) Feuerversicherungen für Landwirtschaft mit Vers. Summen bis 100 000 DM  
und einem Prämienatz bis zu 2 1/2%  
f) Feuerversicherungen mit einem Prämienatz über 2 1/2%  
betriebe und Landwirtschaft, soweit die Vers. Summe 100 000 U  
Industrie-Feuer- und -BU-Vers.,  
Klein-BU-Vers., wenn der Feuerpriämenatz über 2 1/2% liegt.  
2. Einbruchdiebstahl- und Beraubungsversicherungen  
a) Versicherungen nach Tarif I-IV, VI-IX.  
b) Versicherungen nach Tarif V.

3. Leitungswasserversicherungen  
a) Versicherungen nach Tarif I und II.  
b) Versicherungen nach Tarif III und IV.

4. Glasversicherungen  
Versicherungen von Glassorten aller Art

Anm.: Die Provisionen von Sonderwagnissen werden von der Gesellschaft  
Fall zu Fall festgesetzt.

5. Sturmversicherungen

6. Hausratversicherungen  
a) verbundene Hausratversicherungen mit frater Vertragsdauer  
b) verbundene Hausratversicherungen auf Lebenszeit:  
Feuer- und Einbruchdiebstahl  
Leitungswasserschäden

Anmerkung zu a) Beträgt der Feuerpriämenanteil mehr als 2 1/2%  
der Hausrat in Gebäuden der Bauklassen III-V untergebracht, w  
Abschlußprovision nur gezahlt

7. Allgem. Haftpflichtversicherungen

8. Allgem. Unfallversicherungen  
a) Einzelunfallversicherungen ohne Priämenrückgewähr  
b) Einzelunfallversicherungen mit Priämenrückgewähr  
c) Gruppenunfallversicherungen  
d) Volksunfallversicherungen  
e) Welt- und Seereisenumfallversicherungen  
f) Lebenslängliche Verkehrsmittel-Unglücks-Versicherungen  
g) Luftfa

9. Kraftver
- |                             | Leipziger Feuer<br>VERSICHERUNGSMITTLER   | Einzahlungen |
|-----------------------------|---|--------------|
| III. Sonstige S<br>der Gerl | Summe   | Zahlung      |
| 1. Feuer                    | 7-11<br>11-12<br>12-13<br>13-14<br>14-15<br>15-16<br>16-17<br>17-18<br>18-19<br>19-20<br>20-21<br>21-22<br>22-23<br>23-24<br>24-25<br>25-26<br>26-27<br>27-28<br>28-29<br>29-30<br>30-31<br>31-32<br>32-33<br>33-34<br>34-35<br>35-36<br>36-37<br>37-38<br>38-39<br>39-40<br>40-41<br>41-42<br>42-43<br>43-44<br>44-45<br>45-46<br>46-47<br>47-48<br>48-49<br>49-50<br>50-51<br>51-52<br>52-53<br>53-54<br>54-55<br>55-56<br>56-57<br>57-58<br>58-59<br>59-60<br>60-61<br>61-62<br>62-63<br>63-64<br>64-65<br>65-66<br>66-67<br>67-68<br>68-69<br>69-70<br>70-71<br>71-72<br>72-73<br>73-74<br>74-75<br>75-76<br>76-77<br>77-78<br>78-79<br>79-80<br>80-81<br>81-82<br>82-83<br>83-84<br>84-85<br>85-86<br>86-87<br>87-88<br>88-89<br>89-90<br>90-91<br>91-92<br>92-93<br>93-94<br>94-95<br>95-96<br>96-97<br>97-98<br>98-99<br>99-100<br>100-101<br>101-102<br>102-103<br>103-104<br>104-105<br>105-106<br>106-107<br>107-108<br>108-109<br>109-110<br>110-111<br>111-112<br>112-113<br>113-114<br>114-115<br>115-116<br>116-117<br>117-118<br>118-119<br>119-120<br>120-121<br>121-122<br>122-123<br>123-124<br>124-125<br>125-126<br>126-127<br>127-128<br>128-129<br>129-130<br>130-131<br>131-132<br>132-133<br>133-134<br>134-135<br>135-136<br>136-137<br>137-138<br>138-139<br>139-140<br>140-141<br>141-142<br>142-143<br>143-144<br>144-145<br>145-146<br>146-147<br>147-148<br>148-149<br>149-150<br>150-151<br>151-152<br>152-153<br>153-154<br>154-155<br>155-156<br>156-157<br>157-158<br>158-159<br>159-160<br>160-161<br>161-162<br>162-163<br>163-164<br>164-165<br>165-166<br>166-167<br>167-168<br>168-169<br>169-170<br>170-171<br>171-172<br>172-173<br>173-174<br>174-175<br>175-176<br>176-177<br>177-178<br>178-179<br>179-180<br>180-181<br>181-182<br>182-183<br>183-184<br>184-185<br>185-186<br>186-187<br>187-188<br>188-189<br>189-190<br>190-191<br>191-192<br>192-193<br>193-194<br>194-195<br>195-196<br>196-197<br>197-198<br>198-199<br>199-200<br>200-201<br>201-202<br>202-203<br>203-204<br>204-205<br>205-206<br>206-207<br>207-208<br>208-209<br>209-210<br>210-211<br>211-212<br>212-213<br>213-214<br>214-215<br>215-216<br>216-217<br>217-218<br>218-219<br>219-220<br>220-221<br>221-222<br>222-223<br>223-224<br>224-225<br>225-226<br>226-227<br>227-228<br>228-229<br>229-230<br>230-231<br>231-232<br>232-233<br>233-234<br>234-235<br>235-236<br>236-237<br>237-238<br>238-239<br>239-240<br>240-241<br>241-242<br>242-243<br>243-244<br>244-245<br>245-246<br>246-247<br>247-248<br>248-249<br>249-250<br>250-251<br>251-252<br>252-253<br>253-254<br>254-255<br>255-256<br>256-257<br>257-258<br>258-259<br>259-260<br>260-261<br>261-262<br>262-263<br>263-264<br>264-265<br>265-266<br>266-267<br>267-268<br>268-269<br>269-270<br>270-271<br>271-272<br>272-273<br>273-274<br>274-275<br>275-276<br>276-277<br>277-278<br>278-279<br>279-280<br>280-281<br>281-282<br>282-283<br>283-284<br>284-285<br>285-286<br>286-287<br>287-288<br>288-289<br>289-290<br>290-291<br>291-292<br>292-293<br>293-294<br>294-295<br>295-296<br>296-297<br>297-298<br>298-299<br>299-300<br>300-301<br>301-302<br>302-303<br>303-304<br>304-305<br>305-306<br>306-307<br>307-308<br>308-309<br>309-310<br>310-311<br>311-312<br>312-313<br>313-314<br>314-315<br>315-316<br>316-317<br>317-318<br>318-319<br>319-320<br>320-321<br>321-322<br>322-323<br>323-324<br>324-325<br>325-326<br>326-327<br>327-328<br>328-329<br>329-330<br>330-331<br>331-332<br>332-333<br>333-334<br>334-335<br>335-336<br>336-337<br>337-338<br>338-339<br>339-340<br>340-341<br>341-342<br>342-343<br>343-344<br>344-345<br>345-346<br>346-347<br>347-348<br>348-349<br>349-350<br>350-351<br>351-352<br>352-353<br>353-354<br>354-355<br>355-356<br>356-357<br>357-358<br>358-359<br>359-360<br>360-361<br>361-362<br>362-363<br>363-364<br>364-365<br>365-366<br>366-367<br>367-368<br>368-369<br>369-370<br>370-371<br>371-372<br>372-373<br>373-374<br>374-375<br>375-376<br>376-377<br>377-378<br>378-379<br>379-380<br>380-381<br>381-382<br>382-383<br>383-384<br>384-385<br>385-386<br>386-387<br>387-388<br>388-389<br>389-390<br>390-391<br>391-392<br>392-393<br>393-394<br>394-395<br>395-396<br>396-397<br>397-398<br>398-399<br>399-400<br>400-401<br>401-402<br>402-403<br>403-404<br>404-405<br>405-406<br>406-407<br>407-408<br>408-409<br>409-410<br>410-411<br>411-412<br>412-413<br>413-414<br>414-415<br>415-416<br>416-417<br>417-418<br>418-419<br>419-420<br>420-421<br>421-422<br>422-423<br>423-424<br>424-425<br>425-426<br>426-427<br>427-428<br>428-429<br>429-430<br>430-431<br>431-432<br>432-433<br>433-434<br>434-435<br>435-436<br>436-437<br>437-438<br>438-439<br>439-440<br>440-441<br>441-442<br>442-443<br>443-444<br>444-445<br>445-446<br>446-447<br>447-448<br>448-449<br>449-450<br>450-451<br>451-452<br>452-453<br>453-454<br>454-455<br>455-456<br>456-457<br>457-458<br>458-459<br>459-460<br>460-461<br>461-462<br>462-463<br>463-464<br>464-465<br>465-466<br>466-467<br>467-468<br>468-469<br>469-470<br>470-471<br>471-472<br>472-473<br>473-474<br>474-475<br>475-476<br>476-477<br>477-478<br>478-479<br>479-480<br>480-481<br>481-482<br>482-483<br>483-484<br>484-485<br>485-486<br>486-487<br>487-488<br>488-489<br>489-490<br>490-491<br>491-492<br>492-493<br>493-494<br>494-495<br>495-496<br>496-497<br>497-498<br>498-499<br>499-500<br>500-501<br>501-502<br>502-503<br>503-504<br>504-505<br>505-506<br>506-507<br>507-508<br>508-509<br>509-510<br>510-511<br>511-512<br>512-513<br>513-514<br>514-515<br>515-516<br>516-517<br>517-518<br>518-519<br>519-520<br>520-521<br>521-522<br>522-523<br>523-524<br>524-525<br>525-526<br>526-527<br>527-528<br>528-529<br>529-530<br>530-531<br>531-532<br>532-533<br>533-534<br>534-535<br>535-536<br>536-537<br>537-538<br>538-539<br>539-540<br>540-541<br>541-542<br>542-543<br>543-544<br>544-545<br>545-546<br>546-547<br>547-548<br>548-549<br>549-550<br>550-551<br>551-552<br>552-553<br>553-554<br>554-555<br>555-556<br>556-557<br>557-558<br>558-559<br>559-560<br>560-561<br>561-562<br>562-563<br>563-564<br>564-565<br>565-566<br>566-567<br>567-568<br>568-569<br>569-570<br>570-571<br>571-572<br>572-573<br>573-574<br>574-575<br>575-576<br>576-577<br>577-578<br>578-579<br>579-580<br>580-581<br>581-582<br>582-583<br>583-584<br>584-585<br>585-586<br>586-587<br>587-588<br>588-589<br>589-590<br>590-591<br>591-592<br>592-593<br>593-594<br>594-595<br>595-596<br>596-597<br>597-598<br>598-599<br>599-600<br>600-601<br>601-602<br>602-603<br>603-604<br>604-605<br>605-606<br>606-607<br>607-608<br>608-609<br>609-610<br>610-611<br>611-612<br>612-613<br>613-614<br>614-615<br>615-616<br>616-617<br>617-618<br>618-619<br>619-620<br>620-621<br>621-622<br>622-623<br>623-624<br>624-625<br>625-626<br>626-627<br>627-628<br>628-629<br>629-630<br>630-631<br>631-632<br>632-633<br>633-634<br>634-635<br>635-636<br>636-637<br>637-638<br>638-639<br>639-640<br>640-641<br>641-642<br>642-643<br>643-644<br>644-645<br>645-646<br>646-647<br>647-648<br>648-649<br>649-650<br>650-651<br>651-652<br>652-653<br>653-654<br>654-655<br>655-656<br>656-657<br>657-658<br>658-659<br>659-660<br>660-661<br>661-662<br>662-663<br>663-664<br>664-665<br>665-666<br>666-667<br>667-668<br>668-669<br>669-670<br>670-671<br>671-672<br>672-673<br>673-674<br>674-675<br>675-676<br>676-677<br>677-678<br>678-679<br>679-680<br>680-681<br>681-682<br>682-683<br>683-684<br>684-685<br>685-686<br>686-687<br>687-688<br>688-689<br>689-690<br>690-691<br>691-692<br>692-693<br>693-694<br>694-695<br>695-696<br>696-697<br>697-698<br>698-699<br>699-700<br>700-701<br>701-702<br>702-703<br>703-704<br>704-705<br>705-706<br>706-707<br>707-708<br>708-709<br>709-710<br>710-711<br>711-712<br>712-713<br>713-714<br>714-715<br>715-716<br>716-717<br>717-718<br>718-719<br>719-720<br>720-721<br>721-722<br>722-723<br>723-724<br>724-725<br>725-726<br>726-727<br>727-728<br>728-729<br>729-730<br>730-731<br>731-732<br>732-733<br>733-734<br>734-735<br>735-736<br>736-737<br>737-738<br>738-739<br>739-740<br>740-741<br>741-742<br>742-743<br>743-744<br>744-745<br>745-746<br>746-747<br>747-748<br>748-749<br>749-750<br>750-751<br>751-752<br>752-753<br>753-754<br>754-755<br>755-756<br>756-757<br>757-758<br>758-759<br>759-760<br>760-761<br>761-762<br>762-763<br>763-764<br>764-765<br>765-766<br>766-767<br>767-768<br>768-769<br>769-770<br>770-771<br>771-772<br>772-773<br>773-774<br>774-775<br>775-776<br>776-777<br>777-778<br>778-779<br>779-780<br>780-781<br>781-782<br>782-783<br>783-784<br>784-785<br>785-786<br>786-787<br>787-788<br>788-789<br>789-790<br>790-791<br>791-792<br>792-793<br>793-794<br>794-795<br>795-796<br>796-797<br>797-798<br>798-799<br>799-800<br>800-801<br>801-802<br>802-803<br>803-804<br>804-805<br>805-806<br>806-807<br>807-808<br>808-809<br>809-810<br>810-811<br>811-812<br>812-813<br>813-814<br>814-815<br>815-816<br>816-817<br>817-818<br>818-819<br>819-820<br>820-821<br>821-822<br>822-823<br>823-824<br>824-825<br>825-826<br>826-827<br>827-828<br>828-829<br>829-830<br>830-831<br>831-832<br>832-833<br>833-834<br>834-835<br>835-836<br>836-837<br>837-838<br>838-839<br>839-840<br>840-841<br>841-842<br>842-843<br>843-844<br>844-845<br>845-846<br>846-847<br>847-848<br>848-849<br>849-850<br>850-851<br>851-852<br>852-853<br>853-854<br>854-855<br>855-856<br>856-857<br>857-858<br>858-859<br>859-860<br>860-861<br>861-862<br>862-863<br>863-864<br>864-865<br>865-866<br>866-867<br>867-868<br>868-869<br>869-870<br>870-871<br>871-872<br>872-873<br>873-874<br>874-875<br>875-876<br>876-877<br>877-878<br>878-879<br>879-880<br>880-881<br>881-882<br>882-883<br>883-884<br>884-885<br>885-886<br>886-887<br>887-888<br>888-889<br>889-890<br>890-891<br>891-892<br>892-893<br>893-894<br>894-895<br>895-896<br>896-897<br>897-898<br>898-899<br>899-900<br>900-901<br>901-902<br>902-903<br>903-904<br>904-905<br>905-906<br>906-907<br>907-908<br>908-909<br>909-910<br>910-911<br>911-912<br>912-913<br>913-914<br>914-915<br>915-916<br>916-917<br>917-918<br>918-919<br>919-920<br>920-921<br>921-922<br>922-923<br>923-924<br>924-925<br>925-926<br>926-927<br>927-928<br>928-929<br>929-930<br>930-931<br>931-932<br>932-933<br>933-934<br>934-935<br>935-936<br>936-937<br>937-938<br>938-939<br>939-940<br>940-941<br>941-942<br>942-943<br>943-944<br>944-945<br>945-946<br>946-947<br>947-948<br>948-949<br>949-950<br>950-951<br>951-952<br>952-953<br>953-954<br>954-955<br>955-956<br>956-957<br>957-958<br>958-959<br>959-960<br>960-961<br>961-962<br>962-963<br>963-964<br>964-965<br>965-966<br>966-967<br>967-968<br>968-969<br>969-970<br>970-971<br> |              |

**F. WILHELM MAGDEBURGER  
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT  
FRIEDRICH WILHELM +**

58 GSt.: Reutlingen

Erstjährige Abschlußprovisionen			
höchstens 10-jährige Dauer %	20 60 5-9-jährige Dauer %	20 60 1-4-jährige Dauer %	% der 1. Jahres-Pr.
der ersten Jahresprämie			
50	40	10	
50	25	10	
		10	
50	40	10	10
50	40	10	10
30	25	10	10
		10	
35	30	10	
		10	
35	30	10	10
50	40	10	10
		10	
		je 1,0 %/m der Vers.-Se.	
		0,40 %/m der Vers.-Se.	
oder ist verdient als			
		10	
50	45	10	
		45	
50	45	5	
		25	
30	20	20	
		10	
		15	
		7,5	
Vers.			5
			10
			15

4. Bei persönlicher Inkassobesorgung im Auftrage der Gesellschaften werden vergütet:

  - In der Großdeckungsversicherung, der reisekosten und abgeführt  
Index-Kündigungsvorsichtung, der reisekosten und abgeführt
  - Für die Einziehung von Prämien zu Familien-Zusatz-, Risiko-Umtauschversicherungen und Versicherungen gegen Einmalprämie besteht kein Anspruch auf Inkassoprovision.

b) In der Allgemeinen Unfallversicherung ohne Prämienrückgewähr und Haftpflichtversicherung mit jährlicher Prämienzahlung	10 %
In der Allgemeinen Unfallversicherung mit Prämienrückgewähr mit jährlicher Prämienzahlung	10 %
In der Volksunfallversicherung	10 %
der Luftunfallversicherung	7,5 %
der Kraftverkehrsversicherung	5 %
en Sachsparten	10 % )

der von dem Mitarbeiter eingezogenen Prämien vom zweiten Versicherungs- bzw. zweiten Verlängerungsjahr an.

Die Prämien ergeben noch keinen Anspruch auf Inkassovergütungen. Ein solcher Anspruch auch dann nicht, wenn die Gesellschaften Prämien gegen Guthaben des Versicherungsnehmers abführen.

Bei der Agentur erlischt jeder Anspruch auf weitere Inkassoprovisionsvergütung. Es ist sofort n, und außer den unbezahlten Dokumenten und dem Bestand der Agenturkasse sind alle der Agentur, insbesondere die mit den richtigen Adressen der Versicherten versehenen Agen zurückzugeben.

Stuttgart, den 25.9.1958

Einverstanden

*verstanden*  
Gindorf, den 25.9.58

*Ernst Hamm*  
(Unterschrift)



		Ausgaben	13
Tag	Zahlung		
22.01.	Postkarte Frankreich		
22.01.	Autos. Anzahl 1. F. 340,-		
22.01.	Brennholzabholung		
22.01.	1.10. 300,- 1.10.		
22.01.	Abrechnung Reise DB		
22.01.	Tagesfahrt 1.10. Einfahrt		
22.01.	Trans. Auto DB 1.10. fahrerlos		
22.01.	5.10. 0.15,-		
22.01.	1.10. 1.10. 1.10. Fahrt nach		
22.01.	Fahrt nach 1.10.		
22.01.	Verpflegungskosten		
22.01.	Brötchen kaufen		
22.01.	Zeitung		
22.01.	Abrechnung FB		
22.01.	Abrechnung Telefonkosten		
22.01.	Abrechnung Reisekosten		
22.01.	Kauf 1.10. Wolldecken Leder		
22.01.	Tages DB - Fahrt fahrerlos		
22.01.	Trans. KB 1.10. 340,-		
22.01.	Fahrt		
22.01.	Tagesfahrt 1.10. Reichtum 20%		
22.01.	Autorenmechaniker		
22.01.	Parkplatz 1.10. 0.5,-		

# INTERCONTINENTAL

Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Frau  
Käthe Hamm  
7032 Sindelfingen  
Wurmbergstr. 26

## TRANSATLANTISCHE

VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

URSPRUNG 1860

BEZIRKS DIREKTION STUTTGART

Transatlantische Versicherung, 7 Stuttgart 1, Postfach 341

Frau  
Käthe Hamm  
Sindelfingen  
Wurmbergstr. 26

7 STUTTGART W, Schloßstraße 96  
Fernsprecher 69359  
Telegramme: Transatlantic  
Postcheck: Stuttgart 8088  
Deutsche Bank AG, Fil. Stuttgart

Ihr Zeichen      Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen  
Gu/A

Stuttgart 1, Postfach 341  
12. Februar 1963

### Lebensversicherung

Sehr geehrte Frau Hamm!

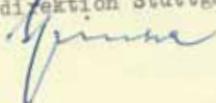
Wir beziehen uns höflich auf die persönliche Unterredung in unserem Büro und übersenden Ihnen als Anlage eine kleine Materialausstattung. Auf Wunsch stehen Ihnen weitere Exemplare gern zur Verfügung.

Es wurde eine Abschlußprovision von 25 %o, begrenzt auf 80 % der Jahresprämie vereinbart. Eine besondere schriftliche Bestätigung geht Ihnen noch zu.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und stehen Ihnen zu jeder gewünschten Auskunft gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

TRANSATLANTISCHE  
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT  
Bezirksdirektion Stuttgart



Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Otto Kohlbeck - Vorstand: Ernst Kluge (Delegierter d. A.B.), Gerhard Hübscher (o. V.), Dr. Christoph Weiße (o. V.)  
Leiter der Bezirksdirektion: Kurt Spittka

Provisionsvereinbarung für Leben  
im Rahmen des 3. Vermögensbildes

Für die Vermittlung von Lebensversicherungen nach un-

V II, V III, V IV.

zahlen wir eine Abschlußprovision von 30 %o de-

vom ersten Jahresbeitrag.

Die Abschlußprovision ist verdient, wenn bei Versich-

von 12 bis 14 Jahren	1 Jahr lang
von 15 bis 21 Jahren	2 Jahre lang
von 22 bis 26 Jahren	3 Jahre lang
von 27 bis 30 Jahren	4 Jahre lang
von 31 bis 33 Jahren	5 Jahre lang
von 34 bis 35 Jahren	6 Jahre lang

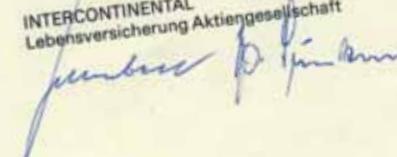
die Beiträge gezahlt sind.

Das Inkasso wird von uns durchgeführt.

Wir behalten uns vor, die Provision zu diskontieren.

Hamburg, den 27. 2. 1973

INTERCONTINENTAL  
Lebensversicherung Aktiengesellschaft



Sitz Hamburg und Berlin, Handelsregister b-  
auhofsleitungsvertreter: Dipl.-Ing. Ulrich Möhring, Verstand: Marie S.

INTERCONTINENTAL  
TRANSATLANTISCHE  
ITT ALLFINANZ SERVICE GMBH  
Die Finanzdienstleistungsgruppe der ITT  
in Deutschland

2000 Hamburg 67  
Hafenreede 40-44

BD. 008  
Agt. 021

nsversicherungen  
lungsgesetzes

seren Tarifen  
VIII H  
r Versicherungssumme, höchstens 80 %

erungsdauern

en.

einverstanden  
Sindelfingen, den 7.3.71  
Nr. Mu Hamm

ei des Amtsrats Hamburg (HRB 13404) und Berlin (HRB 1902)  
leben (Vors.), Ludwig von Hamm, Bruno von Michel, Jürgen Schuber (o.J.) Alten Tidy (o.J.)

**GERHARD HILTL**  
Direktionsbevollmächtigter  
der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

Herrn  
Ernst Hamm  
7032 Sindelfingen  
Wurmbergerstr. 26

8 MÜNCHEN 15, DEN 28.7.1970  
Sonnenstraße 33, Aufgang A  
Fonruf: (0811) 553361 553362 553363  
Privat:  
62 ROSENHEIM  
Happingerstraße 33  
Fonruf (0831) 2309

Betr.: Meinen Besuch vom 23.6.1970  
Sehr geehrter Herr Hamm!

Bei meinem im Betreff genannten Besuch konnte ich mir einen Überblick  
über eine vorbildlich geführte Agentur unserer Anstalt verschaffen,  
einerseits durch die Annahmepraktik unserer Gesellschaft und anderer-  
seits durch die Verhältnisse bei der bösen Konkurrenz hinzunehmen  
haben.

Meine Freude war also riesengroß, als ich nach einem Gespräch mit dem  
Vorstand unserer Anstalt verschiedene, sicher sehr positive Entschei-  
dungen erwirken konnte, über die Sie Herr Haas sicherlich im Einzelnen  
verständigt hat. Dies betrifft die SFR-Gewährung in der Kaskoversicherung,  
ebenso wie die Verfahrensweise mit dem Teil 2 des Kr.-Antrages oder die  
Übernahme der Prämien, Bedingungen und Deckungssummen des "Gothaer"  
Tarifes aus Anlaß von ADAC-Veranstaltungen.

Der Glaube, Ihr Gedenken an mein persönliches Bekanntwerden mit Ihnen  
hätte als Tenor den Slogan "wenn einem also Gutes widerfährt ..." erhalten  
ten, führte zu einer leichten, stolzen Schwelzung in meiner schmalen  
Arbeitnehmerbrust.  
Wie ein Blitz aus heitrem Himmel schlug nun die Kunde von der Überrei-  
chung einer "milden Brasil" aus der Kiste des Herrn Assmann auf meinem  
Schreibtisch ein. Eine objektive Beleuchtung meiner Ihnen gegenüber  
verfügbten Unterlassung der Sachverständigen-Berauftragung ergibt auch  
heute noch eine Unterstreichung der Richtigkeit meiner Verfügung. Dies  
wird mich bei nächster Gelegenheit veranlassen, eine Rücksprache mit  
dem "Tele-Zigarrenversorger" zu nehmen.

Nachdem mein Gehirn, welches sich nicht nur durch bayerischen Dialekt  
nach außen vermittelt, zusammen mit dessen Umgebung mit allergrößter  
Sicherheit in urbaajuwarischen Breiten gezeugt und geboren wurde, sind  
diesem Genialitäten vom Einfallsreichtum eines Hauptmanns von Köpenick  
-zu meinem allergrößten Leidwesen- mehr als abhold.  
Um also den auf Ihrer Seite entstandenen Nikotingenuss auf die in süd-  
lichen Landen gebräuchliche Manier zu kompensieren, werde ich bei  
meinem nächsten Besuch in Ihrem geschätzten Hause mit einer frischen  
Brise Schnupftabak der Marke "Lotsbeck extrastark" aufkreuzen und so  
alle strapazierten Schleimhüte einer friedlicheren Zukunft entgegen-  
führen.

Ihr heute bin ich

mit den besten Grüßen  
Ihr

G. Hilzl

**Josef Albus** Fleischerfachgeschäft **7451 Hausen i. K.**

Josef Albus, Fleischerfachgeschäft, 7451 Hausen i. K., Ebinger Straße 134

Gasthaus Engel  
Ebinger Straße 134  
Telefon 07475/249  
  
Bankkonto:  
Hohenzollerische Landesbank 663

Briefbögen  
unserer früheren  
Kunden, die so  
großes Vertrauen  
in uns hatten,  
dass sie uns  
Blanko-Bögen  
überließen.

Ihr Zeichen Ihre Nachricht vom Mein Zeichen Tag

**Fahrzeughaus Otto Schmid Sindelfingen**



Fahrräder  
Mopeds  
Kinderfahrzeuge  
Ersatzteile

Telefon (07031) 845 22 Konto: Volksbank Sindelfingen 1520

7032 Sindelfingen, den  
Wurbergstraße 15

Hensänger, Karl Kaufmann,-Discounth.-geschäft Sindelfingen Rösslesmühlestr. 8	Leipziger KGW. 400 40
--	--------------------------

Beginn: 23.Nov.1962 - 67.  
Gewerbeabschutzversicherung Feuerschd. Klein -dB,-  
Feuer.-Diebstahl-Versicherung Leitungswasser  
Feuer.ii Waren: DM 50.000 Einbr.-Diebst: 50.000 DM -2,8%o Leit  
Einricht.: DM 25.000 15.000 DM -1,4%o 50.00  
zu KIBAS 0,5%o 2.000 DM 25.000  
mit Berriebs-Unterbr. 1 Hote Waren: 10.  
Prämie ohne Steuer : Strasse: DM 5.-  
Feuer: 113.— DM , ED: 104,40 DM , Wasser: 42,70  
Jahresprämie gesamt : DM 273,50

Hensänger Karl  
Kaufmann,-Discounth.-geschäft  
Sindelfingen  
Rösslesmühlestr.8  
Victoria-Vers. üb.  
Leipziger  
Tiefkühlgut-Vers.Nr.  
880 721 / 333  
Beginn: 8.Aug.63 bis 8.8.1968  
Wickeli Vers.-Summe je Anlage : DM 1000,—  
Zahl-Art-Betrag: 1/1 = DM 41,—  
Versicherte Waren: Lebens- und Genussmittel aller Art  
einschl. Speiseeis.  
Fabrikat-Nr.: Orlandi 1963 856 , Aufstellungsort:  
Sindelfingen, Langestr.5 Bau:

Auf diesen Karteikarten im Postkartenformat waren bis 1989 die wichtigsten Daten jedes einzelnen Versicherungsvertrags »gespeichert«.

<h1>KARL HEINRICH</h1> <p>+ Anschrift: Karl Heinrich, Maichingen bei Stuttgart, Krautgartenstr. 4</p>			<p>Verkleidungen von Fahrzeugen</p>	
			<p><b>MAICHINGEN BEI STUTTGART</b></p> <p>Krautgartenstr. 4 - Telefon 82778 Böblingen</p> <p>Bankkonto: Kreissparkasse Sindelfingen Nr. 1612</p> <p>Postcheckkonto Stuttgart 13952</p>	
<input type="text" value="Ihr Zeichen"/>	<input type="text" value="Ihre Nachricht vom"/>	<input type="text" value="Mein Zeichen"/>	<input type="text" value="Tag"/>	

This image is a composite of two photographs. The top portion shows a black and white advertisement for Otto Kölle BMW. It features a circular BMW logo at the top right, followed by the company name 'Otto Kölle' in a stylized font, and the address 'SINDELFINGEN/WÜRTT.' with the phone number 'Telefon 8522'. Below this is a small text block with the address '7032 Sindelfingen, Wimbergstrasse 9, Germany'. The bottom portion of the image shows a close-up of a vintage BMW 328 Mille Miglia racing car, with its front grille and headlight visible. The license plate area contains the numbers 'PS 61.9'.

B u s , Josef		Leipziger Str. 114-2205 - 5 - 600-12- JK 238817-ab-2012- WURM 370 L. 876 7
Metzger		Agentur
Stein b. Lech.		
Landstr. 10 Wantheim		
Beginn 29.9.59 FW ab 20.12.62 Dauer FW ab 3.12.63		1 Vers-Summen 1 Mill. pauschal Kasko mit DM 300 SB. + Ins.-Inf. 5, 10000 Inf. 5, 1/1 = DM 487,-
Zw. 41		WUH 3.4.60 (1960-07-01) WUH 3.4.60
FW ab 14.12.2057		WUH 3.4.60 (1960-07-01) WUH 3.4.60
FW ab 3.12.63 - PKW, Daimler-Benz, 1974 ccm, 55 PS, ab 3.12.63, F = 10-056066, M = 10-056393, HOH - W 21		WUH 3.4.60 (1960-07-01) WUH 3.4.60
Zw.		

B-P-17-4-849		
1974 com. 55 PS, VI.5 HOH - W 215.-		
		Leipziger Stadt./# 515 369
		Agenitur Siehe Pol-Kopie 1.: Kunden-Ortner!
Summe 1.559	Dauer 10	Vera-Summen 8.000,-
Zw. 1/1=42,50 ( 5% aus DM 8.000)		Prämie 1/
1 B-W-Hermannsuech. a. Seitenwagen, Reg. I 549005 54 PS, Bauj. 54. Heimkehrsteinstrasse, röhrend und fahrend in ganz Europa, außer Rennen, auch Fahrer- lügen. Auch Explosion (Ausn. I Atom)		

## TRANS-Mitteilung

Direktion Hamburg, Abt. Bestandsverwaltung  
008.0211 Hamm Sindelfingen

04.07.1988

Betr.: Übertragene Bestände von Agentur HWS Sindelfingen  
Bezug: Ihre Nachricht vom 28.06.1988

Sehr geehrte Damen und Herren!

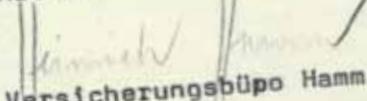
Sie schreiben uns auf unseren Wunsch nach Vertragsdurchschriften "Foto-kopien der Verträge sind leider nicht möglich.".

Sind bei Ihnen im Hause sämtliche Fotokopierer defekt oder sind Sie einfach zu faul und zu bequem, um die entsprechenden Akten zu ziehen und aus dem aktuell gültigen Vertragsstand Fotokopien zu machen? Wir vermuten letzteres.

Als wir Anfang des Jahres mehrere Kleinbestände übertragen erhielten, war es problemlos möglich, uns entsprechende Vertragskopien zuzusenden. Es ist schon traurig genug, daß man diese Kopien extra bei Ihnen anfordern muß und daß man sie nicht automatisch mit der Bestandsübertragung erhält, denn aus Ihren EDV-Fetzen, die Sie uns dankbarerweise zur Verfügung stellen, geht außer der VN-Adresse und der Vertragsnummer nicht viel hervor!

Zum Stil unseres Hauses gehört es, daß wir zu jedem Vertrag die entsprechende Akte führen, und zwar so, daß wir dem Kunden bei telefonischen Anfragen präzies sagen können, was er versichert hat. Wir können uns unsere Brötchen auch ohne die von Ihnen übertragenen Verträge kaufen, aber wir wollen uns bei den anrufenden Akademikern nicht mit Nichtwissen blamieren, nur weil Sie nicht in der Lage sind, uns die Vertragskopien zu schicken! Wir erwarten die Kopien spätestens bis 31.07.88, sonst verzichten wir auf die Verträge.

Mit freundlichen Grüßen

  
Heinrich Hoffmann  
Versicherungsbüro Hamm

Ø Herrn Filialdirektor Hoffmann, Mannheim

Deutliche Worte  
den Versicherern  
gegenüber haben  
in unserem  
Hause ebenfalls  
schon 50 Jahre  
Tradition.

# Meilensteine Finanzkontor Hamm GmbH

50 Jahre sind eine lange Zeit. In der folgenden Übersicht haben wir wichtige Ereignisse in unserem Betrieb, unserer Heimatstadt Sindelfingen, Deutschland und der Welt willkürlich und völlig subjektiv nebeneinandergestellt.

Das Finanzkontor, ...	Sindelfingen, ...	Deutschland ...	... und die Welt
Ernst Hamm beginnt seine Untervermittlertätigkeit für das Versicherungsbüro Waiblinger in Nagold. <b>1949</b>	Die Stadt Sindelfingen zählt 10.000 Einwohner.	Auf deutschem Boden entstehen zwei Staaten: die Bundesrepublik Deutschland aus den drei westlichen Besatzungszonen und die Deutsche Demokratische Republik aus der sowjetischen Besatzungszone.	Mao Zedong proklamiert die Volksrepublik China. Neufundland schließt sich Kanada an.
Die Zusammenarbeit mit dem Versicherungsbüro Waiblinger wird einvernehmlich beendet. Ernst und Käthe Hamm schließen ihre ersten eigenständigen Agenturvereinbarungen mit Versicherungsgesellschaften. Die eigentliche Geburtsstunde des Finanzkontor Hamm schlägt. <b>1958</b>	Im Mercedes-Benz-Werk werden die ersten Modelle der sogenannten Einheitskarosserie W 110/111 präsentiert, die später unter der Bezeichnung Heckflossenmercedes Berühmtheit erlangen.	Die Deutsche Bundesbahn stellt mit der Baureihe 23 noch etliche neue Dampflokomotiven in ihren Dienst.	General Charles de Gaulle wird französischer Regierungschef. Start des ersten US-amerikanischen Erdsatelliten Explorer 1. Elvis Presley beginnt seinen Militärdienst in Deutschland.
Der heutige Geschäftsführer Heinrich Hamm, Sohn der Firmengründer, wird geboren. <b>1961</b>	Am Städtischen Krankenhaus und der Stadthalle werden Richtfeste gefeiert.	Die Berliner Mauer entsteht.	Der erste bemannte Weltraumflug der Geschichte startet mit der sowjetischen Raumkapsel Wostok 1. Der sowjetische Kosmonaut Juri Gagarin ist der erste Mensch im Weltall.
Das Versicherungsbüro Hamm bekommt die Vollmacht, Kfz-Versicherungen eigenständig zu dokumentieren. <b>1963</b>	Die Stadt Sindelfingen feiert ihr 700-jähriges Stadtrecht.	Das Wunder von Lengede: nach einem Grubenunfall werden nach 14 Tagen 11 Bergleute lebend geborgen.	Der amerikanische Präsident John F. Kennedy wird bei einem Attentat getötet.
Neben dem bestehenden Büro in der Wurmbergstraße 26 wird in der Spitzholzstraße 149 ein zweites Büro eröffnet. <b>1967</b>	Die Einwohnerzahl steigt auf über 35.000. An der Wilhelm-Haspel-Straße eröffnet das Esso-Motor-Hotel.	Bei Ausschreitungen in Berlin wird der Student Benno Ohnesorg von einem Polizisten erschossen.	Der Nahostkonflikt erreicht mit dem Sechstagekrieg seinen ersten traurigen Höhepunkt.
Durch die Umstellung auf elektronische Datenverarbeitung fertigen die Versicherer ihre Kfz-Versicherungsscheine wieder selbst aus. <b>1969</b>	Der erste Spatenstich zum Gemeinschaftswarenhaus DOMO GmbH wird getätigt.	Ehebruch und Homosexualität werden in Deutschland straffrei.	Erste bemannte Mondlandung. Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond.

Ihr Absender:

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Telefon – geschäftlich – privat

- ◆ Ich bitte um ein ausführliches und unverbindliches Beratungsgespräch.
- ◆ Ich bitte um Überprüfung meiner/unserer bestehenden Versicherungsverträge.

Ich interessiere mich für folgende Leistungen aus dem Fairsicherungsangebot:

- ◆ Betriebs- und Geschäftsversicherungen
- ◆ Betriebliche und Private Altersversorgung
- ◆ Berufsunfähigkeits- und Pflegeversicherungen
- ◆ Private Krankenversicherungen
- ◆ Lebens- und Rentenversicherungen
- ◆ Rechtsschutzversicherungen
- ◆ Unfallversicherungen
- ◆ Haftpflichtversicherungen
- ◆ Hausratversicherungen
- ◆ Gebäudeversicherungen
- ◆ Ökologische Kapitalanlagen und Fonds

Und so finden Sie zu uns!



Mitten im Zentrum von Sindelfingen – Wurmbergstraße 5, gegenüber vom Domo-Kaufhaus

Unsere Bürozeiten:

Mo. 8.30 bis 12.30 Uhr Do. 13.30 bis 20.30 Uhr  
Di., Mi. 13.30 bis 17.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.



Wurzehlungslebige Versicherungsvermittlung  
Wurmbergstr. 5 • 71063 Sindelfingen  
Tel. 0 70 31/81 21 82 • Fax 0 70 31/81 28 17

Immer gut beraten  
und fair versichert.



## Wer wir sind und was Sie von uns haben.

Das Fairsicherungsbüro Hamm wurde in den 50er Jahren als Versicherungsbüro gegründet. Von Anfang an erfolgte die Vermittlung für mehrere Versicherungsgesellschaften. 1987 übernahm Heinrich Hamm den elterlichen Betrieb. Seit 1989 ist das Büro Mitglied im Verbund der Fairsicherungsläden.

◆ Wir sind unabhängig, also an keine Versicherungsgesellschaft gebunden; dadurch können wir Versicherungen anbieten, die Ihnen zu einem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis den optimalen Versicherungsschutz garantieren.

◆ Unsere Schwerpunkte liegen in der Beratung und in der Betreuung. Es geht uns nicht darum, Sie zu überreden, sondern Sie zu informieren. Dafür nehmen wir uns ausgiebig Zeit, denn es ist uns wichtig, daß die Lösungsvorschläge für Ihre Absicherung transparent sind und von Ihnen jederzeit nachvollzogen werden können.



◆ Wir vermitteln Berufs- und Betriebsversicherungen mit allen dazugehörigen Versicherungsparten sowie Privatversicherungen, vor allem aus dem Bereich der sozialen Absicherung wie Krankenversicherung, Berufsunfähigkeit, Lebens- und Rentenversicherung.

◆ Die Betreuung Ihrer Versicherungsverträge und die Schadenabwicklung erfolgt grundsätzlich durch uns, auch wenn verschiedene Versicherer vermittelt wurden.

◆ Wir lehnen den üblichen Versicherungsverkauf ab. Haustürgeschäfte und Telefonakquise sind für uns tabu.

◆ Die Beobachtung und Analyse des Versicherungsmarktes ist eine unserer ständigen Aufgaben. Hierzu gehört auch der laufende Vergleich der Versicherungsangebote.

◆ Wir sind Mitglied im Verbund der Fairsicherungsläden. Der Verbund ist ein Zusammenschluß wirtschaftlich und rechtlich autonomer Versicherungsmakler. Er unterstützt uns bei der Verwirklichung einer verbraucherfreundlichen Vermittlung. Durch die Mitgliedschaft erfahren wir Veränderungen am Markt aus erster Hand und können Ihnen z. B. günstige Rahmenverträge für besondere Berufsgruppen anbieten. Bei einem Umzug unserer Kunden ist durch den Verbund bundesweit eine ortsnahen Betreuung gewährleistet.



Ihr schneller Weg  
für weitere Informationen:

Bitte diesen Abschnitt abtrennen, in ein Fensterkuvert stecken und an das Fairsicherungsbüro Hamm zurück-schicken oder einfach die ausgefüllte Rückseite zurückfaxes.

Unsere Fax-Nr. 0 70 31/81 28 17

Fairsicherungsbüro Hamm GmbH  
Wurmbergstraße 5  
71063 Sindelfingen

1974

Umzug von der Wurmbergstraße 26 und der Spitzholzstraße 149 in die Brenzstraße 1.	Die Sindelfinger Bevölkerung stimmt mit großer Mehrheit gegen eine Zusammenlegung der Stadt mit Böblingen, Schönaich und Ehningen. Bei den anderen Kommunen ist die Ablehnung ähnlich groß.	Willy Brandt muss wegen der Affäre um den Spion Günter Guillaume als Bundeskanzler zurücktreten. Helmut Schmidt wird sein Nachfolger. Deutschland wird zum zweiten Mal nach 1954 Fußballweltmeister.	Die DDR und die USA nehmen diplomatische Beziehungen auf.
---	---	---	---

Die Zahl der betreuten Verträge steigt auf über 1000.

Der langjährige Oberbürgermeister Arthur Gruber wird durch Dr. Dieter Burger abgelöst.

Die Deutsche Bundesbahn mustert ihre letzten Dampflokomotiven aus.  
Die RAF beschert Deutschland den »Deutschen Herbst«

Elvis Presley, der »King of Rock'n'Roll«, stirbt 42-jährig in Memphis.

1977

1982

Die Zahl der Bestandskunden steigt über die 1000er-Marke

Die Tiefgarage unter dem Marktplatz wird eingeweiht.

Helmut Kohl wird deutscher Bundeskanzler.

Die Popgruppe ABBA löst sich auf.

Der heutige Geschäftsführer Heinrich Hamm beendet sein Studium an der Berufsakademie Stuttgart zum Diplom-Betriebswirt (BA), Fachrichtung Versicherungen

Sindelfingen nimmt erstmals rund 200 Millionen DM an Gewerbesteuern ein.

Im Orwell-Jahr schwollt der Protest gegen die Volkszählung an; Datenschutz kommt in Mode.

In Afrika leiden infolge Dürre und Missernten Menschen in 20 Ländern Hunger, am schlimmsten davon in Äthiopien.

1984

1987

Die Firmengründer Ernst und Käthe Hamm versterben innerhalb von vier Tagen. Heinrich Hamm übernimmt das Versicherungsbüro Hamm.

Die Grundschule Gartenstraße wird zum Gustav-Heinemann-Haus, das fortan die Polizeiwache und die VHS beherbergt.

Steffi Graf gewinnt sämtliche Grand-Slam-Turniere des Jahres und steht auf Platz 1 der Damentennis-Weltrangliste.

Michail Gorbatschow kündigt auf dem Plenum des Zentralkomitees der KPdSU die Perestroika an.

Erste Kontakte mit dem Verbund der selbstverwalteten Fairsicherungsläden werden aufgenommen.

Sindelfingen begründet eine Städtepartnerschaft mit Torgau in der DDR.

Mit Radio Dreyeckland wird in Freiburg das erste deutsche freie Radio legalisiert.

Mike Tyson wird Boxweltmeister.

1988

1989

Der erste PC wird anschafft. Die Bestandsverwaltung wird auf ein PC-gestütztes System umgestellt. Das erste Krankenversicherungs-Vergleichsprogramm wird angeschafft.  
Das Versicherungsbüro Hamm wird in den Verbund der Fairsicherungsläden e.G. aufgenommen und heißt fortan Fairsicherungsbüro Hamm.

Das Sommerhofental und der Herrenwäldlesberg werden für die Landesgartenschau 1990 vorbereitet.

Die Berliner Mauer fällt.

Revolution in Mittel- und Osteuropa: ausgehend von Polen und Ungarn löst sich der Ostblock auf.

Das Fairsicherungsbüro Hamm wird in eine GmbH umgewandelt und heißt jetzt Fairsicherungsbüro Hamm GmbH.  
Umzug in die neuen Büroräume Wurmbergstraße 5.

Der Gemeinderat beschließt, die noch freie Fläche im Mittelpfad ökologisch zu verbessern und langfristig in Wiesen mit lockerem Baumbestand umzuwandeln. Ein »Stadt-park West« soll entstehen.

Aufnahme des fahrlämmigen Hochgeschwindigkeitsverkehrs in Deutschland mit dem Intercity-Express

Die Sowjetunion löst sich auf; an ihre Stelle tritt die GUS (Gemeinschaft unabhängiger Staaten).

1991

Fairreicherungsbüro Hamm - Netscape  
 Datei Bearbeiten Ansicht Seite Communicator Hilfe  
 Zurück Neu laden Anfang Suchen Guide Drucken Sicherheit  
 Lesezeichen Adresse: <http://www.fairversichert.de/>

## Feedback

**Firmenphilosophie**

**Highlights**

**Feedback**

**Preise wie vor 40 Jahren!**

Wir schneidern für all unsere Kunden Versicherungslösungen nach Maß. Deswegen könnten wir hier noch tausend Seiten im Internet planieren, die niemand mehr liest und für Sie würden wir die tausendste Lösung finden. Deswegen kontaktieren Sie uns unter...

Fairreicherungsbüro Hamm GmbH  
 Wurmburgstraße 5  
 71063 Sindelfingen

Tel. 07031 / 812182  
 Fax 07031 / 812817

oder füllen Sie das Formular aus und wir melden uns bei Ihnen.

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Tel.:

email:

Ich bitte um ein ausführliches und unverbindliches Beratungsgespräch.  
 Ich bitte um Überprüfung meiner / unserer bestehenden Versicherungsverträge

Ich interessiere mich für folgende Leistungen aus dem Fairreicherungsangebot:

Betriebs- und Geschäftsversicherungen       Betriebliche und private Altersversorgung  
 Berufsunfähigkeits- und Pflegeversicherungen       Private Krankenversicherungen

**Unsere Aktion im Oktober: Preise wie vor 40 Jahren !!**

Dokument: Überarbeitet

## Unsere Aktion im Oktober

**Firmenphilosophie**

**Highlights**

**Feedback**

**Preise wie vor 40 Jahren!**

Das ist frech: **Versicherungs-Tarife wie vor 40 Jahren** (nur gültig im Oktober 1998)

-  Privathaftpflicht 19,90 DM
-  Hundehalter-Haftpflicht 29,90 DM
-  Pferdehalter-Haftpflicht 39,90 DM
-  Betriebshaftpflicht für Einzelhandel bis 6 Personen 49,90 DM (jede weitere Person 7,90 DM)
-  Betriebshaftpflicht für gastronomische Betriebe bis 3 Personen 59,90 DM (jede weitere Person 19,90 DM)
-  Alle Beiträge gültig für Deckungssumme 5 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden und inkl. 15% Versicherungssteuer. Die Beiträge gelten im ersten Versicherungsjahr. Ab dem zweiten Versicherungsjahr gelten die regulären Tarifbeiträge (z.B. für die Privathaftpflicht 92,00 DM, für den Hund 126,50 DM). Sie haben spätestens drei Monate vor dem Ablauf einer Kündigungsmöglichkeit.

**Unsere Aktion im Oktober: Preise wie vor 40 Jahren !!**

Dokument: Überarbeitet

Screenshots unserer ersten Homepage 1998

1998

Rechtzeitig zum 40-jährigen Firmenjubiläum entsteht unter <a href="http://www.fairversichert.de">www.fairversichert.de</a> die erste Internetpräsenz. Das Lebensversicherungs-Vergleichsprogramm »LV win« wird angeschafft.	Die Stadtwerke Sindelfingen GmbH werden gegründet. Gesellschafter sind die Stadt Sindelfingen, die Stadtwerke Schwäbisch Hall und die EnBW.	SPD und Grüne gewinnen die Bundestagswahlen. Gerhard Schröder löst nach 16 Jahren Helmut Kohl als Bundeskanzler ab.	Das Kyoto-Protokoll zum Klimaschutz wird unterzeichnet.
---	---	---	---

Die erste Kundenzitung kommt heraus. Die Zahl der Bestandskunden steigt über die 2000er-Marke.

Durch die Mitgliedschaft im BCA-Brokerpool wird die Vermittlung von Investmentfonds auf eine professionelle Basis gestellt.

Sturm Lothar richtet im Stadtwald und im Stadtgebiet erhebliche Schäden an.

Die Quizsendung »Wer wird Millionär?« mit Günther Jauch wird erstmals ausgestrahlt.

Die Zahl der Menschen auf der Erde überspringt die 6-Milliarden-Marke.

1999

2000

Die Zahl der betreuten Verträge steigt auf über 5.000 Stück

Das Central-Kino am Marktplatz schließt, das MOVIDA-Kulturprojekt öffnet in diesen Räumen seine Pforten.

Der Transrapid zwischen Hamburg und Berlin stirbt den Kostentod.

George W. Bush wird dank Wahlmaschinen aus dem Jahre 1892 neuer US-Präsident.

Der Betrieb wird im Versicherungsmakerverband VMV (heute VDVM - Verband Deutscher Versicherungsmakler) aufgenommen.

Die Stadt Sindelfingen stellt ein 134-seitiges Klimaschutzkonzept vor, das als wesentliche Maßnahme das Vorschalten einer Gasturbine im Heizkraftwerk der Firma Daimler vorsieht.

Die BSE-Krise macht die Deutschen sensibler, woher ihre Lebensmittel stammen.

Die Terroranschläge vom 11. September vernichten das World-Trade-Center in New York und verändern das Bewußtsein der Welt.

2001

2003

Wegen stark steigender Namensschutzkosten des Begriffs »Fairsicherungsbüro« wird die Firmierung in Finanzkontor Hamm GmbH geändert.

Im Mercedes-Benz-Werk wird die Produktion gedrosselt: gut 1000 Beschäftigte müssen ihren Hut nehmen

Der Jahrhundertsommer wird als Vorbote der Klimakatastrophe gesehen.

Das Klonschaf »Dolly« stirbt mit knapp sieben Jahren.

Das Finanzkontor Hamm GmbH wird Ausbildungsbetrieb.

Sindelfingen nimmt rund 20 Mio. € an Gewerbesteuer ein, nur noch ein Fünftel wie 20 Jahre davor.

Angela Merkel wird die erste Frau im Amt des Bundeskanzlers.

Kardinal Joseph Ratzinger wird Papst Benedikt XVI.

2005

2006

Das Kfz-Vergleichsprogramm »Nafi« wird angeschafft

Das Flugfeld wird erschlossen.

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland wird zum Sommermärchen; Deutschland erreicht Platz 3.

Im Irakkrieg leiden Zivilisten unter Gewalt von allen Seiten.

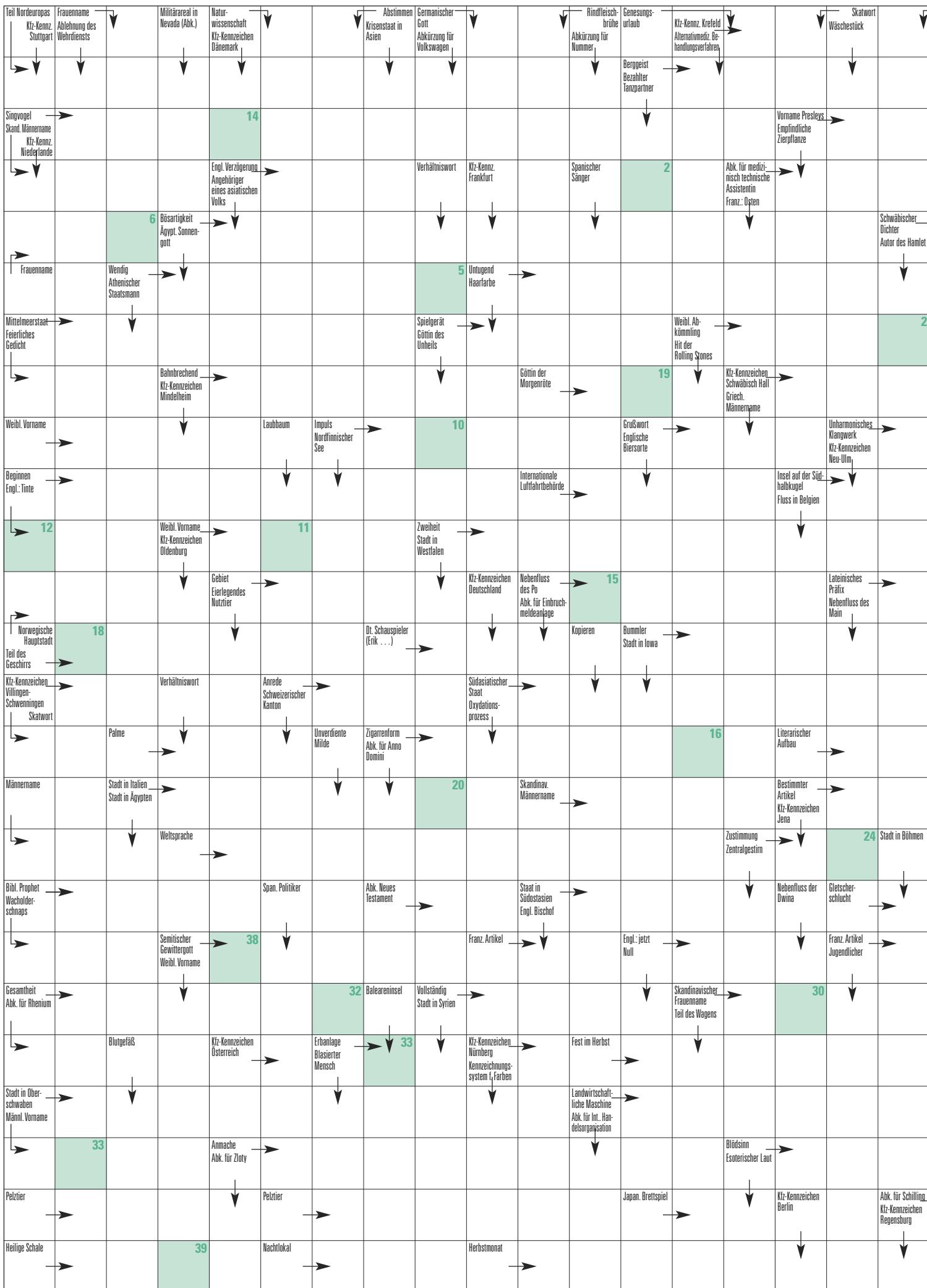
2008

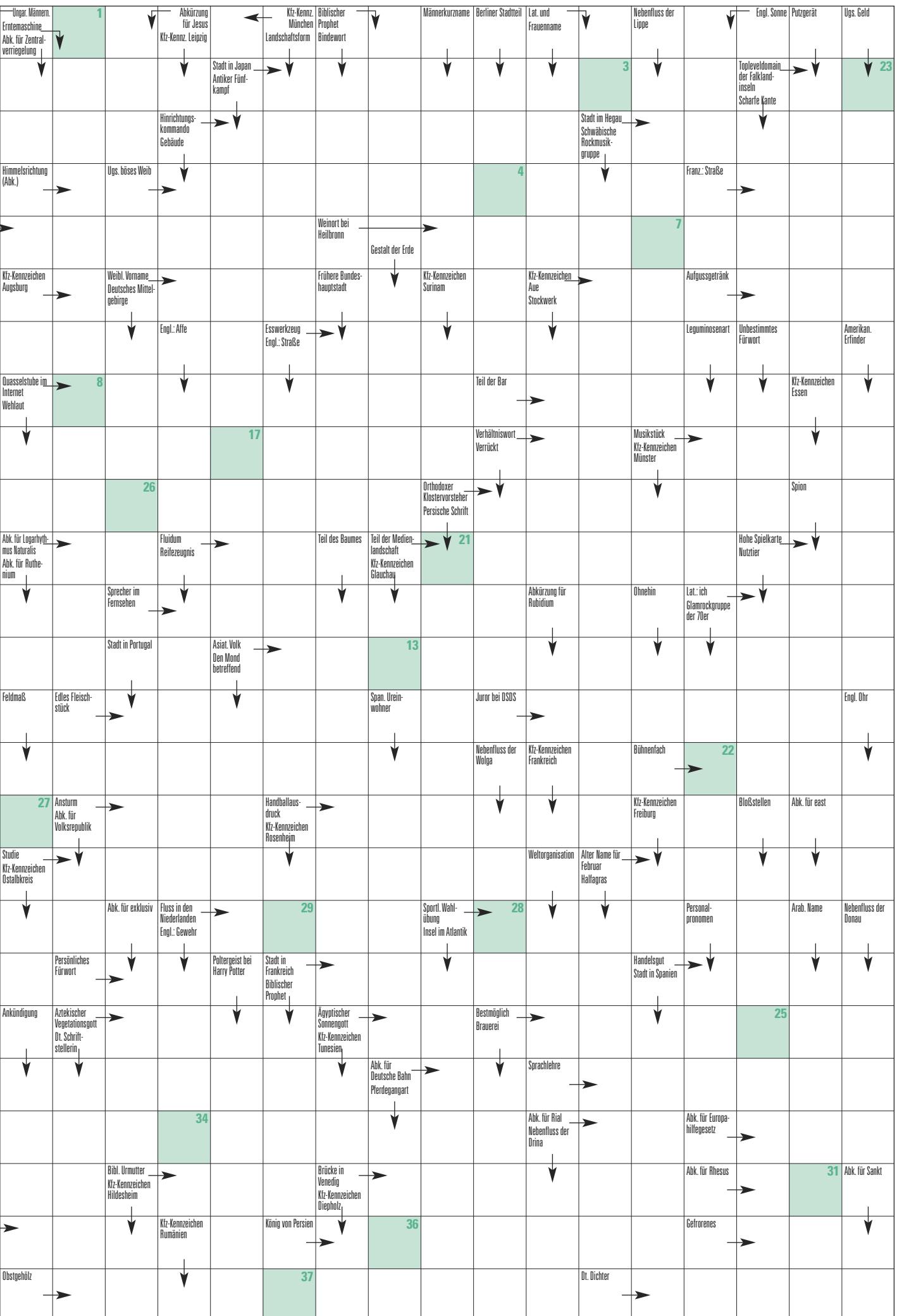
Die erste Auszubildende, Frau Alexandra Wieland, beendet ihre Ausbildung und wird unbefristet als Versicherungskauffrau übernommen.  
Das Finanzkontor Hamm GmbH feiert sein 50-jähriges Bestehen.

Im Zuge des Neubaus der S 60 wird die Bahnstrecke zwischen Sindelfingen und Renningen gesperrt und der Calwer Knoten umgebaut.

Korruptions- und Steuerhinterziehungsfälle von Topmanagern werden konsequenter verfolgt als bisher, Bespitzelungen von Mitarbeitern in Großunternehmen kommen ans Licht.

Die Rohölpreise steigen von Rekord zu Rekord.





# Von Sindelfingen durch das Würmtal nach Pforzheim und durch den Hagenschieß zurück



## Eine einsame Insel in der Würm

Wie fast alles in dieser Kundenzzeitung, so ist auch unser diesjähriger Fahrrad-Tipp etwas umfangreicher und nur ambitionierten Radlern zu empfehlen, die eine 85 km lange Strecke mit etlichen Anstiegen verkraften können. Wer sich auf diese Strecke wagt, wird von der landschaftlichen Vielfalt unserer näheren Umgebung allerdings begeistert sein.

Streckenverlauf: Wir verlassen Sindelfingen über den Mittelpfad am westlichen Ende des Calwer Knotens. Nach ca. 1 km überqueren wir die Konrad-Adenauer-Straße, halten uns nach den Aussiedlerhöfen halb links und fahren über die Feldwegebrücke über die neue B 464. Nach der Feldwegebrücke biegen wir rechts ab, folgen dem asphaltierten Feldweg auf die zweite Feldwegebrücke zu und überqueren diese in nördlicher Richtung. Danach halten wir uns links und überqueren die Land-

straße zwischen Därmsheim und Maichingen.

Auf dem Parallelweg fahren wir wenige 100 m Richtung Maichingen und zweigen am ersten asphaltierten Feldweg links ab, überqueren alsbald die dritte Feldwegebrücke und radeln auf dem Feldweg Richtung Döffingen, den Wasserturm auf dem Kapellenberg immer im Blickfeld. Über den Sindelfinger Weg erreichen wir Döffingen und auf der Maichinger Straße fahren wir talwärts ins Würmtal. Ungefähr 50 m vor der Landesstraße zwischen Sindelfingen und Weil der Stadt zweigt der Radweg rechts ab, knickt nach wenigen 100 m erneut nach rechts, überquert die Würm und zweigt dann nach links in Richtung Schafhausen ab. In der Hauptstraße Schafhausen biegen wir kurz rechts ab und dann gleich wieder links in die obere Straße. Vom Sackgassenschild nicht irreführen lassen, für



Radler gibt es eine Weiterführung nach Weil der Stadt, das wir bei den Reiterhöfen erreichen. Unmittelbar nach Ortsausgang Schafhausen liegt rechterhand eine der Wacholderheiden des Heckengäus.

Wir unterqueren die B 295, radeln am Friedhof entlang und zweigen der Beschilderung des Würmtalradwegs entsprechend links ab. Beim ehemaligen Wolldeckenareal führt uns der Würmtalradweg in die Innenstadt der Keplerstadt.

Weil der Stadt ist einen kleinen Abstecher wert. Die imposante Hallenkirche St. Peter und Paul, das Renaissancerathaus und das ehemalige Spital sind allemal einen Besuch wert und zahlreiche Straßencafés und Restaurants laden zu einer ersten Rast ein.

Wir verlassen die Weil der Städter Innenstadt über die Badtorstraße, radeln geradeaus durch die Jahnstraße an den Sportplätzen vorbei und halten uns dann nach Unterquerung einer weiteren Straße links. Zwischen Weil der

Heckengäu verlassen und wir erreichen den Hagenschieß, ein ausgedehntes Waldgebiet. Hier wird auch der bisher durchgängige Asphaltweg von Schotter abgelöst.

Auch wenn er Würmtalweg heißt, durchweg eben verläuft er auch hier nicht. Hinter Mühlhausen steigt er zunächst an, ehe er in einem Rechtsknick wieder das Tal erreicht.

Nach der Verbindungsstraße nach Steinegg, die wir überqueren, folgt ein sehr wildromantischer Abschnitt. Die Strecke verläuft kilometerlang ausschließlich durch Wald, Möglichkeiten, falsch zu fahren, gibt es nicht. Kurz vor der Ortschaft Würm folgt dann ein kurzes, steiles Stück bergauf auf einer schmalen Asphaltstraße. In Würm angekommen, biegen wir rechts auf die Neue Fahrstraße ab. Über die Fahrstraße, die Talstraße und die Taschenwaldstraße verlässt der Würmtalweg wieder den Ort, um gleich in einen als Naturschutzgebiet ausgewiesenen Wald einzutauchen.

lingstraße und in die zweite wieder nach rechts (Keplerstraße). Wir überqueren die Kopernikusallee geradeaus und gelangen in die Tiefenbronner Straße, die steil bergan führt. Nach der Hochschule befindet am Ortsausgang der Wildpark, der neben heimischen Arten unter anderem auch Wisente, Elche, Mufflons, Rentiere und andere Arten hält.

Direkt nach dem letzten Wildpark-Parkplatz geht recht ein asphaltierter Weg in den Wald, dem wir folgen. Hier fängt der Naturlehrpfad Hagenschieß an. Nach etwa 800 m zweigen wir links der Radwegebeschilderung gemäß in den »Verbindungsweg« ein, nach 100 m biegen wir rechts in den Kirchenweg und dann entgegen der Radwegebeschilderung, die nach rechts zeigt, fahren wir geradeaus Richtung Seehaus in den Abteilungslinienweg, der im weiteren Verlauf zum Seehauspfad wird und auch ziemlich schmal ist.

Wir kommen zum Seehaus, einer weiteren Einkehrmöglichkeit, fahren hier

**Unten links:**  
Blick auf die  
Dächer von Weil  
der Stadt

**Unten Mitte:**  
Das Weil der  
Städter Renaissancerauthaus

**Unten rechts:**  
Narrenbrunnen  
in Weil der Stadt

**Ganz unten:**  
Majestatisch –  
Linde und Wege-  
kreuz



Stadt und Merklingen verläuft der Würmtalweg am rechten Würmufer, zunächst direkt am Ufer, dann etwas weiter weg am rechten Talrand. Den Teilort Merklingen durchqueren wir etwas unromantisch durch die Maybachstraße, Industriestraße und Grenzhofstraße. Wer die Kirchenburg dieses Ortes sehen will, muss den ausgeschilderten Abstecher nach links machen. Der seit Döffingen fast topföbelne Würmtalweg wird jetzt hügelig. Der Weg wird von Obstbäumen gesäumt und geht über freies Feld. Der nächste, direkt an der Würm befindliche Ort Hausen wird umfahren. Erst vor Mühlhausen geht es wieder ins Tal und wir überqueren die Würm und fahren jetzt bis Pforzheim auf der linken Würmseite. Bei Mühlhausen wird auch das

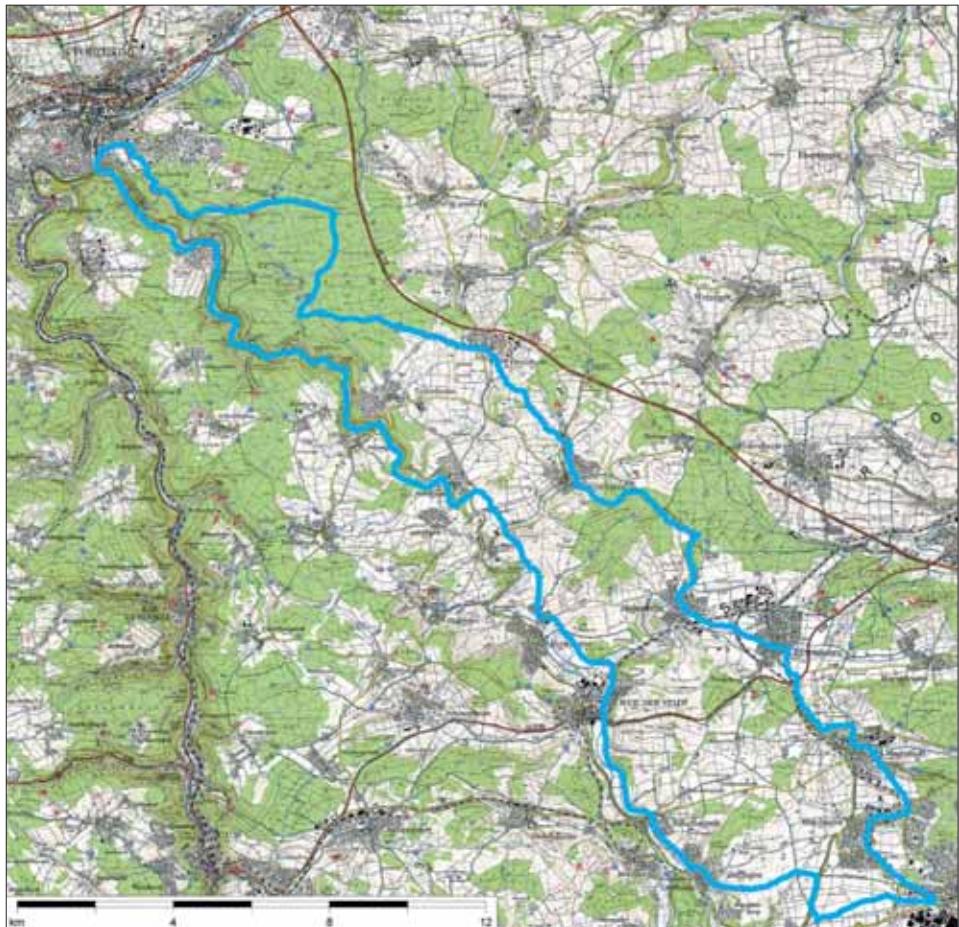
Von hier aus sind es noch ca. 3,5 km zum Wendepunkt der Tour, dem Pforzheimer Kupferhammer. Dieses Gasthaus bietet eine Einkehrmöglichkeit, wo wir uns vor den jetzt bevorstehenden größeren Steigungen stärken können. Gleichzeitig ist es der Startpunkt der drei Nord-Süd-Hauptwanderwege des Schwarzwaldvereins, nämlich von West-, Mittel- und Ostweg und auch der HW 5 des Schwäbischen Albvereins, der Schwarzwald-Schwäbische-Alb-Allgäu-Weg nimmt hier seinen Anfang.

Am Kreisverkehr beim Kupferhammer nehmen wir die Abzweigung in die Seebergstraße, biegen nach einigen 100 Metern in die Herderstraße rechts ab (steiler Anstieg!), fahren – oben angekommen – nach links in die Schel-

rechts und nach dem Seehaus halblinks in eine schmale Asphaltstraße. Nach ca. 1 km, in einer Linkskurve, zweigt unser Weg rechts ab und führt in Richtung Maihütte, die wir auf einem asphaltierten Waldweg nach etwa 1,5 km erreichen. Nach der Maihütte halten wir uns rechts, der Weg ist ebenfalls asphaltiert und steigt an. Nach gut 1 km hört der Asphalt auf und ein Wegestern kommt. Wir nehmen den halbrechts abzweigenden Weg, die Markierung ist eine umkreiste 6. Nach etwa 1 km kommt der nächste Wegestern, hier nehmen wir den links abzweigenden Weg. Der steinerne Wegweiser (etwas versteckt auf der linken Seite) weist hier Richtung Tiefenbronn. Nach ca. 1 km überqueren wir die Straße geradeaus und nach weiteren

500 m geht es links ab Richtung Seilers Kreuz. Wir gelangen wieder auf die Verbindungsstraße und fahren geradeaus in die schwach befahrene Kreisstraße Richtung Friolzheim. Dort fahren wir am großen Sägewerk vorbei in Richtung Ortsmitte, zweigen rechts ab und folgen der Radwegebeschilderung Richtung Heimsheim. Diese führt nach rechts in die Brühlstraße, am Recyclinghof vorbei über einen Berg mit einer Heidefläche und den Berg runter nach Heimsheim.

In Heimsheim folgend wir der Radwegebeschilderung, entlang einem idyllischen Bachlauf bis zur Ortsmitte beim Gasthof Waldhorn. Dort geht der Radweg nach links ab (Schild Renningen 7,6 km). Gleich darauf zweigt er nach rechts in die Bergstraße, führt aus Heimsheim heraus steil bergauf durch Streuobstwiesen. Auf der Höhe angekommen, beginnt Wald. Die Radwegebeschilderung erreicht nach ca. 1,5 km die Straße Malmsheim-Perouse, folgt dieser nach rechts Richtung Malmsheim und zweigt nach wenigen 100 m halblinks in einen Waldweg. Im weiteren Verlauf trifft der Waldweg wieder auf die Straße und verläuft parallel bis nach Malmsheim.



© Landesvermessungssamt Baden-Württemberg, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
2001 – Seite (1,1)  
Neckar Odenwald Radwege

Ganz links:  
Heckengäulandschaft

Links:  
Schäferskulptur  
in Schafhausen

In der Ortsmitte von Malmsheim geht es bei der Bäckerei Gamm links, im weiteren Verlauf unter der Bahnlinie hindurch und zwischen Bahnlinie und Rankbach eben nach Renningen.

Die Radwegebeschilderung durchquert Renningen folgendermaßen: von der Malmsheimer Straße nach links in die Schwanenstraße, dann die zweite rechts in die Wiesenstraße, die im weiteren Verlauf in die Unterwörthstraße übergeht. Danach zweigen wir rechts in die Leonberger Straße und halblinks in die Mühlgasse. Bei der Getreidemühle

Sessler verlassen wir den Ort und folgen der Radwegebeschilderung Richtung Magstadt, die größtenteils entlang der Landstraße auf einem Parallelweg verläuft.

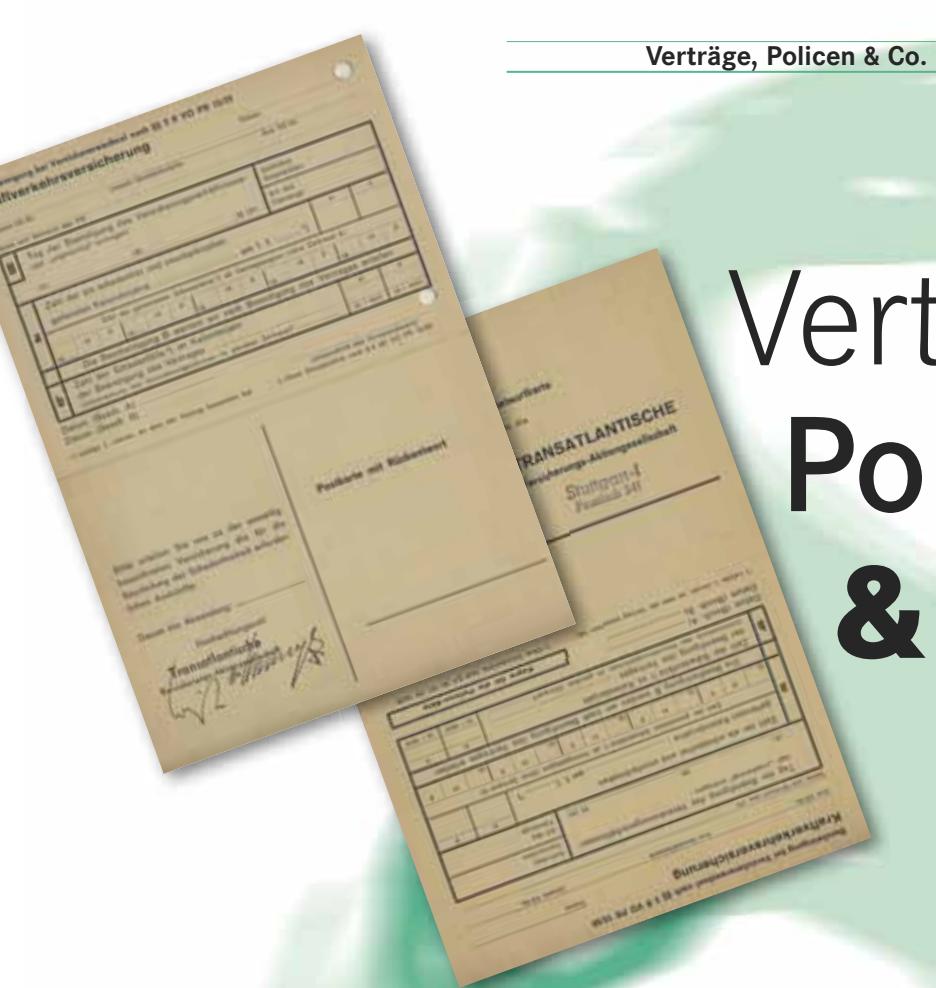
In Magstadt biegen wir nach links in die Feldbergstraße und an deren Ende wieder nach links auf die Felder. Am nächsten asphaltierten Feldweg rechts und auf die Warmbronner Straße zu, wo wir rechts abbiegen und bis zur Ortsmitte fahren. Hier biegen wir links in die Alte Stuttgarter Straße ein und etwa nach 1 km rechts in die Sindelfinger Straße,

die uns nach Maichingen in die Landhaussiedlung bringt.

Wir gelangen auf die Stuttgarter Straße, folgen ihr einige 100 m nach rechts über den Kreisverkehr hinweg und zweigen links in die Talstraße.

Im Allmendweg unterqueren wir die Bahnlinie, fahren nach rechts in die Rudolf-Harbig-Straße, halten uns immer der Bahnlinie entlang und gelangen über die Kleingartenanlage Ochsenallmende und die Lindenstraße zum Ausgangspunkt Calwer Knoten zurück.

# Verträge, Policen & Co.





# TRANSATLANTISCHE

VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

KRAGAU 1944

Geschäftsstelle: 08 / BD Stuttgart

Vereinigung: 211 / Ernst Hamm  
Vermittler: 211 / Ernst Hamm

Kraftverkehrs-Versicherungsschein Nr. K 08.211/620461

Versicherungsnachnamer: Herr Manfred Mers  
Anschrift: 703 Böblingen, Achalmstraße 102

Anrede:

Fahrzeug-Art	Fahrzeug-Nr.	H	U	Mietgebühr	Abreisezeit in DM	Uhrzeit	Summe-GV	Tarif für 1000km	Nettobetrag	H.E. zu 100	F.A.S. zu 100	W.
62 012 60	3 6 0	359,-	25,-				63 -					

Die Versicherung basiert sich, sofern ein Betrag dafür berechnet ist, auf:

- I. die gesetzliche Haftpflicht\* mit der Versicherungssumme
- a) DM 100,- pro Schadensfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.  
Für Personen und Güter - ohne sonstige Kosten für den Betrag von 100,- DM.
- b) DM 250.000,- für Personenschäden.  
Für Sachschäden ein Fünftel - außer über nur die gesetzlichen Mindestversicherungssummen berechtigt sind, ein Zehntel - und für reine Vermögensschäden ein Fünftausendstel davon.

## II. das Fahrzeug\*

- a) Teilversicherung (Reichweite: Verkehrsgegenstand)
- b) Vollversicherung (Reichweite: Verkehrsgegenstand, Belebung, Zulassung, Verlust, Sonderabschaffung/Sonderrestitutio)

Wert DM

## III. die Unfälle von Personen

- a) beschädigte Insassen\* (bei Güterfahrzeugen nur im Fahrbereich unter optimalen Krüppelhafen und Belebunghausystem)
- b) jeweiliger angestellter Kraftfahrer ..... ja
- c) jeweiliger angestellter Beifahrer (Anzahl) ..... ja

## IV. das Gerät

- (Gegenstände zum persönlichen Bedarf ausschließlich Muster)
- a) Fahrgärtreibgeld benötigt ausschl. Gehalts- und Versteuern:

Fahrzeughalt	Fahrzeug-Tarif	Fahrzeug-Voll	Uhrzeit
DM 182,80	12,90	—	—

Fahrzeughalt	Fahrzeug-Tarif	Fahrzeug-Voll	Uhrzeit
DM 182,80	12,90	—	—

Stuttgart, den 13. 11. 62/BD

Transatlantische  
Versicherungs-Aktiengesellschaft

\* siehe urkundliche Namens  
Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abdrucken der Urkunden.

Versicherernamen,  
die längst Geschichte sind:  
Die Transatlantische ging in der DBV  
Winterthur auf, die seinerseits 2009  
in der AXA verschwindet,  
die Erste Allgemeine firmiert heute  
unter Generali.

Oben Mitte:  
Doppekarten anno dazumal

Ganz rechts:  
Leider auch längst Geschichte –  
Schadenfälle, die in bar  
entschädigt wurden.

# TRANSATLANTISCHE

VERSICHERUNGS- AKTIENGESELLSCHAFT

KRAGAU 1944

Vertrag/Vermittler:

211-Hamm-Bindelfingen

EINER HAMM

VERSICHERUNG

BINDELFINGEN

Vummelberg 26

Telefon Böblingen 8211

V.S.-Nr.: K

Versicherungsbeginn: 30. Okt. 62 8 Uhr

Versicherungs-Ablauf: 29.Okt. 63 24 Uhr

Zahlungsway:  Wöchentlich  Monatlich

Besteht oder bestand für Sie eine Kraftverkehrsversicherung?

Name der Gesellschaft und Verwaltungsratsmitglied:

Versicherungs-Hinweis: Wer hat den Vertrag gekündigt?

Seit  Die Gesellschaft  Ich

Haben Sie in den letzten beiden Jahren Schäden?  Nein  Ja

Wenn ja, wie viele?

Ist schadensfrei, Verlauf einer Versicherung zu berücksichtigen?

ja/nein

Woran welche Kalenderjahre galt der Vertrag vom 1.1. des laufenden Jahres bis ins kommende und schadensfreie Jahr?

Habt.  Peg-Vor.

Anzahl der Jahre:

Zahl der Schäden im laufenden Kalenderjahr:

## Antrag auf Kraftverkehrsversicherung

Bitte über alle Zeiten oder Nichtbeachtung gehen als Verzerrung. Bei  ist Zustimmung ausdrücklich.

Zug-Vorname: M E R S , Manfred

Beruf/Art des Unternehmens: Schlosser (n.s.)

Wohnort: 703 BÖBLINGEN

Strasse: Achalmstr. 102

Art des Fahrzeugs: Personenkraftwagen

Nummer des Fahrzeugs: Borgward

Wert DM: 1158336

Fahrzeughalt: 1483

Fahrzeug-Tarif: 80

Fahrzeug-Voll: 5

Uhrzeit: 19. 4. 63

Habt.  Peg-Vor.

Bestätigung des Fahrzeugs: (Alle Verwendungs- bzw. Verkaufsarten angeben)

Selbstfahrt, Fernmeldefahrt  ja

Omnibus  (Auch Personenträger und Ausläger zu Personenschäden)

Linien- und/oder Gelegenheitsverkehr

Leihvermietung

Überholungs-/Überleiter

Werkverkehr

Gewerblicher Güterverkehr

Gewerblicher Güterverkehr

Haushaltverkehr

Reisebegleitung von mehr als 8 Personen

Hochzeit des betreffenden Personen

Landw. Zügenschäfe u. deren Anhänger

Landwirtschaftliches Arbeitsfahrzeug

Wagen

Reisebegleitung von mehr als 10 Personen

Reisebegleitung von mehr als 12 Personen

Reisebegleitung von mehr als 14 Personen

Reisebegleitung von mehr als 16 Personen

Reisebegleitung von mehr als 18 Personen

Reisebegleitung von mehr als 20 Personen

Reisebegleitung von mehr als 22 Personen

Reisebegleitung von mehr als 24 Personen

Reisebegleitung von mehr als 26 Personen

Reisebegleitung von mehr als 28 Personen

Reisebegleitung von mehr als 30 Personen

Reisebegleitung von mehr als 32 Personen

Reisebegleitung von mehr als 34 Personen

Reisebegleitung von mehr als 36 Personen

Reisebegleitung von mehr als 38 Personen

Reisebegleitung von mehr als 40 Personen

Reisebegleitung von mehr als 42 Personen

Reisebegleitung von mehr als 44 Personen

Reisebegleitung von mehr als 46 Personen

Reisebegleitung von mehr als 48 Personen

Reisebegleitung von mehr als 50 Personen

Reisebegleitung von mehr als 52 Personen

Reisebegleitung von mehr als 54 Personen

Reisebegleitung von mehr als 56 Personen

Reisebegleitung von mehr als 58 Personen

Reisebegleitung von mehr als 60 Personen

Reisebegleitung von mehr als 62 Personen

Reisebegleitung von mehr als 64 Personen

Reisebegleitung von mehr als 66 Personen

Reisebegleitung von mehr als 68 Personen

Reisebegleitung von mehr als 70 Personen

Reisebegleitung von mehr als 72 Personen

Reisebegleitung von mehr als 74 Personen

Reisebegleitung von mehr als 76 Personen

Reisebegleitung von mehr als 78 Personen

Reisebegleitung von mehr als 80 Personen

Reisebegleitung von mehr als 82 Personen

Reisebegleitung von mehr als 84 Personen

Reisebegleitung von mehr als 86 Personen

Reisebegleitung von mehr als 88 Personen

Reisebegleitung von mehr als 90 Personen

Reisebegleitung von mehr als 92 Personen

Reisebegleitung von mehr als 94 Personen

Reisebegleitung von mehr als 96 Personen

Reisebegleitung von mehr als 98 Personen

Reisebegleitung von mehr als 100 Personen

Reisebegleitung von mehr als 102 Personen

Reisebegleitung von mehr als 104 Personen

Reisebegleitung von mehr als 106 Personen

Reisebegleitung von mehr als 108 Personen

Reisebegleitung von mehr als 110 Personen

Reisebegleitung von mehr als 112 Personen

Reisebegleitung von mehr als 114 Personen

Reisebegleitung von mehr als 116 Personen

Reisebegleitung von mehr als 118 Personen

Reisebegleitung von mehr als 120 Personen

Reisebegleitung von mehr als 122 Personen

Reisebegleitung von mehr als 124 Personen

Reisebegleitung von mehr als 126 Personen

Reisebegleitung von mehr als 128 Personen

Reisebegleitung von mehr als 130 Personen

Reisebegleitung von mehr als 132 Personen

Reisebegleitung von mehr als 134 Personen

Reisebegleitung von mehr als 136 Personen

Reisebegleitung von mehr als 138 Personen

Reisebegleitung von mehr als 140 Personen

Reisebegleitung von mehr als 142 Personen

Reisebegleitung von mehr als 144 Personen

Reisebegleitung von mehr als 146 Personen

Reisebegleitung von mehr als 148 Personen

Reisebegleitung von mehr als 150 Personen

Reisebegleitung von mehr als 152 Personen

Reisebegleitung von mehr als 154 Personen

Reisebegleitung von mehr als 156 Personen

Reisebegleitung von mehr als 158 Personen

Reisebegleitung von mehr als 160 Personen

Reisebegleitung von mehr als 162 Personen

Reisebegleitung von mehr als 164 Personen

Reisebegleitung von mehr als 166 Personen

Reisebegleitung von mehr als 168 Personen

Reisebegleitung von mehr als 170 Personen

Reisebegleitung von mehr als 172 Personen

Reisebegleitung von mehr als 174 Personen

Reisebegleitung von mehr als 176 Personen

Reisebegleitung von mehr als 178 Personen

Reisebegleitung von mehr als 180 Personen

Reisebegleitung von mehr als 182 Personen

Reisebegleitung von mehr als 184 Personen

Reisebegleitung von mehr als 186 Personen

Reisebegleitung von mehr als 188 Personen

Reisebegleitung von mehr als 190 Personen

Reisebegleitung von mehr als 192 Personen

Reisebegleitung von mehr als 194 Personen

Reisebegleitung von mehr als 196 Personen

Reisebegleitung von mehr als 198 Personen

Reisebegleitung von mehr als 200 Personen

Reisebegleitung von mehr als 202 Personen

Reisebegleitung von mehr als 204 Personen

Reisebegleitung von mehr als 206 Personen

Reisebegleitung von mehr als 208 Personen

Reisebegleitung von mehr als 210 Personen

Reisebegleitung von mehr als 212 Personen

Reisebegleitung von mehr als 214 Personen

Reisebegleitung von mehr als 216 Personen

Reisebegleitung von mehr als 218 Personen

Reisebegleitung von mehr als 220 Personen

Reisebegleitung von mehr als 222 Personen

Reisebegleitung von mehr als 224 Personen

Reisebegleitung von mehr als 226 Personen

Reisebegleitung von mehr als 228 Personen

Reisebegleitung von mehr als 230 Personen

Reisebegleitung von mehr als 232 Personen

Reisebegleitung von mehr als 234 Personen

Reisebegleitung von mehr als 236 Personen

Reisebegleitung von mehr als 238 Personen </p

Antrag auf Eigenheimversicherung  
und auf Versicherung von Mietwohngebäuden

DEUTSCHE ALLGEMEINE  
VERSICHERUNGS-  
AKTIENGESELLSCHAFT



In diesem Antrag zusammengefasste Gebäude-, Hausrat-, Glasbruch-, Allgemeine Hausrat- und Gewässerschadenhaftpflicht-Versicherungen sind rechtlich selbständige, voneinander unabhängige Verträge.

Geschäftsst.	Agt.	Police Nr.	Ers. I. Police Nr.	Prämie bez. bis
Antragsteller Name, Vorname Anschrift PLZ, Ort, Str., Hausnr.				vom
Versicherungs- Grundstück* PLZ, Ort, Straße, Hausnr., Gelt.-Teil, Stockwerk				19... bis... Nach mindestens 12 Monaten verlängern sich die Verträge weiterhin jedem Jahr um 12 Monate, wenn sie nicht mindestens 12 Monate vor Ablauf schriftlich verlängert werden. Die Prämienrechnung ist jeweils am Ende des Fälligkeitsmonats zu erneuern.
Beruf	Zu versichern sind die Positionen, bei denen Summen eingesetzt bzw. Prämien berechnet wurden. — Die gewünschten Objekte bzw. Gefahren bitte ankreuzen. Es bedeuten: F = Feuer (Brand, Blitzschlag, Explosions), LW = Leitungswasser, St = Sturm** — Erklärungen in: angekennete Hinweise steht Seite 4.			
I. Wohngebäude Versicherungsgegenstand	<input type="checkbox"/> Eigenheim <input type="checkbox"/> Mietwohngebäude <input type="checkbox"/> Einzelhandelsges. <input type="checkbox"/> Betrieb <input type="checkbox"/> Fertighaus <input type="checkbox"/> einschließlich Nebengebäuden und Garagen gegen die Gefahren <input type="checkbox"/> F-LW-St <input type="checkbox"/> F-LW <input type="checkbox"/> F-St <input type="checkbox"/> LW-Ds <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> LW <input type="checkbox"/> St <input type="checkbox"/> zum geltenden Neuwert ausgehend von der „Versicherungssumme 1914“ Mark <input type="checkbox"/> Prämienberech. <input type="checkbox"/> Prämienzeitraum PRZ <input type="checkbox"/> Prämie 1914 x 1 Prozent der PRZ = Jahresprämie DM <input type="checkbox"/> 750 0,78 x 7,5 = 58,30 aufger. 65,30 <input type="checkbox"/> die FEUER-ROHBAU-VERSICHERUNG vom bei anschließender 10jähriger Vertragsdauer von bis höchstens 12 Monate			Vers.-Summe z. Z. Prämie DM
Mitversichern ist prämiert				Prämienrechtszahl z. Z. 1 % der PRZ
II. Hausrat Versicherungsgegenstand	<input type="checkbox"/> Der gesamte Hausrat gegen Feuer-, Einbruchdiebstahl- und Raubüberfalls-, Leitungswasser-, Sturm- und Gläsernschäden <input type="checkbox"/> Von dieser Summe entfallen mehr als 30% — bei Summen über DM 100.000 mehr als DM 30.000 — auf Gold-, Silber-, Schmuckstücke, Kunstgegenstände, Sammlungen, Pelze, echte Teppiche und Gobelins, und zwar DM <input type="checkbox"/> Zuschlag gemäß Tarif bei <input type="checkbox"/> Versicherung der Wertgegenstände über DM 1.000 ist beigefügt. <input type="checkbox"/> Kosten für Einzelwaren über DM 10.000 wird nachgewertet. <input type="checkbox"/> Weitere Sachen wie Mäkinen, Radios, Antennenanlagen oder Schreibmaschinen, über 2.000,- Sachen, bzw. Kirchenmöbel, Tische, Stühle u. dgl. und Antikenmöbel, sofern die Hausrat-Versicherung nicht verhindert sind, können mit dem Zusatzzettel auf Seite 2-Ziff. II und III eingeschlossen werden.			Jahresprämie I Einfamilienhaus Mehrfamilienhaus
III. Glasbruch	<input type="checkbox"/> SICHERUNG FÜR MIETWOHNBAUDE: Für diejenigen Scheiben, die im allgemeinen Gebrauch dienen (Treppenhaus-, Türrverglasungen, Keller- oder Windfang, Trennwände). <input type="checkbox"/> Neubauwert DM <input type="checkbox"/> Die Prämienberechnung der Pts. A und B ist der Neubauwert des unter Ziff. I Nachfall aus DM <input type="checkbox"/> Nachfall aus DM <input type="checkbox"/> Ich die Gebäude-Passchadenversicherung bzw. die Teilversicherung für Miethaus- halt sind, Adresse mit dem Zusatzzettel auf Seite 2-Ziff. III eingeschlossen <input type="checkbox"/> Ersicht für den Antragsteller und die bedingungsgemäß mitversicherten Personen- und Sachschäden je Schadeneignis mit <input type="checkbox"/> pauschal <input type="checkbox"/> nebenstehenden Deckungssummen <input type="checkbox"/> en Ausschluß der Schäden an fremden Sachen — AHB § 4, 1 für Fremdes Eigentum ist eingeschlossen, übernommen das der Unternehmer <input type="checkbox"/> Wert des Antragsobjekts in seiner Eigenschaft als Vermieter, Baumeister, Haus- tierhalter kann mit dem Zusatzzettel Seite 2-Ziff. IV eingeschlossen <input type="checkbox"/> Wenn ausschließlich Holz zur Raumbeheizung gelagert wird nebenstehender Deckungssumme für Personen, Sach-, Ver- schadenswerts 20% höchstens DM 2.000 ist der Tonk älter als als DM 3.000 <input type="checkbox"/> Tonk liegt <input type="checkbox"/> oberirdisch (auch Kellertank) <input type="checkbox"/> unterirdisch <input type="checkbox"/> In Frage — z. B. bei Hausrat u. Feuer-Rohbau — S. 2, Ziff. 12 benennt hierzu, ob es sich um einen Tonk handelt. Ist für diesen Antrag ohne Zusatzzettel gestrichen, so kommt § 2 III der AHB in Gang. <input type="checkbox"/> Wied. A. Käfer - Vorstand: Dr. Alfred Käfer, Vorsitzender: Karl Röder, Hans Werner Küpper, Geschäftsstelle Frankfurt am Main - Regierungsgeld: Frankfurt am Main 5400 10/47			Jahresprämie II 0,3 Jahresprämie III Personen je Person höchstens DM 500.000 Sachen DM 100.000 Jahresprämie IV pauschal DM 500.000 Jahresprämie V Summe der Prämien Seite 1

Geschäftsstelle:



Schaden Nr.

Versicherungs-Schein Nr.

Entschädigungs-Quittung

Ich / Wir d. \_\_\_\_\_ unterzeichnete  
bescheinige hiermit von der  
Deutsche Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, Direktion Frankfurt a. M.,  
Kaiserstraße 3-5  
für den \_\_\_\_\_  
Schaden, welchen ich / wir am \_\_\_\_\_  
erlitten habe, den Betrag von DM \_\_\_\_\_  
in Worten DM \_\_\_\_\_  
als Entschädigung richtig erhalten zu haben.  
am \_\_\_\_\_ 195\_\_\_\_\_

(Unterschrift des Versicherungsnehmers)

Erste Allgemeine  
Unfall- und Schadens-  
Versicherungs-Gesellschaft  
Direktion München  
München den 18. Sept. 1950

ERSTE ALLGEMEINE  
UNFALL- UND SCHADENS-  
VERSICHERUNGS- GESELLSCHAFT  
Direktion München  
Aussteller: E. Hamm

Erstmalige Beitrags-Rechnung:  
Beitrag DM 10.—  
Ausfertigunggebühr DM --.  
Versicherungssteuer DM 10.50  
Ges. DM 10.50

Quittung 1. Verrechneter Beitrag erhalten zu frühestens bestätigt!  
Ernst Hamm, den 1. 10. 1950  
Sindelfingen, Wurmbachstr. 26 u. 20

E. Hamm

Besondere Mitteilungen: An den von mir genannten Stellen weidet der Versicherungsschein von dem Antragsteller nicht innerhalb eines Monats nach Empfang des Versicherungsscheins schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als geahndigt!

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften der Erklärungen fordern, die er mit Bezug auf den Versicherungsschein gemacht hat.

Die gewinnlosen Rechte und Pflichten regeln sich nach dem Antrag, den Allgemeinen Hausratversicherungsbestimmungen. Sie vom Reichsgerichtsurteil für Privatversicherung im Deutschen Reichsunzulässigkeiten bestimmt. Die Allgemeinen Hausratversicherungs-Bestimmungen werden auf Verlangen ausgestellt.

Finanzkontrolle 2008 werden auf Verlangen ausgestellt.

An  
Zürich-Direktion K-Betrieb

Von  
Agentur-Nr.

über Geschäftsstelle-Nr.

**Kraftfahrtversicherung – Risikoanfrage für unerwünschte Wagnisse**

**1 Zu versicherndes Risiko:**

10 Name und Anschrift des Antragstellers	Name PLZ/Wohnort Straße
11 Techn. Angaben des zu versichernden Fahrzeuges	
12 Verwendungszweck	H F U KRS
13 Deckungsumfang	
14 Vertragsbeginn/Ablauf	
15 Vorversicherer	Name Anschrift VS-Nr.

**2 Aus welchen Gründen soll das Wagnis angenommen werden?**

Bitte führen Sie die Punkte an, die nach Ihrer Auffassung ausschlaggebend die Annahme des Antrages begründen.  
Machen Sie Angaben über allen bestehende Verträge bei der Zürich-Gruppe. Beachten Sie hierbei bitte auch Ziff. 4 und geben Sie Auskunft über den Schadensverlauf der letzten beiden Kalenderjahre. Erütt. auch zu einem Vorvertrag.

**3 Zusatzfragen bei ausländischen Antragstellern**

30 Staatsangehörigkeit?	
31 Grund des Aufenthaltes in Deutschland bzw. Beruf?	
32 Ggf. seit wann hat der Antragsteller einen festen Wohnsitz in Deutschland?	Datum
33 Voraussichtliche Aufenthaltsdauer?	bis
34 Ausstellungsdatum des Führerscheines?	Deutscher Führerschein seit: Ausländischer Führerschein seit: Internationaler Führerschein seit:
35 Arbeitgeber?	Name PLZ/Wohnort seit wann beschäftigt?

**4 Gewerblicher Personenn- und/oder Güterverkehr**

40 Wieviel weitere Fahrzeuge sind auf den Antragsteller zugelassen?	Anzahl insgesamt:
41 Welche Fahrzeuggruppen kommen in Frage?	Anzahl
<input type="checkbox"/> PKW/Lieferwagen <input type="checkbox"/> LKW Warenverkehr <input type="checkbox"/> LKW Nah-/Fernverkehr <input type="checkbox"/> Omnibusse <input type="checkbox"/> Mietwagen <input type="checkbox"/> Droschken	<input type="checkbox"/> Selbstfahre <input type="checkbox"/> Zugmaschz <input type="checkbox"/> Zugmaschz <input type="checkbox"/> Anhänger <input type="checkbox"/> Arbeitsma <input type="checkbox"/> Sonstige
42 Wer ist der Versicherer? <input type="checkbox"/> Zürich, bitte Flottenummer oder VS-Nr. angeben	<input type="checkbox"/> anderer Name: Anschrift VS-Nr.
Ist der Antragsteller mit einer Risikoanfrage bei einem anderen Versicherer einverstanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Peinliche Fragen  
stellen die  
Versicherer  
schon, seit es  
sie gibt.

**44 Zusatzfragen für Fahrzeuge zur Güterbeförderung**

441 Ist für das Fahrzeug eine Ausnahmegenehmigung nach § 70 STVZO erforderlich?	<input type="checkbox"/> ja (ggf. Kopie beifügen) <input type="checkbox"/> nein
442 Bei Güterverkehr: Was wird mit dem Fahrzeug regelmäßig befördert?	<input type="checkbox"/> Traktoröl <input type="checkbox"/> Holzöl <input type="checkbox"/> schweres Holzöl <input type="checkbox"/> Sauerstoff <input type="checkbox"/> Bitumen <input type="checkbox"/> Sprengstoff Welche sonstigen Güter?
443 Wo wird das Fahrzeug überwiegend eingesetzt?	<input type="checkbox"/> auf Baustellen? <input type="checkbox"/> sonstige Verwendung? Welche?
45 Zusatzfragen für Fahrzeuge alter Art mit ungewöhnlich hohem Wert und/oder Sonderausführungen jeder Art	<input type="checkbox"/> Tankwagen <input type="checkbox"/> Tankaufbau <input type="checkbox"/> Kanister Welche andere Ausstattung?

**46 Zusatzfragen für Arbeitsmaschinen**

461 Handelt es sich um eine Arbeitsmaschine im Sinne von § 18 STVZO, die ausdrücklich als Arbeitsmaschine zugelassen ist?	<input type="checkbox"/> ja Wie lautet die genaue Zulassung? <input type="checkbox"/> nein
462 Welche Höchstgeschwindigkeit hat das Fahrzeug gemäß Kfz-Schein?	<input type="checkbox"/> bis 6 km/st Normalerweise Über <input type="checkbox"/> bis 20 km/st Allgemeine Haftpflichtvers. <input type="checkbox"/> über 20 km/st
463 Wird der Einschluß von Schäden an Erdleitungen und elektrischen Frei- u. Oberleitungen gewünscht?	<input type="checkbox"/> ja (Umfang des Versicherungsschutzes gemäß Sonderbedingungen) <input type="checkbox"/> nein
464 Welchen Neuwert hatte das Fahrzeug bei Anschaffung?	DM
Gesamtneuwert inkl. Sonderausstattung	DM

**5 Insassen-Unfall-Versicherung**  
– Bitte nur beantworten, wenn die beantragten Summen ganz oder teilweise

– DM 100.000.– Heilkosten  
– DM 100.– Tagegeld überschreiten

51 Bestehen bei der Zürich-Gruppe für den Antragsteller weitere Insassen-Unfall-Versicherungen?

51 Tod: Dauerfolgen: Heilkosten: Tagegeld:	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja VS-Nr. Abgeschlossene Summen DM <input type="checkbox"/> Pauschalsystem? <input type="checkbox"/> Platzsystem? <input type="checkbox"/> Berufsfahrer?
---	--

**6 Kraftfahrzeug-Handel- und Handwerkversicherung**

60 Art des Betriebes	– Bitte nur zutreffendfalls beantworten – <input type="checkbox"/> Vertragshändler? <input type="checkbox"/> Reiner Gebrauchtwagenhändler?
61 Besteht bereits die Betriebshaftpflicht-Versicherung?	<input type="checkbox"/> ja, „Zürich“-VS-Nr. <input type="checkbox"/> anderweitig? Name _____ Anschrift des Versicherers _____ VS-Nr. _____ <input type="checkbox"/> nein
62 Werden uns Versicherungen von Kundenfahrzeugen vermittelt?	<input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> gelegentlich <input type="checkbox"/> ausschließlich <input type="checkbox"/> Anzahl im Monat <input type="checkbox"/> nein
63 Besteht für den Handel- und Handwerksbetrieb ein Agenturvertrag mit der „Zürich“?	<input type="checkbox"/> ja Agentur-Nr. _____ <input type="checkbox"/> nein

Schwere Wagnisse der VA 159 bedingen vermindernde Provisionen, für Risiken der VA 158 wird keine Provision gezahlt.



**NATIONAL**

ALLGEMEINE VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT  
Special-Direktion WALTER VEIT & CO. - Frankfurt/M. - Postfach 2000 - Tel. 22111

Verträge, Policien & Co.

## Fahrzeugschaden-Anzeige

(bitte in 4 Exemplaren ausfüllen)

Darlehensantrag-Nr. \_\_\_\_\_ VS.-Nr. \_\_\_\_\_

Schadenstag: \_\_\_\_\_ Uhrzeit: \_\_\_\_\_ Schaden-Nr. \_\_\_\_\_

Versicherungsnehmer: Name \_\_\_\_\_

Wohnort und Straße: \_\_\_\_\_

1. Versichertes Fahrzeug: Listenpreis: DM \_\_\_\_\_ Tag der Erstzulassung: \_\_\_\_\_

Art	Fabrikat	Poli.Kennzeich.	Fahrgestell-Nr.	Ges.-Gewicht	Nutzlast	PS	Baujahr	Plätze	Standort

2. Verwendung des Kraftfahrzeuges zur Zeit des Schadeneignisses:

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> zur Privatfahrt | <input type="checkbox"/> im Werkverkehr      | <input type="checkbox"/> als Selbstfahrervermietwag.     |
| <input type="checkbox"/> als Droschke    | <input type="checkbox"/> im Güternahverkehr  | <input type="checkbox"/> z. Treibstoff- u. Heizölbeförd. |
| <input type="checkbox"/> als Mietwagen   | <input type="checkbox"/> im Güterfernverkehr | <input type="checkbox"/> beim Rennsport                  |

3. Fahrer des versicherten Fahrzeugs:

Name: \_\_\_\_\_ Anschrift: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Führerscheinklasse: \_\_\_\_\_ ausgestellt am: \_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_ Listen-Nr.: \_\_\_\_\_

Ausweis für Omnibus- u. Droschkenfahrer: ja/nein, ausgestellt am: \_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_

Wurde das Fahrzeug mit Zustimmung des VN benutzt? ja/nein. Blutprobe? ja/nein. Ergebnis: \_\_\_\_\_

Wurden Personen/Güter gegen Entgelt befördert? ja/nein.

Alkoholgenuss des Fahrers 24 Stunden vor Unfall? ja / nein

4. Welche Teile des Kraftfahrzeuges sind beschädigt worden und welcher Art sind die Beschädigungen:

\_\_\_\_\_

4. a) Kilometerstand z. Z. des Unfalls? \_\_\_\_\_

5. Wo ereignete sich der Unfall: (Genaue Bezeichnung unter Angabe der nächsten Bahnstation)

\_\_\_\_\_

6. Wie hoch beläuft sich nach Ihrer Ansicht der Gesamtschaden: DM \_\_\_\_\_

7. Wann und wo ist das Fahrzeug zu besichtigen: \_\_\_\_\_

8. Wer führt die Reparatur aus: \_\_\_\_\_

9. Wo befindet sich der Kfz.-Brief: \_\_\_\_\_

Um eine einfache Zeichnung auf einem besonderen Blatt)

11. Falls die Beschädigung infolge Zusammenstoßes mit einem anderen Gefährt verursacht wurde:  
a) Wer war der Führer des Gefährts? Name u. Anschrift: \_\_\_\_\_

b) Fällt es sich um ein Kraftfahrzeug handelt, wie lautet dessen Polizei-Nummer:  
c) Wer ist der Eigentümer des Gefährts? Name u. Anschrift: \_\_\_\_\_

12. Wer hat nach Ihrer Auffassung den Unfall verschuldet: \_\_\_\_\_

13. Welche Zeugen können dafür namhaft gemacht werden: \_\_\_\_\_

14. Hat der Zustand Ihres Fahrzeuges den Unfall begünstigt (Reifen, Bremsen usw.)? ja / nein  
Gegebenenfalls wodurch?

15. Polizeiliche Aufnahme durch: \_\_\_\_\_

Gebührenpflichtig verwarnt wurde: \_\_\_\_\_

Strafverfahren eingel. gegen: \_\_\_\_\_

Zuständ. Gericht: \_\_\_\_\_

Az.: \_\_\_\_\_

16. Letzte Prämienzahlung am: \_\_\_\_\_ in Höhe von: DM \_\_\_\_\_

Vorstehende Angaben wurden wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen gemacht.

Ort und Datum: \_\_\_\_\_ 19 \_\_\_\_\_



Bezirkdirektion:

Vertretung:

## Jagd-Haftpflicht-Versicherungsschein Nr.

| 63 | 520592 \*

Versicherungs-

Beginn:

19

0 Uhr

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das Versicherungsverhältnis gemäß § 9 I der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) mit dem Ablauf des Vertragszeit um ein Jahr und weiter von Jahr zu Jahr stillschweigend, wenn es nicht unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist vor dem jeweiligen Ablauf von einem der beiden Teile schriftlich gekündigt wird.

Versicherungsnehmer

Herr / Frau, Fräulein  
(Antragsteller - Zu-Vorname)

Anschrift, Postleitzahl, Wohnort

Straße, Haus-Nr.

Bitte in Wiederholung  
bestätigen, daß  
jedes Rechtshaben,  
Zustandsbeweis und  
jedes Schutzen  
nicht aufgehoben  
wird bzw.  
bleibt bestehen.

Versichert ist nach Maßgabe der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB), der umsitzigen Erkrankungen sowie der gesetzlichen Bestimmungen die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers in seiner Eigenschaft als Jäger, und zwar als:

- (Zutreffendes ist angekreuzt)
- Nichtberufsjäger
  - Berufsjäger
  - Inhaber eines Tagesjagdscheines zur Prämie von DM \_\_\_\_\_
- zur Jahresprämie von DM \_\_\_\_\_
- zur Jahresprämie von DM \_\_\_\_\_

einschließlich Versicherungsteuer und einer Gebühr von DM 0,30 \*. Die Jahresprämie ist jährlich am 1. April im voraus zu entrichten. Für im Laufe des Jagdjahres beantragte Versicherungen wird grundsätzlich eine volle Jahresprämie erhoben.

Versicherungssummen: Je Ereignis bis zur Höhe von

DM \_\_\_\_\_ für Personenschäden, DM \_\_\_\_\_ für Sachschäden.

Die Ersatzleistung für jede einzelne geschädigte Person beträgt höchstens DM 500 000,- gleichgültig, ob durch das Ereignis eine oder mehrere Personen betroffen werden.

Besonders hingewiesen wird:

- auf den Ausschluß von Schäden an fremden Sachen (auch an Kommissionware) nach § 4 I 6 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB);
- b) auf die Möglichkeit einer Prämienangleichung nach § 8 III AHB.

## Empfangsbescheinigung:

Prämie in Höhe von

DM \_\_\_\_\_

heute erhalten.

, den \_\_\_\_\_

(Vorname)

Die Vertreter der Anstalt sind zur Entgegennahme von Anträgen und Erklärungen sicherungsbedingungen). Der Versicherungsnehmer kann jederzeit Abschriften der Erklärungen fordern, die er hat. Er hat der Gesellschaft die Kosten hierfür zu erstatten.

\* Weitere Nebengebühren und Kosten werden nicht erhoben. Insbesondere sind die nicht berechtigt, ihrerseits von dem Versicherungsnehmer noch irgendwelche - u. oder Kosten für die Aufnahme des Antrags oder aus anderen Gründen zu erheben.

## Leipziger Feuer-VERSICHERUNGS-ANSTALT

## Kraftverkehrs-Versicherungsschein

Bezirkdirektion: Stuttgart Vertretung: Sindelfingen

Agentur-Nr. Versicherungsschein-Nr.

6408 | 13/81/004293

Bitte bei Anträgen und Zahlungen diese angeben

Hiergegen erlischt Versicherungsschein-Nr. 13/81

ausgefertigt am:

mit allen hierzu ergangenen Nachträgen

Versicherungsbeginn: 16.5.67 8 Uhr Versicherungsende: 16.6.67 8 Uhr

Zahlungsweise V. - jährlich im voraus

Scheckkonto: 112170 040 5

Art und Verwendung des versicherten Fahrzeugs (s. Anhang)			Hersteller des Fahrzeugs		
PKW - Eigenverwendung			Daimler-Benz		
Nummer des Fahrgestells 08015-12-000 523			Aut. Kennzeichen HB - SE 31		

Die Versicherung bezieht sich, sofern untenstehend ein Beitrag berechnet ist, auf

Personenschäden DM | Sachschäden DM | Vermögensschäden DM

## I. die gesetzliche Haftpflicht (H)

Versicherungssummen:

## II. die Unfälle von Personen (U)

- berichtigte Insassen (s. umst. Erläuterung B II)
  - Pauschalsystem (s. umst. Erläuterung B II)
  - Platzsystem (s. umst. Erläuterung B II)
- gewöhnlicher Berufsfahrer
- gewöhnlicher Beifahrer (Anzahl) \_\_\_\_\_ je

## III. das Fahrzeug

- Teilversicherung (FT)
- Vollversicherung (FV); Selbstbeteiligung (Beauftragung, Zerstreuung, Verlust)

Tarif	Versicherungssummen in DM Personenschäden	Versicherungssummen in DM Sachschäden	Versicherungssummen in DM Vermögensschäden
H			
U			
FT			
FV	75,50 R - %		

Zu III, 1. u. 2. Sonderaufbau, Sonderausstattung  
Wert: DM % Zuschlag  
(Versicherungsschutz hierfür besteht nur, wenn hier ein Prozentsatz als Zuschlag eingesetzt ist)

Beitragsberechnung in DM für 1. Jahr			Mindestens 3% bzw. 5% Zuschlag bei Nr. bzw. höherer Zahlungswert		
Tarifbeitrag	Rabatt- Gruppe Rabatt-Satz	Voran- nahm- Rabatt-Satz	Anfangsbeitrag	SFR Klasse	Versicherungs- beitrag
H		%			
U					
FT					
FV	75,50 R - %				

Erster Beitrag fällig am: 16. Mai 1967 Letzter Beitrag fällig am: \_\_\_\_\_

Zusammen: 75,50 Ausfliegungs-  
gebühr: 1,-

5% Vers.-Steuer: 75,70

Erster Beitrag: 75,20

Sonderbedingungen:

Sie werden gebeten, den Ersten Beitrag durch Bezahlung  
oder Überweisung zu entrichten. Sollten Sie bitte die Post-  
bezahlung ausüben, so bitten wir Sie, uns eine entsprechende Quittung  
zu senden. Bei Bezahlung mit der Kreditkarte ist eine entsprechende  
Quittung, bei Überweisung der Post- oder Bankkarte,Sofern vor Erster Beitrag ein ( ) steht, zieht sich um einen Rückbeitrag, der Ihnen überwiesen  
oder bar ausbezahlt wird.

\* Bereits die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich der Vertrag jeweils um ein Jahr, wenn er nicht schriftlich gekündigt wird. Die Kündigung muß durch angemessenes Brief angesprochen werden. Bringt die Vertragspartei weniger als ein Jahr, so endet der Vertrag.

\*\* Nach Abschluß des Vertrags kann die Vertragsdauer um ein Jahr verlängert werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann jederzeit durch schriftliche Kündigung beendet werden, wenn dies durch eine entsprechende Kündigung bestätigt wird.

\*\*\*\*\* Der Vertrag kann

Direktion: Frankfurt am Main  
Bockenheimer Landstraße 42  
**Ernst Hamm**  
Versicherungen Sindelfingen  
Konto Sparkasse Sindelfingen 946  
Konto Volksbank Sindelfingen 1692  
Wurmlergstr. 26 Bezirksdirektion:  
Telefon Böblingen 82182 Kernerplatz 3

# Haftpflicht-Versicherung

Versicherungsschein-Nr. H 13/61/444 017

Wir gewähren Versicherungsschutz nach Maßgabe und im Umfang der beigefügten Antragsabschrift, der „Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen“, der „Besonderen Bedingungen“ und etwaiger geschriebener Bedingungen. Besondere Bedingungen gehen den Allgemeinen, geschriebene Bedingungen den Besonderen und Allgemeinen Bedingungen vor. An den rot kenntlich gemachten Stellen weicht der Versicherungsschein vom Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang des Versicherungsscheins schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

Stuttgart, den 12.4.1966

LEIPZIGER FEUER-VERSICHERUNGS-ANSTALT

W.W. M.

## Empfangsbescheinigung

DM 24,50 erhalten.

Berechnung siehe Antragsabschrift.  
Bei Überweisung gilt der Einlieferungsschein  
als Bescheinigung.

BI/SY

Die Vertreter der Anstalt sind zur Entgegennahme von Anzeigen  
Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen).  
Der Versicherungnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschrift  
auf den Versicherungsvertrag abgeben hat.

H 129 X. 44

# Leipziger Feuer

VERSICHERUNGS-ANSTALT

Ernest Hamm  
Versicherungen  
Sindelfingen  
Wurmlergstr. 26

Vertretung: 6408 Sindelfingen  
Telefon Böblingen 82182

Konto Sparkasse Sindelfingen 946  
Konto Volksbank Sindelfingen 1692

## Hausratversicherung Nr. 13-32-118-080

Gegen Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Beraubungs-, Leitungswasser- und Glasbruchschäden  
- Neuwertversicherung -

Beginn der Versicherung: 1.7.1965 Ende der Versicherung: 1.7.1975 12 Uhr 12 Uhr

Nach Ablauf dieser Zeit verlängert sich der Vertrag stillschweigend von Jahr zu Jahr, wenn er nicht spätestens drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Hiergegen erlaubt Verz.-Schein Nr. 13-32-118-080

Versicherungsgrundstück: wie Anschrift

Antragsgemäß erstreckt sich der Versicherungsschutz nicht auf Schäden durch

005

Versicherungssumme zum NEUWERT:

DM

Prämie *) DM	Gebüh. DM	Von-Sicher. DM	Überdeckung DM
224,-	-50	171,-	235,70

im voraus fällig jeweils  
am 1. Juli

\*) Hierin sind enthalten Schäden auf DM Zuschlag für Erhöhung der Entschädigungsgrenze für Fahrraddiebstahl-

Beigelegt sind:  
Zusatzbedingungen zu den Allgemeinen Hausratversicherungs-Bedingungen (VHB),  
Zusatzbedingungen für die Versicherung von Dienstleistungssachen, durch Erbrechen von Kraftfahrzeugen,  
Zusatzbedingungen für die Mitversicherung von Haushalt-Glasbruchschäden.

### Versichert sind:

1. Der gesamte Hausrat zum Neuwert gemäß § 1 der umseitigen Sonderbedingungen.  
Zum Hausrat gehört alles, was in einem Haushalt zur Einrichtung, zum Gebrauch oder zum Verbrauch dient, sowie Bargeld, Wertpapiere und Sammlungen (siehe Rückseite, Bemerkung 3).
2. Die zur Ausführung eines Gewerbes oder Berufes dienenden Einrichtungsgegenstände, Arbeitsgeräte, Vorräte und Waren, soweit sie sich in der Wohnung des Versicherungsnahmers oder in Räumen befinden, die mit ihr unmittelbar in Verbindung stehen, und sofern sie insgesamt keinen höheren Wert als 2000 DM haben.  
Übersteigt ihr Wert 2000 DM, so sind sie überhaupt nicht mitversichert.
3. Kleinvieh, Futter- und Streuvorräte auf dem Versicherungsgrundstück bis zu 500 DM auf „Erstes Risiko“. Die Bestimmungen über die Anrechnung einer Unterversicherung (§ 4 (2) VHB) finden keine Anwendung.  
Ziffer 3 gilt nicht für Hausratversicherungen von Landwirten und gewerblichen Viehhaltern; für diese ist § 3 (1) Ziffer 2 VHB gestrichen.

### Besondere Vereinbarungen:

Erster Beitrag bis 1. 7. 1966

Prämie ab Rückprämie

Ausfertigunggebühr Zustellungsgebühr

Versicherungsteuer

Entlösungsbeitrag heute erhalten.

DM 224,-	DM 22,50
DM 171,-	DM -,50
DM 171,-	DM -,50
zusammen DM 171,-	DM 8,-60
	DM 160,50

Stuttgart, den 25.8.1966

Leipziger Feuer-VERSICHERUNGS-ANSTALT

W.W. Mengen und M.

den

(Unterschrift des Vertreters)

### Antrag auf LF-Unfallversicherung

Bezirksdirektion:	Agentur-Nr.:	Versicherungsschein-Nr.:
1. Antragsteller (Der Antragsteller ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich. Striche oder Nichtbeantwortung gelten als Verneinung)		
Zuname und Vorname		
Postleitzahl, Wohnort		
Straße und Haus-Nr.		
Beruf:	Geb.-Datum:	
In welcher Art Betrieb sind Sie tätig?		
2. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie aus?		
Alle Änderungen in der Berufstätigkeit oder Beschäftigung sind unverzüglich anzugeben		
Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>		
Gefahrengruppe		
2.1 Überwiegend Büro-, Lehr- und Verwaltungstätigkeit im Innendienst	<input type="checkbox"/> I	
2.2 Außendienst oder Reisetätigkeit von mehr als 50 Tagen im Jahr	<input type="checkbox"/> II	
2.3 Leitung oder Aufsicht im Betrieb, Laden, Lager (Technischer Leiter)	<input type="checkbox"/> II	
2.4 Tätig im Labor, Laden, Atelier oder auf der Bühne	<input type="checkbox"/> III	
2.5 Mitarbeit im Betrieb, Lager, Hotel, Gaststätte, Kantine	<input type="checkbox"/> III	
3. Haben Sie, wenn auch nur zeitweise, mitzuarbeiten		
3.1 auf Bauten, Dächern und Gerüsten, Bahnanlagen, Schiffen, Kähnen?	<input type="checkbox"/> IV	
3.2 in Bergwerken, Gruben, Tunnels, Steinbrüchen, Stallungen, Kellereien?	<input type="checkbox"/> IV	
3.3 an Maschinen aller Art mit Kraftantrieb, Holzbearbeitungsmaschinen?	<input type="checkbox"/> IV	
3.4 mit Tierfuhrwerk und Lkw, auch als Berufskraftfahrer von Pkw und Lkw?	<input type="checkbox"/> IV	
3.5 mit Gift-, leicht entzündlichen oder explosiven Stoffen?	<input type="checkbox"/> IV	
3.6 an Leitungen über 250 Volt?	<input type="checkbox"/> IV	
4. Versicherungsbeginn und -dauer mittags 12 Uhr: <input type="checkbox"/> 5, <input type="checkbox"/> 10 Jahre		
Die Versicherung verlängert sich stillschweigend mit Ablauf der Vertragszeit um ein Jahr und weiter von Jahr zu Jahr, wenn sie nicht unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist vor dem jeweiligen Ablauf von einem der beiden Teile schriftlich gekündigt wird.		
5. Versicherungssummen in DM für		
Tod	Invalidität	
<input type="checkbox"/> Kapitalzahlung <input type="checkbox"/> Rentenzahlung <input type="checkbox"/> Unfallkrankenhaustagegeld <input type="checkbox"/> mit Genesungsgeld <input type="checkbox"/> ohne Genesungsgeld		
6. Prämie nach Gefahrengruppe	1/ jährlich	DM
Diese Prämie enthält 5 % Versicherungsteuer.		
Nebengebühren und Kosten werden nicht erhoben. Insbesondere sind die Versicherungsvertreter und Versicherungsmakler nicht berechtigt, ihrerseits von dem Versicherungsnehmer noch irgendwelche besondere Gebühren oder Kosten für die Aufnahme des Antrags oder aus anderen Gründen zu erheben.		
7. Name des Bezugsberechtigten für die Todesfallsumme:		

Die zunehmende Anzahl von ...  
dern auch die teuren und noch eine ...  
porte von ...  
daß Schäden Transport...  
rung zu ...  
Der Ver...

### der Allgemeine, und Rückversicherungs-A.G.



Kfz.-Versicherung Nr. \_\_\_\_\_  
sicherung des Waren-Inhalts.

Versicherungsnehmer: \_\_\_\_\_

Genaue Anschrift: \_\_\_\_\_

Art des Fahrzeugs: \_\_\_\_\_

1. geschlossener Pkw (Limousine oder Kastenwagen)

2. Lkw (mit festem Aufbau, mit Planen bedeckt oder offen)

Kennzeichen: \_\_\_\_\_ Fabrikat: \_\_\_\_\_

Art der mitgeführten Waren und Verpackung: \_\_\_\_\_

Geltungsbereich: Nahverkehr bis 50 km / Bundesgebiet  
(nicht Zutreffendes streichen)

Täglicher Höchstwert pro Fahrzeug oder Lastzug: DM \_\_\_\_\_

Beginn und Dauer der Versicherung: \_\_\_\_\_

Prämie: \_\_\_\_\_

Prämientarif umsetzlig.

, den \_\_\_\_\_

(Antragsteller) FinanzkontorNews 2008

Bitte Rückseite!



## Merkblatt für Auto-Inhalts-Versicherung

Die Motorisierung innerhalb der Bundesrepublik hat auch eine ständig steigende Verkehrsunfälle zur Folge, von denen nicht nur das Kraftfahrzeug selbst, sondern mitgeführten Waren betroffen werden. Soweit solche Gütertransporte Spediteure/Fernverkehrsunternehmen zur Beförderung übergeben werden, besteht dafür gewisse Haftung auf Grund der geltenden Beförderungs-Bedingungen. Für Transporte mit eigenen Kraftwagen ist eine Haftung Dritter nicht gegeben, sofern im Werksverkehr von den Firmen selbst zu tragen sind. Wir bieten für solche Handelsgütern mit eigenen Kraftwagen eine besondere Transport-Versicherungsschutz wird in Form einer Pauschal-Police wie folgt gewährt:

- I. Für im Werksverkehr beförderte Handelsgüter werden ersetzt alle Schäden, entstanden durch:
  - a) höhere Gewalt und Verkehrsunfälle sowie ähnliche plötzlich mit mechanischer Gewalt von außen her auf das Fahrzeug einwirkende Ereignisse, insbesondere Schäden durch Übertreten von Gewässern, Wolkenbruch, Berg- und Erdrutsch, Umschlagen oder Bruch der Fahrzeuge, Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen oder Gegenständen;
  - b) Brand, Blitz, Explosion und Kurzschluß;
  - c) Einbruch-Diebstahl in das verschlossene oder durch Planen gesicherte Fahrzeug;
  - d) Diebstahl, Raub und Unterschlagung, sofern das ganze Fahrzeug hiervon betroffen wird.

Auf der Fahrt keine Unterbrechung des Versicherungsschutzes, wenn nachts Unterstellung des Fahrzeuges in verschlossener oder bewachter Garage oder Abstellung auf einem bewohnten, umfriedeten Gebiet erfolgt.

Die Versicherung ist an das Fahrzeug gebunden. Fremde Güter, die mit dem versicherten Fahrzeug befördert werden, oder Beförderungen gegen Entgelt fallen nicht unter die Versicherung.

Im übrigen gelten die Allgemeinen Deutschen Binnen-Transport-Versicherungs-Bedingungen (ADB).

II. Für Reiselager und Musterkollektionen, die im Inneren von geschlossenen Kraftwagen mitgeführt werden, wird Versicherungsschutz nach Maßgabe der Allgemeinen Bedingungen für die Versicherung von Musterkollektionen gewährt. Wir bitten um Anforderung dieser Bedingungen.

Der Versicherungs-Beitrag wird nach dem auf der Rückseite des beiliegenden Antrags aufgeführten Tarif als feste Jahresprämie erhoben, die auf den Höchstwert einer Ladung bei einer Fahrt berechnet wird. Es ist zu empfehlen, diesen Höchstwert ausreichend festzusetzen, damit sich im Schadensfalle nicht die Nachteile einer Unterversicherung ergeben. Der Höchstwert kann bei Versicherung mehrerer Kraftfahrzeuge für jedes Fahrzeug nach dem Fassungsvermögen besonders festgesetzt werden. Bei Lastkraftwagen mit Anhängern ist der Höchstwert getrennt für das Motorfahrzeug und den Anhänger anzugeben.

In allen Fällen, wo Versicherungsschutz für firmeneigene Kraftwagen gewünscht wird, ist auch der Abschluß einer Transport-Versicherung für den mitgeführten Waren-Inhalt erforderlich. Erst dadurch wird ein vollständiger Versicherungsschutz erreicht.

### Prämientarif für Auto-Inhalts-Versicherung

I. Für im Werksverkehr beförderte Handelsgüter mit eigenen Lkws oder Pkws im ganzen Bundesgebiet

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Holz, Baumaterial, Maschinen, Werkzeug, Lebensmittel in Säcken, Wolle, Baumwolle .....                              | 2. 1/8 p. |
| 2. Erzeugnisse der Textil- und Bekleidungsindustrie, Fahrräder, Haushaltsgüter, Lebens- und Genussmittel .....         | 2 1/8 p.  |
| 3. Fotoapparate, Ferngläser, Radio- und Fernsehgeräte, Ofen, Herde, Erzeugnisse aus Glas, Porzellan und Steingut ..... | 3 1/8 p.  |

Für nicht genannte Güter sind die Prämien bei der Direktion anzufragen.

Wird die Versicherung auf Nahverkehr bis 50 km-Umkreis vom Standort beschränkt, ermäßigen sich die vorstehenden Prämien um .....

Bei Beschränkung der Versicherung auf die Gefahrengruppen a) und b) ermäßigen sich die vorstehenden Prämien

- |                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| bei Position 1 um .....       | 1/4 1/8 p. a. |
| bei Position 2 und 3 um ..... | 1/2 1/8 p. a. |

Für Reiselager und Musterkollektionen, die im Inneren von geschlossenen Pkws mitgeführt werden, innerhalb des ganzen Bundesgebietes .....

e. Mindestprämie für Versicherung des Auto-Inhalts beträgt pro Fahrzeug DM 30,— pro Jahr.



**Zug auf Volks-Unfallversicherung**

Um den Antrag im Druckschrift eingängig auszufüllen, Schreibe oder Nacharbeitung stattdessen von Wörtern sowie Nachkennzeichen der Vereinigung.

Der Antragsteller ist allein für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Antworten verantwortlich, auch wenn sie von einer anderen Person geschrieben wurden.

Zusammenfassung bitte unterschreiben [ ]

**Angestellter (Versicherungsnehmer) - Zusatz und Vorname:**

**Wohnort:**

**Telefon- und Haus-Nr.:**

**Hausverzeichnung-Nr.:**

**Versicherungsdauer vom:**

erfolgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das Versicherungsverhältnis mit dem Ablauf der Vertragszeit um einen Jahr und weiter von Jahr zu Jahr stetigverlängert, wenn es nicht unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist vor dem Ablauf von einer der beiden Teile sektoral gekündigt wird.

Mit Ablauf des Versicherungszeitraums, in dem ein Versicherter das 70. Lebensjahr vollendet, erlischt für diesen der Versicherungsschutz.

**Kündigung:** Ist diese Person der Versicherungsnehmer, so endet damit gleichzeitig der Vertrag.

**3. Versicherungsumfang und Prämie in DM wie angekreuzt:**

**3.1 Bei Einzelversicherung:**

mit der Versicherungsnehmer	<input type="checkbox"/> Tod	<input type="checkbox"/> Invalidität	18. .... bis ... 19. .... jeweils 12 Uhr mittags
	1 000,—	9 000,—	
	Jahresprämie 1 DM 12,—		

	<input type="checkbox"/> Tod	<input type="checkbox"/> Invalidität	18. .... bis ... 19. .... jeweils 12 Uhr mittags
	2 000,—	10 000,—	
	Jahresprämie 1 DM 24,—		

**3.2 Bei Familienversicherung**

Familienstand: Ehefrau	<input type="checkbox"/> Tod	<input type="checkbox"/> Invalidität	18. .... bis ... 19. .... jeweils 12 Uhr mittags
	1 000,—	6 000,—	
	Jahresprämie 1 DM 18,—		
jedes Kind	<input type="checkbox"/> Tod	<input type="checkbox"/> Invalidität	18. .... bis ... 19. .... jeweils 12 Uhr mittags
	1 000,—	3 000,—	
	Bestattungs- kosten		
	100,—	1 000,—	
	Jahresprämie 1 DM 36,—		

Diese Prämie erhält 5 % Versicherungstilse. Nebenkosten und Kosten werden nicht mehr berechnet. Sonstige und die Versicherungsnehmer und Versicherungsmakler nicht berechtigt, Anträge oder aus anderen Gründen zu erhalten.

**4. Besondere Vereinbarungen:**  keine  folgende

Nebenbedingungen sind nur dann verbindlich, wenn sie der Versicherer durch Aufnahme in den Versicherungskleider oder in

**5. Die Folgeprämie ist zulässig 1-Jährlich im voraus.**

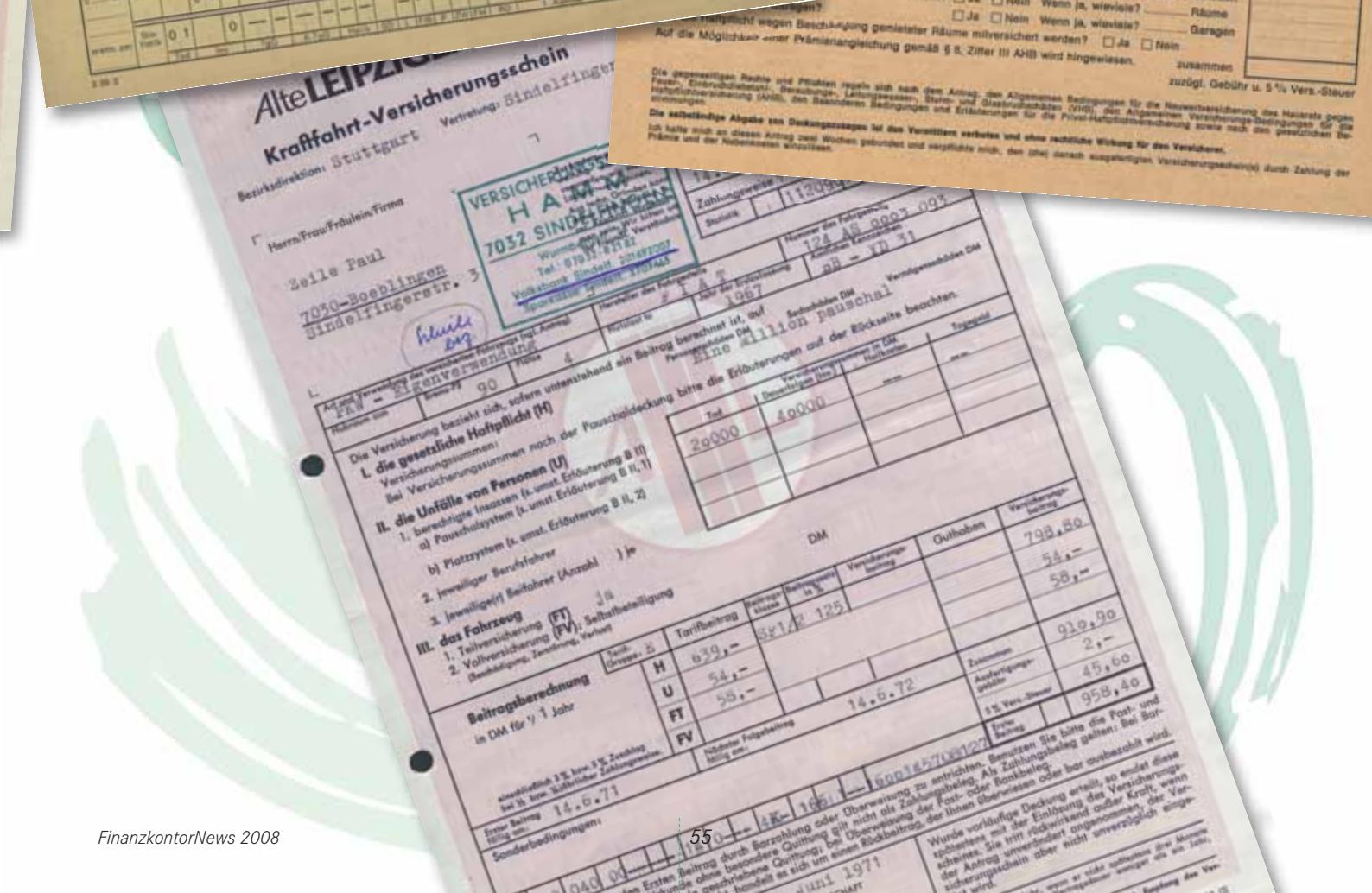
An diesem Antrag habe ich mich einen Monat lang gefunden und erkenne sie für die Inanspruch-Versicherung maßgeblich. Volks-Unfallversicherungs-Bedingungen (AVUB) sowie die Besonderen Bedingungen an. Mit Antrag bei Ärzten, Vertriebenen bei Ich einverstanden und ermächtige diese zur Ausfüllunterstützung.

19. .... bis ... 19. ....

Bei Melderechtigen auch Unterschriften, bei privaten

Bei Familienversicherung Unterschriften

 <b>Leipziger Feuer</b> VERISCHEERUNGSANSTALT		Bezirksdirektion:	Eingang:
		Verteilung:	
<b>Antrag auf Hausrat- und Privat-Haftpflicht-Versicherung</b> Die Versicherungen unter I. und II. sind rechtlich selbständige Versicherungsverträge		Agentur-Nr.	Versicherungszeitraum
Die nachstehenden Angaben werden auf Leichnahmen übertragen, bitte in Blockbuchstaben ausfüllen und je Buchstabe, Ziffer, Sonderzeichen und Zeichenkennung nur 4 (4) Schreibfelder benutzen (X = an, O = nein, L = unv.). Name/Firma/ (Zur- und Vor- name)		Versicherungsdauer — je mittags 12 Uhr —	
Beruf:  Elternzahl, Geschlecht Brüder und Schwestern Geschwister- schaftsfrei, Brüder, Schwestern		von _____ bis _____ <small>Nach Ablauf dieser Zeit verlängert sich die Versicherungsdauer um drei Monate, sofern die Leistung nicht abgeschlossen wird. Der Fälligkeitstag wird um 12 Uhr fälliggestellt.</small>	
(außer nicht mit der Anschrift überreicht/innerhalb)		Abgabegestalt auf/bedenken: Vers.-Schein-Nr. _____ Prämie bez. bis _____	
<small>Angestellter ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich, auch wenn eine andere Person diesen Nachschreiber beauftragt hat. Bei Verneinung der Fragen nach Geburtsdatum, Geschlecht und Name verbindlich, wenn der Versicherer es ebenfalls fordert.</small>			
<small>Inder Versicherungen gelten als beantragt, sofern eine Prämie berechnet ist.            I-Versicherung zum Neuwert (gemäß den umstehenden Erläuterungen)            ver., Ehrschuhleibstahl-, Beraubungs-, Leitungswasser-, Strom- und            Schäden</small>		Versicherungssumme      Jahresprämie DM                          Tw.                          DM <small>0,2 je Insg. Monat</small> <small>1,2 **</small> <small>1,2 **</small> <small>zusammen zuzügl. Gebühr u. 5% Vers.-Steu.</small>	
Ausschliesslich gelten: Wohnung länger als 60 Tage hintereinander unbewohnt und unbeaufsichtigt?      schäden I der Versicherungssumme Blauer- und Schmucksachen mehr als 20%?      Ja      Wenn ja: _____ Tage Gegenstände und Sammlungen mehr als 20 000 DM oder mehr als 50%? Waren?      Nein      Wenn ja: _____ DM Schmuck?      Nein      Wenn ja: _____ DM			
<small>Hausrat-, Beraubungs-, Leitungswasser- und Stromschäden können nur versichert, wenn hierfür bereits einerseits eine Versicherung besteht, oder aus dem die angegebenen Begründungen übersteigende Betrag</small>			
Deckung des Vers.-Gebäudes? Fertighaus?      Ja      Nein Be auf dem Versicherungsgrundstück?		5. Bei welchem Versicherer waren (sind) die Sachen bereits versichert? Mit welcher Summe, gegen welche Gefahren, bis wann?	
Ist ein Wochenendhaus?      Ja      Nein Ist die Türen und Fenster gesautzt?		6. Haben Sie bereits Schäden erlitten, gegen die jetzt Ver- sicherungsschutz beantragt wird? Welche? In welcher Höhe? Wann?	
Nach/benannten Ortschaft?      Ja      Nein a) ständig bewohnt?      Ja      Nein b) eine Zweizimmerwohnung?      Ja      Nein			
Sicherung überlässt wird ein			



# Leipziger Feuer-VERSICHERUNGS-ANSTALT

## Antrag auf Glasversicherung



Declaración para las Verglasaciones fuera de los Edificios-Glas-Pauschal- und  
Leuchtröhren-Versicherungen

Für die Versicherung von  
der Antragsvorlage G 2

Bezirk/direktion:	Vertretung:
Antragsteller: Herrn/Pf. /Fa. Gesellschafter/ Parteigehalter/ Wohnort/ Straße und Haus-Nr./ Verbindlichkeit/ Ort, Straße/ Haus-Nr./Teil/ Postleitzahl	
Bitte H. Blankheit ausfüllen und je Buchstabe, 200er, Satzzahlen und Zeichenraum nur 4 m Schreiben benutzen (z. B. 4 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6)	
Hergaben ersicht VS Prämie bestätigt.	

Der Antragsteller ist wegen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich, und zwar auch dann, wenn er den Antrag nicht selbst ausfüllt. Striche  
und auch sonstige Zeichen oder Nichtbezeichnung gelten als Verstellung. Umfangreiche Beantwortung der Fragen nach Gefahrenmindesten sowie ergänzende Versicherungs-  
bedingungen können den Versicherer berechtigen, den Verstellungsmaßstab zu verneinen.

Agenfur-Nr.: Versicherungschein-Nr.:

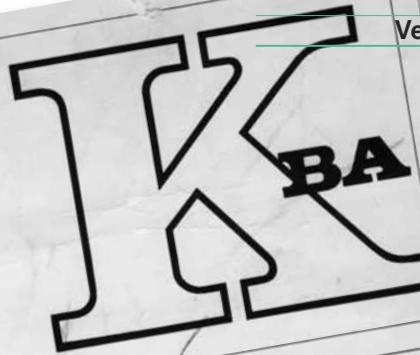
Versicherungsduauer - je mittags 12 Uhr -  
VDTI \_\_\_\_\_ 10. bis 19. \_\_\_\_\_  
Berechnet die vereinbarte Vertragsduauer mindestens  
ein Jahr, so verlängert sich der Vertrag nach  
Ablauf des Vertrages automatisch mit  
einem Jahr, wenn er nicht spätestens drei Monate vor  
Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Hergaben  
ersicht VS  
Prämie bestätigt.

versicherung ohne Versicherungssumme nach der Flächentabelle

Brück- zahl	Risikoverhältnisse (z. B. Schaufenster, unbewegl., plan, Holzrahmen), s. Gefahrenabteile	Maße <sup>1)</sup> - bis 12 mm Glasdick- heit cm		Grund- prämie DM	Zuschläge   Nachlässe gem. Tarif-Ziffer 11 (Gefahrenabteil) %
		Hohe cm	Breite cm		
1				1	1
2				2	2
3				3	3
4				4	4
5				5	5
6				6	6
7				7	7
8				8	8
9				9	9
10				10	10
11				11	11
12				12	12
13				13	13
14				14	14
15				15	15
16				16	16
17				17	17
18				18	18
19				19	19
20				20	20
21				21	21
22				22	22
23				23	23
24				24	24
25				25	25
26				26	26
27				27	27
28				28	28
29				29	29
30				30	30
31				31	31
32				32	32
33				33	33
34				34	34
35				35	35
36				36	36
37				37	37
38				38	38
39				39	39
40				40	40
41				41	41
42				42	42
43				43	43
44				44	44
45				45	45
46				46	46
47				47	47
48				48	48
49				49	49
50				50	50
51				51	51
52				52	52
53				53	53
54				54	54
55				55	55
56				56	56
57				57	57
58				58	58
59				59	59
60				60	60
61				61	61
62				62	62
63				63	63
64				64	64
65				65	65
66				66	66
67				67	67
68				68	68
69				69	69
70				70	70
71				71	71
72				72	72
73				73	73
74				74	74
75				75	75
76				76	76
77				77	77
78				78	78
79				79	79
80				80	80
81				81	81
82				82	82
83				83	83
84				84	84
85				85	85
86				86	86
87				87	87
88				88	88
89				89	89
90				90	90
91				91	91
92				92	92
93				93	93
94				94	94
95				95	95
96				96	96
97				97	97
98				98	98
99				99	99
100				100	100
101				101	101
102				102	102
103				103	103
104				104	104
105				105	105
106				106	106
107				107	107
108				108	108
109				109	109
110				110	110
111				111	111
112				112	112
113				113	113
114				114	114
115				115	115
116				116	116
117				117	117
118				118	118
119				119	119
120				120	120
121				121	121
122				122	122
123				123	123
124				124	124
125				125	125
126				126	126
127				127	127
128				128	128
129				129	129
130				130	130
131				131	131
132				132	132
133				133	133
134				134	134
135				135	135
136				136	136
137				137	137
138				138	138
139				139	139
140				140	140
141				141	141
142				142	142
143				143	143
144				144	144
145				145	145
146				146	146
147				147	147
148				148	148
149				149	149
150				150	150
151				151	151
152				152	152
153				153	153
154				154	154
155				155	155
156				156	156
157				157	157
158				158	158
159				159	159
160				160	160
161				161	161
162				162	162
163				163	163
164				164	164
165				165	165
166				166	166
167				167	167
168				168	168
169				169	169
170				170	170
171				171	171
172				172	172
173				173	173
174				174	174
175				175	175
176				176	176
177				177	177
178				178	178
179				179	179
180				180	180
181				181	181
182				182	182
183				183	183
184				184	184
185				185	185
186				186	186
187				187	187
188				188	188
189				189	189
190				190	190
191				191	191
192				192	192
193				193	193
194				194	194
195				195	195
196				196	196
197				197	197
198				198	198
199				199	199
200				200	200
201				201	201
202				202	202
203				203	203
204				204	204
205				205	205
206				206	206
207				207	207
208				208	208
209				209	209
210				210	210
211				211	211
212				212	212
213				213	213
214				214	214
215				215	215
216				216	216
217				217	217
218				218	218
219				219	219
220				220	220
221				221	221
222				222	222
223				223	223
224				224	224
225				225	225
226				226	226
227				227	227
228				228	228
229				229	229
230				230	230
231				231	231
232				232	232
233				233	233
234				234	234
235				235	235
236				236	236
237				237	237
238				238	238
239				239	239
240				240	240
241				241	241
242				242	242
243				243	243
244				244	244
245				245	245
246				246	246
247				247	247
248</td					





## Hilfsliste

zur Ermittlung von Herstellern und  
Schlüssel-Nummern für Fahrzeuge  
mit Versicherungskennzeichen



Herausgeber  
Kraftfahrt-Bundesamt  
Flensburg

Stand: Januar 1979

Kraftfahrt-Bundesamt  
Verzeichnis der Hersteller von Kraftfahrzeugen mit Versicherungskennzeichen  
I (alphabetisch)

Stand: Januar 1979

Hersteller-  
Schl.-Nr.

Hersteller-Kurzbezeichnung	Hersteller-Schl.-Nr.	Hersteller-Kurzbezeichnung	Hersteller-Schl.-Nr.
Achilles-Werke	0555	G.J.J.S.Rheden (NL)	9726
Agrati-Garelli (I)	4008	Goebel, Karl	0164
Albrecht	6759	GerickeWerke	0279
Aneling	6792	Goldberg	6835
Anker, Braunschweig	0142	Grawe & Schulte	6770
Ardie-Werk	0002	Gritzner-Kayser	0502
Auto Union	0590	Heidemann, Grb.	6852
Bastert-Werke	0516	Heidemann-Werke-HWE	0570
Batavus (NL)	9707	Heinkel, Stuttgart	0594
Bauer-Werke	0510	Honda Motor (J.)	7100
Benelli (I)	4038	Horex	0025
Bemotor (I)	4068	Innocenti (I)	4025
Bismarckwerke	6828	Intercycle (NL)	9704
Bitter, Fanny	4047	Italvelo (I)	4080
Borzi (I)	6833	Kleinschmittiger-W.	0579
Brusselbach	0255	Kreidler	0597
Bucker	4030	KTM (A)	6007
Carnielli (I)	4034	Kynast	6538
Chioda (I)	5007	Laverda (I)	4052
Cleyes, A (B)	0109	Maico-Fahrzeugfabrik	0481
Cricle	9700	Mars-Werke	0311
Cyrus (NL)	4069	Meister, Bielefeld	0474
Denn Baldi & Matt (I)	4042	Meyer, Wilhelm-Meyra	0453
Ducati (I)	0097	Miele & Cie	0321
Durkopp	0245	Montagnoli (I)	4066
	6834	Motobecane (F)	3053
	4051	Motoconfort (F)	4003
	0159	Moto-Guzzi (I)	4043
	4031	Moto Morini (I)	0905
	9724	Motovelio	4060
	0526	M.V.Agusta (I)	0498
	58	Norddt.Fz.Ind.-Nofa	0037
		NSU-Motorenwerke	0023
		Nuern.Herculeswerke	

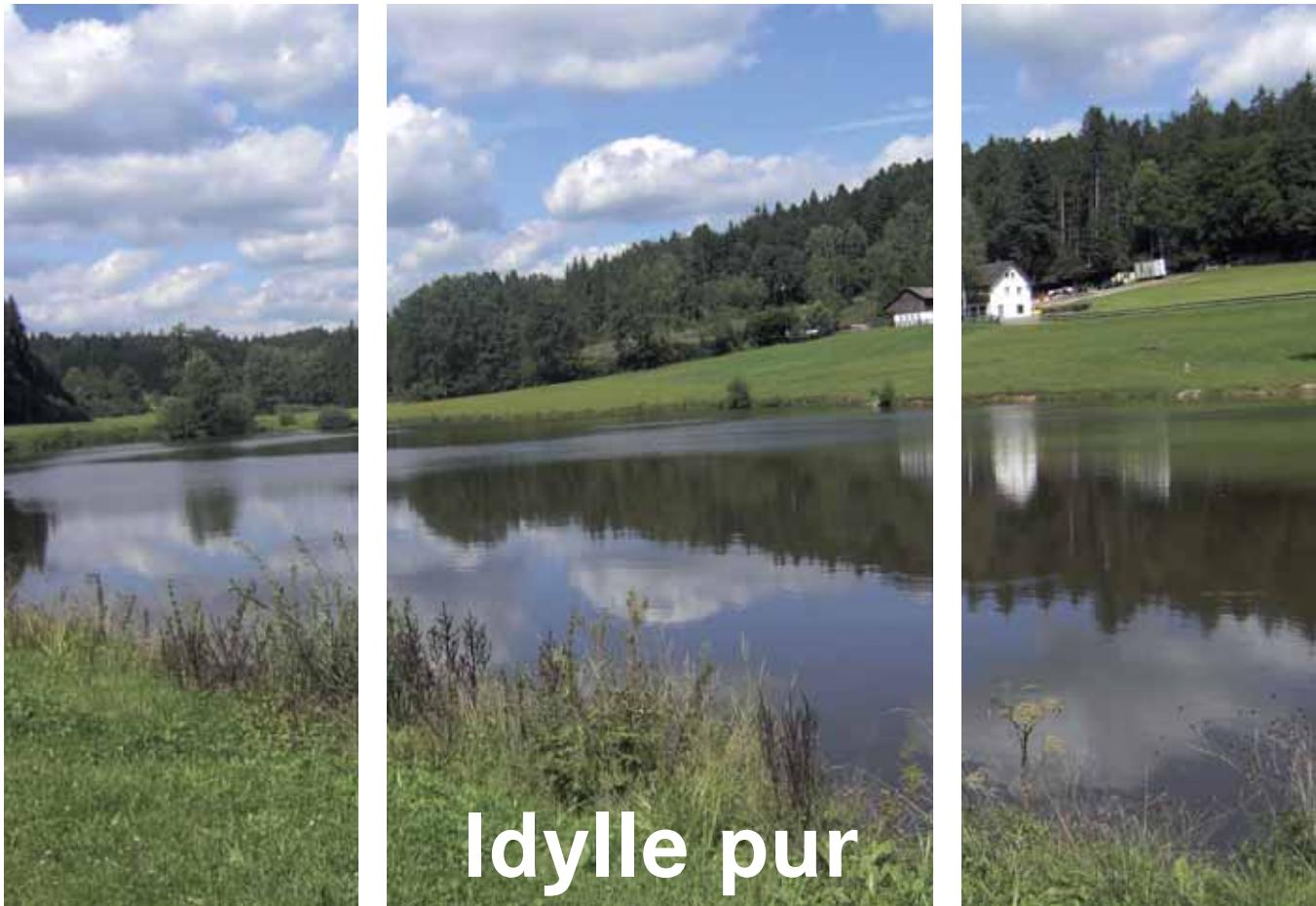
RECHTSSCHUTZ UNION  
VERSICHERUNGS - AKTIENGESELLSCHAFT  
8000 München 18, Sonnenstr. 31

### Schadenanzeige

Kopie bitte NICHT abtrennen  
Vollständige Schilderung des Rechtschutzfallen (vgl. Seite beifügen)



Allgemeines		falls kein Antrag auf Strafe gestellt	
Was hat sich der Versicherungsfall ereignet?		Denner	
Ort des Schadensfalls?		Sennheiser, Druckerei, Vertriebsunternehmen	
Wurde ein polizeiliches Protokoll aufgenommen?		Grimm	
Von welcher Polizeistation?		Ja/Nein	
Wurde eine polizeiliche Verwarnung ausgesprochen? (fa. Auskunft auch Sicherheitsleistung bzw. Haftbefehl)		Ja/Nein	
Wurde eine Strafe verhängt?		Ja/Nein	
Wer wurde verurteilt?		Ja/Nein	
Sind strafrechtliche Maßnahmen zu erwarten oder bereits eingeflossen?		Ja/Nein	
Gegen wen?		Ja/Nein	
Bei welchem Gericht oder welcher Behörde befindet sich die Strafverfolgung, Strafakten oder Anklage gegen Sie?		Ja/Nein	
Wurde eine Einsprache eingelegt?		Ja/Nein	
Einspruch eingezogen?		Ja/Nein	
Höhe der Strafe:		unbedingt bestätigen	
B. Schadensversatzansprüche:		Bestätigen	
1. Erhalten Sie, oder einer Ihrer Ihren Rechtschutz-Versicherung untervertragliche bestehen: (bei Ausschluß angegebener Schadensversatzansprüche)		Bestätigen	
a) Ersatzansprüche im Original und qualifiziert beiliegend		Bestätigen	
b) Schadensabzug (Reparaturkosten)		Bestätigen	
c) Verdienstausfall		Bestätigen	
d) Personenschäden		Bestätigen	
e) Motorwagenakten		Bestätigen	
f) Sonstige (Nutzungsschaden, Wertminderung)		Bestätigen	



## Idylle pur im schwäbisch-fränkischen Wald

Einsame und kurvenreiche Straßen gibt es nur im Ausland? Irrtum! Sie liegen quasi gleich vor unserer Haustür. Der schwäbisch-fränkische Wald ist nicht nur ein Paradies für Wanderer, sondern auch für Motorradfahrer, vorausgesetzt, man findet die passenden Sträßchen. FinanzkontorNews hat ein paar besonders idyllische Wegstrecken miteinander kombiniert.

Streckenverlauf: Ausgangspunkt unserer Tour ist Winnenden. Von Stuttgart kommend, halten wir uns am Ortseingang rechts in Richtung Berglen. Nach einigen Kilometern erreichen wir Erlenhof. Hier fahren wir im Kreisverkehr die an der zweiten Ausfahrt (135-Grad-Winkel) bergauf in Richtung Ödernhardt. Ödernhardt ist das erste von einigen Dörfern auf dieser Tour, in dem die Zeit irgendwann in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts stehen geblieben zu sein scheint. Im Verlauf der Ortsdurchfahrt biegen wir nach rechts ab in die Cäsarstraße und erreichen das erste Schmankerl der Tour: eine nur für Fahrzeuge bis 3,5 t Gewicht offene Straße, eigentlich ein Feldweg, der sich auf ca. 2 km kaum autobreit idyllisch durch Obstwiesen dahinschlängelt. An der Kreuzung fahren wir links und nach einigen 100 Metern erneut links in Richtung Birkenweißbuch. In Birkenweißbuch biegen wir nach 200 Metern rechts ab in Richtung Rudersberg-Michelau.

Der nächste Weiler heißt Vorderweißbuch. Hier biegen wir rechts ab und eine kurvenreiche Strecke schlängelt sich ins Tal der Wieslauf, einem kleinen Nebenfluss der Rems. Der nächste Ort heißt Krehwinkel und hier scheinen sich wirklich Fuchs und Krähe Gute Nacht zu sagen. Kurvenreich geht es weiter nach Aspergleben. Danach erreichen wir die Landesstraße Schorndorf-Backnang, wo wir rechts in Richtung Michelau abbiegen. Kurz vor Ortsende Michelau biegen wir links ab in Richtung Steinenberg. In Steinenberg fahren wir erneut links und folgen im weiteren Verlauf dieses Dorfes immer der Beschilderung nach Obersteinenberg. Ab dem Ortsende schlängelt sich ein einsames kurvenreiches Sträßchen wieder aus dem Wieslauftal heraus und führt zunächst durch Obstwiesen auf die Höhen des Welzheimer Waldes. Auf halber Höhe liegt das nur wenige Häuser umfassende Obersteinenberg. Hinter Obersteinenberg beginnt Wald und ein Stück Schotterpiste, das uns bis zum Erreichen der Hochfläche begleitet. Wir gelangen in den Weiler Langenberg, für dessen Beschreibung das zu Ödernhardt Gesagte gilt. Hinter Langenberg öffnet sich ein grandioses Panorama über den Schurwald bis zum Albtrauf. Das Sträßchen ist immer noch schmal. Wir halten uns Richtung Welzheim und biegen an der Hauptstraße nach links ab. In Breitenfürst biegen wir rechts in Richtung Alfdorf ab.



Oben:  
The Road To  
Nowhere

Rechts:  
Reminiszenzen  
an die USA auch  
auf den Weiden:  
Grasende Büffel



Tal zwischen  
Rienharz und  
Mannholz

Nach 2 km erreichen wir den Haghof, einst ein einfaches Landhotel, heute ein mondänes Golf-Clubhaus. Hinter dem Haghof biegen wir nach links in ein kleines Sträßchen, das steil bergab führt. Achtung Biker: auf tief fliegende Golfbälle achten! Dieses Sträßchen führt uns an der idyllisch gelegenen Haghmühle vorbei. Etwa 1 km nach der Haghmühle kommt eine T-förmige Kreuzung, an der wir rechts abbiegen und

erreichen nach wenigen 100 Metern den Weiler Rienharz, den wir durchqueren und auf angenehmen Kurven eine Talsohle erreichen, wo ein Sträßchen nach links in Richtung Mannholz abzweigt. Hinter Mannholz erreichen wir den Döllenhof, wo es rechts in Richtung Voggenberg abgeht. Die schmale und kurvenreiche Straße führt mal durch Wiesen, mal durch Wald, geht durch Voggenberg hindurch. Am Vorfahrt-achten-Schild fahren wir links und über die Buchengehrener Sägmühle hinauf nach Buchengehren und über Mittelweiler nach Wahenberg, wo wir rechts fahren und nach

dern geradeaus ohne irgendwelche gelbe Schilder einfach weiterfahren. Ein idyllisches Sträßchen führt hier aus dem Tal herauf nach Mittelbronn, wo wir uns rechts halten in Richtung Seifertshofen.

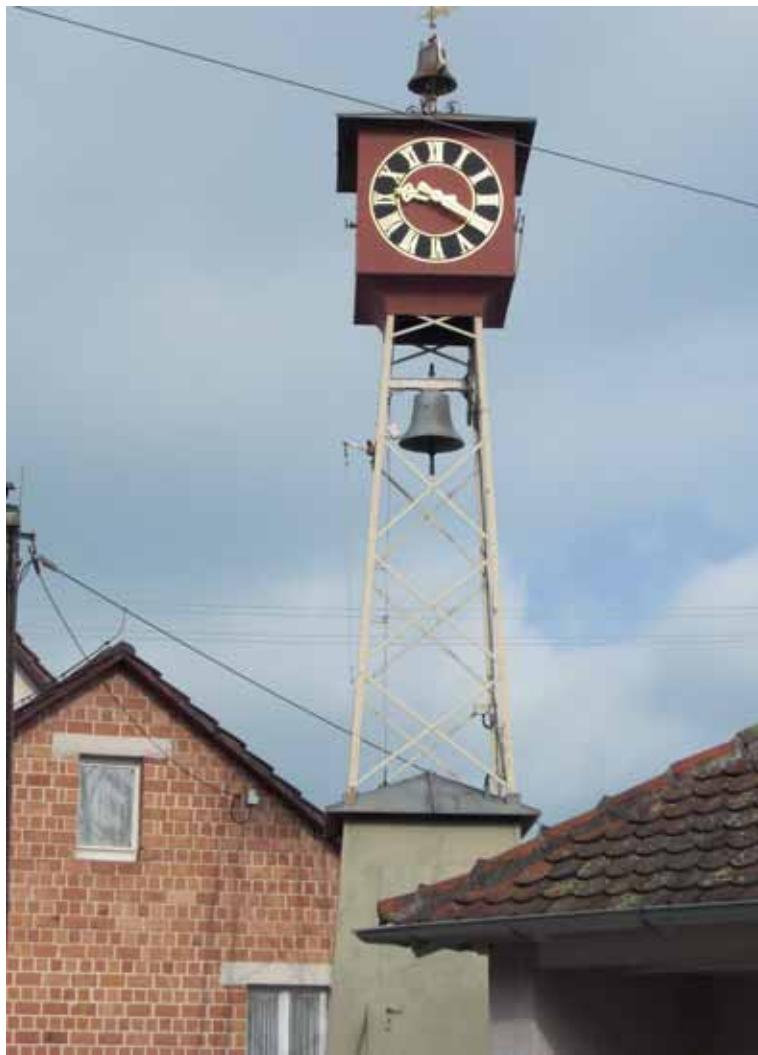
Hier bietet sich ebenfalls ein atemberaubendes Panorama: die Straße führt bolzgerade auf einem Höhenrücken entlang, rechts der Albrauf, links die endlos scheinenden Wälder des schwäbisch-fränkischen Waldes und irgendwie fühlt man sich auf einen einsamen Highway in Wisconsin versetzt.

Seifertshofen, der nächste Ort, pflegt ebenfalls die Dualität zwischen bodenständig schwäbisch und dem American Way of Life: das schwäbische Bauern- und Technikmuseum veranstaltet regelmäßig Tractor-Pullings, bei denen es Traktoren in verschiedenen Klassen mit einem Bremsanhänger aufnehmen.

Unsere Weiterfahrt geht kurz vor dem Museum halblinks in die Waldmannshofer Straße, die tatsächlich in den Weiler gleichen Namens führt. Dort halten wir uns links in Richtung Untergröningen. Entlang einem Bachlauf gelangen wir ins Kochertal. In Untergröningen fahren wir zunächst links und dann nach rechts, wieder mal kurz auf eine Bundesstraße, die B 19, die Würzburg mit Ulm verbindet. Nach der Kocherbrücke verlassen wir die Bundesstraße aber schon wieder nach links in Richtung Wegstetten.

Hinter Wegstetten fängt dann ein Straßenabschnitt an, in das die Asphaltierungsmaschinen bislang nicht vorgedrungen sind: wir haben wieder Schotter unter den Rädern. Die Piste führt achterbahnähnlich bergauf und bergab durch Wald. Leider hört der Schotter nach 2 km schon wieder auf, aber die Straßenbreite bleibt gering und wir biegen rechts nach Schönbühl ab. An der Vorfahrt-achten-Stelle fahren wir erneut rechts, erreichen Bühler, wo wir wieder rechts abbiegen in Richtung Hammer-schmiede. Nach 1 km erreichen wir Zimmerberg, hier geht es erneut rechts in Richtung Neumühle und Hinterbüchelberg. Die Straßen – sofern sie diesen Namen verdienen – sind hier allesamt kaum autobreit. In Hinterbüchelberg geht es erneut rechts. Nach 3 km geht der Straßenbelag wieder in Schotter über.

Und weil wir jetzt ein paar Mal nur rechts abgebogen sind, sind wir einen großen Kreis gefahren und erreichen – weil es so schön war – an der nächsten Abzweigung nochmals die von Wegstetten herkommende Achterbahn-Schotterpiste, der wir wiederum nach rechts folgen.



Dort, wo wir vorher rechts Richtung Schönbühl abgebogen sind, fahren wir dieses Mal geradeaus in Richtung Bühlertzell. Im weiteren Verlauf gelangen wir nach Heilberg, wo wir links in Richtung Sulzbach am Kocher abbiegen. Die Straße führt zunächst auf der Hochfläche entlang und schlängelt sich dann ins Kochertal hinunter. In Sulzbach erreichen wir wieder die B 19, der wir ein Stück nach links (Richtung Aalen) folgen, die wir aber schon nach

einem Kilometer wieder nach rechts in Richtung Gschwend verlassen. Über Rotenhar (Einkehrmöglichkeit Schnitzelfabrik, für Fans von weit über den Tellerrand hinausreichenden Schnitzeln sehr empfehlenswert) erreichen wir Gschwend. Über die Kreuzung in der Ortsmitte fahren wir geradeaus. In Dingesmad fahren wir rechts in Richtung Hagkling und Hagberg. Der Hagberg ist mit seinen 585 Metern die höchste Erhebung im schwäbisch-

fränkischen Wald und wird von einem Aussichtsturm gekrönt, den wir linkerhand erkennen können, wenn wir über den Sturmhof und den Wasserhof nach Horlachen fahren. Dort führt eine schmale Straße nach Altersberg. Hinter Altersberg haben wir rechterhand ebenfalls wieder ein großartiges Panorama über den schwäbisch-fränkischen Wald. Wo das gut autobreite Sträßchen aufhört, halten wir uns links in Richtung Welzheim und Kaisersbach, aber auch diese Straße ist nur unwe sentlich breiter. Von Kaisersbach aus erreichen wir über den Ebnisee und Althütte auf immer noch idyllischer Strecke wieder den Ausgangspunkt Winnenden.

**Tourlänge:** ca. 150 km

**Info:** Fahren Sie mit Tourguide Heinrich Hamm an einem Sonntag im Mai oder Juni 2009 diese Strecke. Zur Terminabstimmung einfach anrufen: 0 70 31 / 81 21 82.

**Links:**  
Skuril – Glockenturm in Birkenweißbuch

**Oben:**  
Diese Abzweigung gehört nicht zur Tour, Endurofreunde dürfen sie aber gerne erkunden.



© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2001 – Seite (1,1)



# STERNSTUNDEN DER VERSICHERUNGS- WERBUNG

*...dem in der Öffentlichkeit die Werbung für die Versicherungen zu günstigen oder anderen Tatsachen sind aufgestellt. Aber nicht immer ist ein solcher Antrag durchaus erlaubt des Strafverfahrens. Und was geschieht dann?*

*Unfälle lassen sich nun einmal nicht völlig verhindern, doch es reicht auf seine Maßnahmen aufzupassen.*

*Diejenige Eltern schließen daher eine Kinder-Unfallversicherung, um dadurch ihren Kind, wenn es einmal einen Unfall erlitten hat, mindestens zu bestimmt und wenigstens die wirtschaftlichen Nachteile eines Unfalls zu mindern oder ganz ausgleichen.*

Dazu bietet die **Leipziger Feuer** VERSICHERUNGS-ANSTALT folgende Möglichkeiten:

- Vergütung der Heilkosten,
- Kapitalzahlung bei Ganz- oder Teilinvalidität;
- Ersatz der Beistellungsgebühren.

Die Beiträge sind gering. Bitte überzeugen Sie sich selbst!

Bei unfall Tsd.	VERSICHERUNGSANSPRÜCHE			Bei Beistell- ung privater Kranken- versicherung	Wenn keine private Krankenversi- cherung
	Höchst- Tsd.	Sozial- amt	Berufliche Sozial- versicherung		
1	—	10 000,—	1 000,—	6,—	6,—
2	—	15 000,—	1 500,—	9,—	9,—
3	500,—	5 000,—	500,—	7,50	12,—
4	500,—	10 000,—	1 000,—	10,50	15,—
5	1 000,—	10 000,—	1 000,—	12,—	18,—
6	1 000,—	15 000,—	1 500,—	15,—	21,—
7	1 500,—	15 000,—	1 500,—	16,—	23,—

\* jährlich Gebühr und 5% Verzinsungssumme.

Je eher Sie den weitergehenden Antrag ausfüllen, unterschreiben und an die darin angegebene Bezirksdirektion oder an die Direktion in Frankfurt/Main, Bockenheimer Landstraße 42, abschicken, desto wirksamer ist die Vorseige für Ihr Kind und damit auch für Sie selbst.

*Bitte rufen Sie uns an unter 030/20 00 00 00*

**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT

steht seit mehr als 140 Jahren im Dienste des Versicherungsgedankens.  
Sie weiß Ihr Vertrauen zu würdigen!

Wir übernehmen außer  
Unfallversicherungen aller Art  
auch  
Feuer-, Einbruchschutz-, Leistungssicher-, Haftpflicht-,  
Kraftwerkfehler-, Maschinenbruch-, Glas-, Sturm-  
und andere Versicherungen.

In Arbeitsgemeinschaft mit

**Altfr. Lipziger**  
Lebensversicherungen

**Leipziger Allgemeine**  
Transport- und Rückversicherungs A.G.  
Transportversicherungen

in jeglicher Form.

*Leipziger Feuer VERSICHERUNGS-ANSTALT*

*Atr. auf Klein-Umlauf-Verlag für Kinder und Jugendliche*

*Bezirksdirektion*

*2. zu versicherdendes Kind*

*a) Vor- und Zusatzname*

*b) Geburtsstag und -ort*

*3. Versicherungsdatum*

*Vom*  *je 12 Uhr mittags*

*Zeitraum bis zum nächsten Jahr, an welchem sich das Versicherungsobjekt mit dem Ablauf des Vertrages*

*strägt von vor Jahr und weiter ein Jahr zu Jahr mittelpunktlich in die erste Hälfte des Jahres ein, die dem*

*Kindesgeburtsstag vor dem jeweiligen Ablauf von einem oder beiden Teilen schließlich geprägt wird.*

*4. a) Ist das Kind vollständig gesund?*

*b) An welcher Krankheit oder welchem Gebrechen leidet es?*

*c) Sind schon schwereggende ärztliche Eingriffe eingeschritten worden?*

*d) Ist sein Schreimigen normal?*

*ja/nein*

*Glas Nr.* *links (Doppelnr.)* *rechts (Doppelnr.)*

*5. Hat das Kind schon einen Unfall gehabt?*

*6. Besteht eine private Krankenversicherung?*

*7. Es wird eine Versicherung beantragt nach Beispiel*  *jahresbeitrag von DM*

*Als versichert gelten alle folgenden zusätzlichen Umläufe. Die Versicherung verzögert sich nicht auf die Beistellung in einem Beruf oder Geschäft.*

*zweitjährig Ausserungsgebühr DM*  *1.—*

*zweitjährig 5% Versicherungsteuer DM*  *DM*

*Sind besondere Vereinbarungen getroffen? (Möglichst sehr schriftliche Notizen, die in diesem Antrag nicht weiterholt sind, haben keine Bedeutung.)*

*An diesem Antrag habe ich mich einen Monat lang gehabt. Die für die Beistellung maßgebenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen für Kinder-Unfallversicherung (ARL18 Form. U22) räkne ich an.*

*den*  *Lieslichkeit des Auszugsfalls*



*Klein-Eva  
braucht keine Angst zu haben . . .*



# Unfall droht!

Folgen:

Krankenhausaufenthalt  
Arzt-, Pflege-, Operations-,  
Arzneikosten, Verdienstausfall

Rekonvaleszenz  
Nachbehandlungskosten,  
Verdienstausfall

Invalide (auch teilweise)  
Arbeitsunfähigkeit,  
Pflegekosten, Aufwand für Hilfsmittel

Tod

Sicherung:

Unfall-Krankenhaus-Tagegeld  
für die Dauer des Aufenthaltes  
im Krankenhaus, längstens für 2 Jahre

Genesungsgeld  
für die gleiche Anzahl von Tagen, für die  
Krankenhaus-Tagegeld bezogen wurde,  
längstens für 4 Wochen

Invaliditätskapital  
für Umstellung und Sicherung  
der Existenzgrundlage

Todesfall-Kapital  
für die Hinterbliebenen

Sorgloser leben mit einer

**Unfallversicherung**

**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT

## Versicherungssummen-Beispiele in DM für die Anträge U 223 (1)

Bitte auf der Umschlaginnenseite des Antrage-Blockes einkreisen

(Stand: 2.71)

Prämie (jeweils jährlich Brutto)	Zahl	Tarifgruppe	Invalidität K-Tagegeld mit Genesungsgeld									
			30.000	40.000	50.000	75.000	100.000	30.000	40.000	50.000	75.000	100.000
15,—	20,—	25,—	35,—	50,—	—	—	—	—	—	—	—	—
1/1	65,—	85,—	107,—	128,—	214,—	45,—	60,—	74,—	111,—	148,—	1/1	I
1/2	54,—	45,—	55,—	81,—	112,—	24,—	31,—	38,—	58,—	76,—	1/2	I
1/3	—	23,—	29,—	42,—	58,—	—	—	—	30,—	30,—	1/3	II
1/4	71,—	95,—	118,—	174,—	235,—	52,—	61,—	85,—	127,—	165,—	1/4	II
1/5	37,—	49,—	61,—	90,—	122,—	27,—	36,—	44,—	66,—	88,—	1/5	III
1/6	—	25,—	32,—	46,—	62,—	—	—	23,—	34,—	45,—	1/6	III
1/7	96,—	125,—	158,—	235,—	318,—	77,—	102,—	126,—	189,—	252,—	1/7	III
1/8	50,—	66,—	82,—	122,—	184,—	46,—	53,—	65,—	98,—	130,—	1/8	IV
1/9	26,—	34,—	42,—	62,—	84,—	31,—	37,—	34,—	50,—	68,—	1/9	IV
1/10	109,—	145,—	181,—	267,—	360,—	9,—	118,—	148,—	221,—	294,—	1/10	IV
1/11	57,—	75,—	93,—	136,—	196,—	48,—	61,—	76,—	114,—	152,—	1/11	IV
1/12	29,—	38,—	48,—	71,—	95,—	24,—	32,—	38,—	58,—	78,—	1/12	IV

Angabe des Betriebes: Untätig im Beruf, Heimarbeit, Verkauf; auf der Reise, bei Sport und Spiel, im Auto.

Angestellt(e): Auf der ganzen Erde, ausgenommen unerwünschte Dienste, und zwar zu Lande, zu Wasser und in der Luft (wie Flieger).

Stellenwert: Siehe obige Tabelle. Die Beiträge enthalten Veränderungssteuer, Rentensteuer und Dienstesatz. Auslebensgehaltssteuer werden nicht erhoben. Für höhere Versicherungssummen kann die Prämie durch Addition der entsprechenden Beträge der Tabelle ermittelt werden.

Umfall-Krankenhaus-Tagegeld mit Genesungsgeld beträgt die Prämie 1,40 DM je 1,— DM.

Umfall-Krankenhaus-Tagegeld mit Genesungsgeld beträgt die Prämie 1,40 DM je 1,— DM (wobei einschließlich Veränderungssteuer).

Mit diesen Anträgen können InhaberInnen versichert werden:

DM  
DM  
er für Tod und Invalidität zusammen versicherten Summe.

## Gefahrengruppen

Ohne körperliche und ohne handwerkliche Berufsaarbeit

Mit körperlicher oder handwerklicher Berufsaarbeit,  
wenn auch nur gelegentlich

### Gefahrengruppe III

Mitarbeit im Betrieb und Lager ohne gefahrverhörende Umstände, auch mitarbeitende Meister (soweit nicht Gruppe IV), Tierärzte, Desinfektoren, Turn-, Sport- und Tanzlehrer, Tänzer, Schauspieler, Feuerwehr-, Forst-, Polizei-, Steuer- und Zollbeamte im Außendienst, mitarbeitende Gastwirte, Küchen- und Bedienungspersonal, mitarbeitende Landwirte, Hausfrauen in der Landwirtschaft, landwirtschaftliches Personal, Berufsfahrze und Unteroffiziere, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige (ohne Luftwaffe)

### Gefahrengruppe IV

Mitarbeit unter gefahrverhörenden Umständen, auch an Maschinen aller Art mit Kraftantrieb, auf Bauten, Dächern und Gerüsten, auf Schiffen oder Kähnen, Berufskraftfahrer oder -bedarfer, in Bergwerken, Gruben, Tunnels und Steinbrüchen, in Stellungen oder Kellereien, unter Anwendung von Gift-, leicht entzündlichen oder explosiven Stoffen,

Obt eine Person mehrere Berufstätigkeiten aus, so ist der Beitrag n. Bei folgenden Tätigkeiten ist bei der Direktion anzufragen: Bergleute, Bären, Tierändiger, Berufssportler und Vertragsschauspieler, Rennfahrer, Tierärztin, Kosmetiker, Massagier, nur aufzuführende Gasträume und Landwirte, Bühnen-, Filmkünstler und Berufsmusiker (Tänzer s. Gruppe III).

### Invaliditätsgrade nach den AUB

Als feste Invaliditätstagegrade unter Ausschluß des Nachwesens eines höheren oder geringeren Grades werden angenommen:

#### a) Bei Verlust

eines Armes im Schultergelenk	70 %
eines Armes bis oberhalb des Ellenbogengelenks	65 %
eines Armes unterhalb des Ellenbogengelenks	60 %
einer Hand im Handgelenk	55 %
eines Daumens	20 %
eines Zeigefingers	10 %
eines anderen Fingers	5 %

#### b) Bei Verlust

eines Beines über Mitte des Oberschenkels	70 %
eines Beines bis zur Mitte des Oberschenkels	60 %
eines Beines bis unterhalb des Knies	50 %
eines Beines bis zur Mitte des Unterschenkels	45 %
eines Fußes im Fußgelenk	40 %
eines Fußes mit Erhaltung der Ferse (nach Pirogoff)	30 %
einer großen Zeh	5 %
einer anderen Zeh	2 %

#### c) Bei gänzlichem Verlust der Sehkraft

beider Augen	100 %
eines Auges	30 %
sofern jedoch die Gehörkraft des anderen Auges vor Eintreten des Versicherungsfalles bereits verloren war	70 %
bei gänzlichem Verlust des Gehörs	60 %
auf beiden Ohren	60 %
sofern jedoch das Gehör auf dem anderen Ohr vor Eintreten des Versicherungsfalles bereits verloren war	45 %
bei gänzlichem Verlust des Geruchs	10 %
bei gänzlichem Verlust des Geschmacks	5 %

### Rentenzahlungen bei dauernder Arbeitsunfähigkeit (§ 20 AUB)

(1) Ist für den Fall der dauernden Arbeitsunfähigkeit an Stelle von Kapitalzahung Rentenzahlung vorgesehen, so wird die Rente nach der untenstehenden Rententabelle berechnet und dabei für Ganzinvalidität die volle, für halbe Invalidität die dem festgesetzten Invaliditätsgrad entsprechende Invaliditätssumme zugrunde gelegt.

(2) Für eine Invaliditätssumme von 1000 DM ergeben sich die nachstehend aufgelisteten Jahresrentenbeträge. Der Berechnung wird ein Umfalltag vollendete Lebensjahre zugrunde gelegt.

Alter	Betrag der Jahresrente	Alter	Betrag der Jahresrente
Jahre	DM	Jahre	DM
bis 20	44,00	46	61,19
21	44,41	47	62,47
22	44,74	48	63,62
23	45,00	49	65,27
24	45,46	50	66,81
25	45,95	51	68,44
26	46,56	52	70,17
27	46,89	53	72,03
28	47,14	54	73,98
29	47,83	55	76,07
30	48,12	56	78,30
31	48,62	57	80,71
32	49,21	58	83,39
33	49,80	59	86,04
34	50,41	60	88,98
35	51,05	61	92,14
36	51,74	62	95,54
37	52,46	63	99,21
38	53,23	64	103,16
39	54,04	65	107,40
40	54,99	66	111,95
41	55,90	67	116,87
42	56,76	68	122,19
43	57,77	69	127,93
44	58,85	70 u. darüber	134,17
45	59,96		

Absender:

... hat er seine Hand im Spiel, der Unfallteufel. Obwohl vielerlei Unfallgefahren uns täglich und ständig bedrohen, können auch Sie sich mit dem Gefühl innerer Sicherheit inmitten des pulsierenden Lebens bewegen.

**Unfallversicherungsschutz**

gibt Ihnen diese innere Ruhe und Sicherheit, da er Sie von den wirtschaftlichen Lasten, die ein Unfall mit sich bringt, befreit. Eine Unfallversicherung wird ganz auf Ihren persönlichen Bedarf und Geldbeutel abgestimmt. Sie ist erhaltlich

- mit Versicherungssummen nach Ihrem Belieben für Tod, Invalidität, Tagegeld, Heilkosten
- für alle Unfälle oder nur für Unfälle im Kraftverkehr, im Beruf, auf der Reise usw.
- mit und ohne Beitragsrückerstattung
- als Einzel- oder als Gruppen-Unfallversicherung

Besondere Vorteile bietet bei Unfällen mit schweren Folgen (mehr als 25%ige Invalidität) unsere neuartige Unfallversicherung mit progressiver Invaliditätsstufel.

Der Beitrag kann jährlich, halbjährlich oder vierzehnjährlich gezahlt werden und hilft Steuern sparen, weil er als Sonderausgabe oder Werbungskosten abgesetzt werden kann.

Bitte füllen Sie die nebenstehende Besuchsanforderung aus, und lassen Sie sich unverbindlich durch uns beraten. Wir betreiben die Unfallversicherung seit Jahrzehnten und lassen Ihnen gern unsere Erfahrungen zugute kommen.

**Leipziger Feuer  
VERSICHERUNGSANSTALT**

Seit 143 Jahren im Dienste des Versicherungsgedankens tätig  
Vertretungen an allen Plätzen

Damit Sie mir eine, meinen Verhältnissen entsprechende Unfallversicherung anbieten können, gebe ich Ihnen folgendes an:

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_  
geb. am: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Beruf oder Tätigkeit: \_\_\_\_\_

In Frage kommt evtl. der Abschluß

1. einer Einzel- Gruppen- Unfallversicherung für alle Unfälle mit Beitragsrückerstattung
2. einer eingeschränkten Unfallversicherung für Kraftverkehrs- Berufs- Reise- Unfälle

mit folgenden Versicherungssummen:

für den Todesfall	DM _____
für den Invaliditätsfall	DM _____
für Tagegeld	DM _____
für Heilkosten	DM _____

Mich interessiert auch Ihre „Progressive Unfall-Invaliditäts-Versicherung“

Ich bitte um einen, für mich zunächst unverbindlichen Besuch Ihres Mitarbeiters am \_\_\_\_\_ Uhr.

Überall und jederzeit...



Ge- tätig- keits- Gruppe	(Datum)		(Unterschrift)			
	Todesfall Summe DM	Invalidi- täts- Summe DM	Beitrags- rücker- statt. %	je DM Todesfall in den ersten 1000 DM	je DM Invalidi- tätsfall in den ersten 1000 DM	je DM Heilkosten in den ersten 1000 DM
I	5.000	10.000	1,75	6,20	12,20	21,65
	10.000	20.000		12,40	24,35	47,25
	20.000	40.000		24,80	49,65	94,50
II	5.000	10.000	2,25	8,00	15,65	30,40
	10.000	20.000		15,95	31,30	60,75
	20.000	40.000		31,90	62,60	121,50
III	5.000	10.000	3,00	10,65	20,85	40,50
	10.000	20.000		21,20	41,70	81,00
	20.000	40.000		42,55	83,40	162,90
IV	5.000	10.000	4,00	14,20	27,80	54,00
	10.000	20.000		28,35	55,60	108,00
	20.000	40.000		50,70	111,25	216,00

**Bei Einschluß von Tagegeld oder Vollheilkosten sind folgende Jahres-Beiträge zu berechnen**

Ge- tätig- keits- Gruppe	je DM 1,- Tagegeld DM	DM 300,- Heilkosten DM	DM 1000 Heilkosten DM	DM 3000 Heilkosten DM
I	6,20			
II	8,10	25,20	42,30	
III	10,60			24,70

**Leipziger Feuer  
VERSICHERUNGSANSTALT**

**Wieviel kostet eine Unfallversicherung?**

Auszug aus dem Tarif für Unfallversicherung  
Ausgabe 1952

**Unfallversicherungsschutz  
ist dringend erforderlich!**

**Gruppe III:** Mitarbeitende Handwerker und Meister, Personen mit körperlicher Berufsausbildung (nicht Gruppe IV in Frage kommt).

Es gehören auch in Gruppe III: Tierärzte, Diabetiker, Turn-, Sport- und Tanzlehrer, Tänzer, Tierzüchter, Feuerwehr, Forst-, Polizei-, Steuern- und Zollbeamte, Beamte im Außen Dienst, Gastwirte und Landwirte (teilarbeitend), sowie nicht Gruppe IV in Frage kommt; Hausfrauen, in der Landwirtschaft tätig.

**Gruppe IV:** Personen mit besonders gefahrerhöhender Tätigkeit, insbesondere Personen mitarbeitend: auf Bauten, Dächern und Gerüsten, in Bergwerken, Gruben, Tunneln und Steinbrüchen, in Stofflungen und Kellereien, auf Schiffen und Köhnen, auf Bahnen und Bahnhofslagen, an Maschinen aller Art mit Kraftantrieb, mit leicht entzündlichen oder explosive Stoffen, an Leitungen über 250 Volt, mit Tierfuhrwerk und Lastkraftwagen auch gelegentliches Lenkert, sowie Berufskraftfahrer sowohl für PKW als auch LKW und Berufsbeförderer bei UKW, Kutschern, als Straf-, Irren- und Nervenheil-Anstaltspersonal.

Bei folgenden Tätigkeiten ist anzufordern, ob und zu welchen Beiträgen das Wagnis übernommen wird: Bergleute unter Tage, Taucher, Spreng- und Räumpersonal für Kriegsmunition, Akrobaten, Tierbändiger, Kunstreiter, Berufsschauspieler, Berufssinger, Beruf- und Vertragssportspieler, Rennfahrer und Rennreiter.

Wenn der Abschluß einer Gruppen-Unfallversicherung gewünscht wird (für Firmen, Vereine, Verbände), bitte bei der zuständigen Bezirksspitzenleitung anfragen.

sich die Beiträge um rund 11%. Für Summenkombinationen, die sich nicht durch Teilung oder Vervielfachung der nebenstehend genannten Summen ergeben, müssen die Beiträge gesondert errechnet werden.

Zu den Beiträgen treten die gesetzliche Versicherungssteuer von 5% sowie die im Antrag genannten Gebühren.

#### Erklärungen der Gefahren-Gruppen

Die Beiträge werden nach folgenden 4 Tarifgruppen bemessen:

**Gruppe I:** Personen mit überwiegender Büro-, Lehr- und Verwaltungstätigkeit im Innen Dienst, nicht über 120 Tage im Jahr versendend.

Neben diesen kaufmännischen Lehrlingen und Angestellten auch technische Angestellte mit überwiegender Büro- und Schreibtätigkeit, Redakteure, Notare, Richter, Schriftsteller, Pfarrei, Lehrer (Turn-, Sport- und Tanzlehrer siehe Gruppe III); nichtberufstätige Personen einschl. Frauen im Haushalt (Haushälter in der Landwirtschaft tätig, siehe Gruppe III).

**Gruppe II:** Technische Leiter und aufsichtsführende Meister, Personen tätig im Atelier, auf der Bühne, im Laden und im Laboratorium, Personen im Außen Dienst s. auch Gruppe III und IV. Es gehören auch in Gruppe II: Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Heilpraktiker, Pflegepersonal, Bauunternehmer und ingenieure, Chemiker (mit leicht entzündlichen und Sprengstoffen Gruppe IV), Hebamme, Kosmetiker, Massagier, Handelsvertreter, Gastwirte und Landwirte (außerhalb Tätigkeit, Bühnen-, Filmkünster und Berufsmusiker (Ausnahme: Tänzer siehe Gruppe III)).



Das Fernsehen berichtete  
über das Schicksal  
dieser Hausfrau



dieses Kindes



dieses Mechanikers

**Sie** hatten Glück im Unglück, den

### Dokument der Sicherheit für die ganze Familie



Hausrat - Haftpflicht - Unfall

**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT



... sie hatten rechtzeitig eine **Unfallversicherung** abgeschlossen  
und deshalb nicht auch noch finanzielle Sorgen!

Und **Sie?**

Eine Unfallversicherung für Sie.

Vorname, Nachname	Geburtsdatum	Berufliche Tätigkeit
mit den Versicherungssummen von:		
DM	Für den Invaliditätsfall	
DM	Für den Invaliditätsfall nach progressiver Inv.-Staffel I <input type="checkbox"/> – II <input type="checkbox"/>	
DM	Für den Todesfall	
DM	Tagessatz ab Tag der ärztlichen Behandlung bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit	
DM	Unfall-Krankenhaustagegeld ohne <input type="checkbox"/> – mit <input type="checkbox"/> Genes.-Geld	
DM	Heilkosten, und zwar Vollheilkosten <input type="checkbox"/> – Zusatzheilkosten <input type="checkbox"/>	
kostet jährlich DM		halbjährlich DM
		vierteljährlich DM

#### Wissenswertes über die Unfallversicherung

**Welche Unfälle sind versichert?**  
Unfälle im Beruf und während der Freizeit, im Haushalt, beim Sport, in der Schule, im Verkehr, auf Reisen zu Lande, zu Wasser und als Fluggast eines zum zivilen Luftverkehr zugelassenen Motor- oder Strahlflugzeuges.

Ausgenommen sind Unfälle bei der Beteiligung an Kfz-Rennen und den dazugehörigen Übungsfahrten.  
**Wo gilt die Unfallversicherung?**

Sie umfasst Unfälle auf der ganzen Erde. Ausgenommen sind lediglich Unfälle in unerforschten außereuropäischen Gebieten, ferner an geschwimmt, zum Tode führt.

**Für welche Unfallfolgen wird Versicherung geboten?**  
Für Invalidität, d.h. für dauernde Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit. Es wird eine feste Summe versichert. Die Entschädigung richtet sich nach der Beeinträchtigung, die vom Arzt festgestellt wird. Beträgt sie 100%, so erhalten Sie die gesamte Summe, beträgt sie weniger, so erhalten Sie den entsprechenden Anteil (z.B. bei Verlust eines Armes im Schultergelenk 70%, eines Daumens 20%, des Gehörs 60%). – Ab dem 65. Lebensjahr erfolgt die Entschädigung in Form einer Rente.

Für Tod. Die hierfür versicherte Summe wird den Begünstigten ausgezahlt, wenn der Unfall innerhalb eines Jahres, vom Tag an gemesen, zum Tode führt.

Für Krankenhausaufenthalt. Es wird ein fester Betrag als Unfall-Krankenhaustagegeld versichert. Dieser Betrag wird je möglich. Es wird im Anschluß an den Krankenaufenthalt in gleicher Höhe und für die gleiche Anzahl von Tagen wie

Unfall-Krankenhaustagegeld gezahlt, längstens jedoch für 4 Wochen.

Für vorübergehende Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit. Versichert wird ein fester Betrag als Tagegeld. Dieser Betrag wird je Tag der ärztlichen Behandlung gezahlt, und zwar bei völiger Arbeitsunfähigkeit in voller Höhe, bei teilweiser Arbeitsunfähigkeit entsprechend abgestuft. Leistungsdauer: Bis zu einem Jahr. Der Beginn der Tagegeldzahlung kann ausgeschoben werden (wichtig für alle, deren Beziehe auch bei Arbeitsunfähigkeit eine Zeitlang nicht beeinträchtigt werden).

Der Betrag ermäßigt sich dann entsprechend:  
Für Heilkosten. Die innerhalb des ersten Jahres nach dem Unfall erwachsenden notwendigen Kosten des Heilverfahrens sonstige nach ärztlichem Ermessen erforderlichen Anschaffungen werden bis zum versicherten Betrag ersetzt. Als Kostenstationäre Behandlung und Verpflegung, Röntgenaufnahmen und evtl. erforderliches Pflegepersonal. Ausgeschlossen

Spart die Unfallversicherung Steuer?

Jahrl. Die Prämie kann über Sonderausgaben abgesetzt werden.

Welche Bestimmungen sind für die Unfallversicherung maßgebend?

Der Antrag, die Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen (AUB), die besonderen Bedingungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen.



# Tierseuchen bedrohen Produktion!



NORDSTERN  
VERSICHERUNGS-AGENZIEHLGESELLSCHAFT

## SEUCHEN SPERRE

### NORDSTERN Produktionsausfall-Versicherung

(Versicherung von landwirtschaftlichen Betrieben gegen Vermögensschäden durch Produktionsausfall infolge Tierseuchen)

ersetzt den entgangenen Gewinn und die fortlaufenden Kosten aus der Tierhaltung für die von veterinärpolizeilichen Maßnahmen betroffenen Tiergattungen.

Jede Entschädigung wird für die Dauer der veterinärpolizeilichen Maßnahmen bzw. die Haltungsduar nach einem einfachen Pauschalverfahren berechnet. Die Prämien für diesen wertvollen Versicherungsschutz sind mäßig und können auch in Halbjahresraten gezahlt werden.

Tierseuchen unterbrechen die Produktion in der Veredelungswirtschaft.

Wie jeder Landwirt mit Viehhaltung müssen auch Sie trotz aller Vorbeugemaßnahmen mit einem Seucheneinbruch rechnen.

Veterinärpolizeiliche Anordnungen bei plötzlichem Ausbruch von

Maul- und Klauenseuche, Schweinepest, Hühnerpest oder anderen Seuchen

führen zu:

- Schlachtung (Keulung) des Tierbestandes
- Gehöft- und Gemeindesperrre
- und damit zum
- Verlust von Milch- und Eiergeleidennahmen
- Verlust von Einnahmen aus der Fleischproduktion (Mast)
- Verlust von Einnahmen aus der Zucht (z. B. Ferkelaufzucht)

Kurz gesagt: Gewinne fallen aus, aber gewisse Kosten laufen weiter.

Gern unterbreiten wir Ihnen weitere Einzelheiten: Es verpflichtet Sie zu nichts. Füllen Sie noch heute die einliegende Anfragekarte aus und senden Sie diese an Ihre NORDSTERN-Geschäftsstelle.

## BERATUNGSDIENST



### Was ist zu tun

bei einem Verkehrsunfall?  
für Ihren Schadenfreiheitserhalt?  
bei Auslandsreisen?  
bei Verkauf Ihres Kraftfahrzeugs?

Das sagt Ihnen hier

Ihre

**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT

Bitte rufen Sie sofort an bei starken Unwettern jeden Tag von 8 bis 18 Uhr. Bei anderen Zeiten kann die Polizei Ihnen die entsprechende Nummer mitteilen. Bitte rufen Sie dann das Leitstellamt Ihrer Feuerwehr an. Der Feuerwehrchef kann Ihnen die erforderlichen Informationen geben.

Absender: (Ihre Rückbedarf)

Postkarte

xx 99

Es ist entstanden: (Zustand des Unfalls aufzeichnen)

Sachschaden  
 Personenschaden  
 Sach- und Personenschaden (wird nur durch Leipziger Feuer reguliert)

Geschätzte Sachschadenshöhe

- a) am eigenen Fahrzeug DM ...
- b) am fremden Fahrzeug (oder auf dem fremden Fahrtziel) DM ...
- c) Ich übernehme den Schaden am eigenen Fahrzeug einschließlich selbst\*
- d) Ich werde den Schaden am fremden Fahrzeug (oder auf dem fremden Fahrtziel) selbst übernehmen\*
- e) Leipziger Feuer soll regulieren

\*Der Anspruch auf Schadensersatzersatz wird abstrichen, wenn der Schaden selbst übernommen wird.

**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT

Bezirksdirektion



## INFORMATION



### Landwirtschafts- mit Verkehrs-Rechtsschutz

Die RECHTSSCHUTZ UNION schützt Landwirte und landwirtschaftliche Betriebe

vor Anwaltskosten und Gerichtskosten einschließlich Zeugen- und Sachverständigengebühren, Kostenentlastungsansprüche der Gegenseite und Kosten der gegenständlichen Nebenklage, soweit diese nach gerichtlichem Urteil zu erstatte sind.

Die RECHTSSCHUTZ UNION übernimmt diese Kosten bis 25 000 DM in allen Instanzen je Schadenthal:

- In Zivilverfahren bei der Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen gegenüber haftpflichtigen Schädigern.
- In Strafverfahren wegen fahrlässiger Verletzung von Strafverschriften.
- In Gnadenverfahren bei Freiheitsstrafen oder Geldstrafen über 500 DM.

d) In Verfahren vor Arbeitsgerichten — dabei ist es gleichgültig, ob gegen den Versicherungsnehmer seinen Arbeitnehmern geklagt wird, oder ob der Versicherungsnehmer selbst gegen seine Arbeitnehmer Ansprüche vor dem Arbeitsgericht durchzusetzen hat.

e) In allen Verfahren vor Sozialgerichten.

Die im landwirtschaftlichen Betrieb des Versicherungsnehmers tätigen Personen (also auch Ehefrau und Kinder) erhalten Rechtsschutz bei ihrer Tätigkeit für den Betrieb in Zivil- und Strafverfahren der genannten Art und in Verfahren vor den Sozialgerichten.

Ebenso wie der Versicherungsnehmer erhalten dessen Ehefrau und die minderjährigen Kinder des Versicherungsnehmers darüber hinaus Zivil- und Straf-Rechtsschutz in allen Fällen des Privatlebens. Neben diesem Landwirtschafts-Rechtsschutz genießt der Landwirt bzw. der landwirtschaftliche Betrieb im Verkehrs-Rechtsschutz vollen Zivil- und Straf-Rechtsschutz für sämtliche auf ihn zugelassene Kraftfahrzeuge (Traktor, PKW, Motorroller, Moped usw.) – sowie vollen Zivil- und Straf-Rechtsschutz für alle im landwirtschaftlichen Betrieb des Versicherungsnehmers beschäftigte Personen und den Landwirt selbst bei ihrer Tätigkeit für den Betrieb, wenn sie ein – aliges oder fremdes – Kraftfahrzeug führen.

Es wird auch Rechtsschutz gewährt in Verfahren zur Wiedererlangung des entzogenen Führerscheines.

Anschrift:  
Amwaltswahl:  
Jeder Versicherte hat das Recht der freien Wahl seines Anwalts am Gerichtsort.  
Wartezeiten:  
Nur in Verfahren vor den Arbeits- und Sozialgerichten (3 Monate).

Dekkungsbereich:  
Bundesrepublik Deutschland (Westdeutschland und Berlin). In Zivil- und Strafverfahren darüber hinaus alle Länder des europäischen Auslandes und Anliegenstaaten des Mittelmeeres sowie die sowjetisch besetzte Zone Deutschlands.

Der Landwirtschafts-Rechtsschutz kann auch ohne Verkehrs-Rechtsschutz abgeschlossen werden. Es entfallen dann Leistungen im Straf- und Zivil-Rechtsschutz, soweit es sich um Versicherungsfälle handelt, in welche die versicherten Personen als Eigentümer, Hörer oder Fahrer von Kraftfahrzeugen mit schwarzer Zulassungsnummer verwickelt werden. Versicherungsschutz besteht dagegen auch hier für Kraftfahrzeuge mit grüner Zulassungsnummer, die auf den Versicherungsnehmer zugelassen sind.

Gegen einen geringen Prämienzuschlag werden die gesamten Leistungen im Kraftfahrzeug-Verkehrs-Rechtsschutz für die versicherten auf den Landwirt zugelassenen Kraftfahrzeuge auch bei den gerichtlichen und außergerichtlichen Verfolgung und Abwehr von Ansprüchen aus Kauf-, Tausch- und Finanzierungsverträgen, aus Verträgen über Miete, Laie und Verwaltung sowie Reparatur des/der Fahrzeuge gewährt.

Jahresbeitrag einschließlich 5% Versicherungssteuer  
bei fünfjähriger Versicherungsdauer:

	Landwirtschafts-Rechtsschutz ohne KVR	mit KVR	Landwirtschafts-Rechtsschutz (allein) ohne KVR	mit KVR
bis 10 ha	76,- DM	84,- DM	26,- DM	29,- DM
bis 30 ha	90,- DM	100,- DM	32,- DM	36,- DM
bis 40 ha	100,- DM	110,- DM	40,- DM	44,- DM
bis 50 ha	110,- DM	121,- DM	46,- DM	53,- DM
bis 100 ha	152,- DM	168,- DM	75,- DM	83,- DM

Acker, Wiesen, Gemüse-, Obst- und Weinbauflächen sowie Baumschulgelände werden mit 100% Wald- und Parkfläche 50% berechnet. – Wenn Ihr Betrieb mehr als 100 ha umfasst, bitten wir um Anforderung eines speziellen Angebotes.

Morgen kann es zu spät sein – schützen Sie sich noch heute durch die Police der RECHTSSCHUTZ UNION

VERSICHERUNGS-AGENZIEHLGESELLSCHAFT  
8 München 15 Sonnenstraße 33



**die RECHTSSCHUTZ UNION, ohne die man heute nicht mehr auskommt!**

Sie fahren gut – aber wie fährt der andere? Jeder andere Verkehrsteilnehmer kann Sie in einen Unfall verwickeln; nur ein Augenblick ohne Konzentration kann zu einem Strafverfahren führen! Deshalb benötigen Sie den **Kraftfahrzeug-Vollrechtschutz** der **RECHTSSCHUTZ UNION**

Die **RECHTSSCHUTZ UNION** zahlt im Rahmen der Deckungssumme je Schadenfall:

- Kosten** und Gebühren Ihres Anwalts
- Kosten** des Gerichts
- Kosten** und Gebühren für Zeugen und gerichtlich bestellte Sachverständige
- Kosten** die der Gegenseite zu erstatten sind
- Kosten** der gegnerischen Nebenkläger

Diese Kosten entstehen in Strafverfahren in Verfahren zur Wiedererlangung des entzogenen Führerscheins – in Gnadenverfahren bei Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen gegenüber dem haftpflichtigen Schädiger oder seiner Haftpflichtversicherung

**Kraftfahrzeug-Vollrechtschutz** bedeutet Rechtschutz für Eigentümer, Halter, Fahrer und Insassen des versicherten Fahrzeuges bei freier Anwaltswahl

**Kraftfahrzeug-Vollrechtschutz** bedeutet Rechtschutz in ganz Europa und den Mittelmeerrandstaaten

**Familien- mit Verkehrs-Rechtsschutz für Arbeitnehmer** bedeutet Kraftfahrzeug-Vollrechtschutz für alle Fahrzeuge der Familie, Fahrer-Rechtsschutz (auf fremden Fahrzeugen), Privat-Rechtsschutz, Berufs-Rechtsschutz, Arbeits-Rechtsschutz und Sozial-Rechtsschutz

Zusatzmöglichkeit:  
**KVR** (Kraftfahrzeug-Vertrags-Rechtsschutz)  
Rechtschutz für gerichtliche oder außergerichtliche Verfolgung und Abwehr von Ansprüchen aus Verträgen über Kauf, Tausch, Finanzierung, Miete, Leih-, Verwahrung, Reparatur des versicherten Kraftfahrzeugs.

Senden Sie die ausgefüllte Antragskarte noch heute ab – morgen kann es zu spät sein!



### Antrag auf Rechtsschutzversicherung

gemäß den Allgemeinen Bedingungen für Rechtsschutz-Versicherung (ARB) sowie den hierzu ergangenen Sonderbedingungen.

(Bitte entsprechendes Kästchen ankreuzen und Nichtzutreffendes streichen)

- Kraftfahrzeug -Vollrechtsschutz  
 Kraftfahrzeug -Vollrechtsschutz mit Kfz.-Vertragsrechtsschutz (KVR)

Fahrzeug	Fabrikmarke	pol. Kennzeich.	ccm - to	Jahresbeitr. DM	Pkw/Kombi/Lieferw.	DM
					Pkw/Kombi/Lieferw. m. KVR	65,-

RECHTSSCHUTZ UNION  
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT  
8 München 15 Sonnenstraße 33



- Familien- mit Verkehrs-Rechtsschutz  
 Familien- mit Verkehrs-Rechtsschutz mit Kfz.-Vertragsrechtsschutz (KVR)

In den Beiträgen ist die Versicherungsteuer enthalten. Nebengebühren und Kosten dürfen keinesfalls, auch nicht von Versicherungsvertretern und -maklern – weder für die Antragsaufnahme noch aus sonstigen Gründen – erhoben werden.

Versicherungsbeginn:  
 Der Vertrag ist auf 5 Jahre geschlossen.  
 Er verlängert sich stetig jährlich von Jahr zu Jahr, wenn er nicht drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.  
 An diesen Antrag halte ich mich 1 Monat lang gebunden.

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Antragstellers: \_\_\_\_\_

# Das Zeichen



## Ihrer Sicherheit

### RECHTSSCHUTZ UNION

#### INFORMATION

##### Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz

Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz umfaßt Kraftfahrzeug-Zivilrechtsschutz.  
Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz umfaßt Kraftfahrzeug-Strafrechtsschutz.  
Darum Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz!

Die RECHTSSCHUTZ UNION schützt Eigentümer und Halter, jeden berechtigten Fahrer, jeden Insassen, Mieter und Entleiher des versicherten Kraftfahrzeugs vor Anwaltskosten und Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigengebühren, Kostenerstattungsansprüchen der Gegenseite und Kosten der gegnerischen Nebenklage, soweit diese nach gerichtlichem Urteil zu erstatte sind durch Übernahme von/bis zu 50.000 DM in allen Instanzen je Schadensfall:

In Zivilverfahren bei der Geltendmachung und Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen gegenüber dem haftpflichtigen Schädiger – insoweit ist die Rechtsschutz-Versicherung gleichsam das Spiegelbild der Haftpflicht-Versicherung, deren Aufgabe es ist, solche Ansprüche, wenn sie gegen den Schädiger geltend gemacht werden, zu befriedigen bzw. abzuwehren.

In Strafverfahren in denen den geschützten Personen fahrlässige Verletzung von Verkehrsordnungen vorgeworfen wird.

In Verfahren zur Wiedererlangung eines im Strafverfahren entzogenen Führerscheins.

In Gnadeverfahren wenn im Verkehrsstrafverfahren Geldstrafen über 500 DM oder Freiheitsstrafen ausgesprochen wurden.

Wichtig: Gegen einen geringen Prämienzuschlag werden die genannten Leistungen Kraftfahrzeug-Vertrags-Rechtsschutz für das versicherte Kraftfahrzeug aus gerichtlichen und außergerichtlichen Verfolgung und Abwehr von Ansprüchen aus Kauf-, Tausch- und Finanzierungsverträgen, aus Verträgen über Miete, Verwahrung sowie Reparatur des Fahrzeuges gewährt.

Bei Abschluß dieser Zusatzversicherung für PKW und Kombi genügt es, wenn Sie für seine Person auch Fahrer-Rechtsschutz, also Recht und Strafverfahren der oben genannten Art beim gelegentlichen Benutzen der Kraftfahrzeuge (nicht als Berufskraftfahrer).

Anwaltswahl: Jeder Versicherte hat das Recht der freien Wahl seines Anwaltes im Zivil- und Strafverfahren.

Wartezeiten: Keine

Deckungsbereich: Bundesrepublik Deutschland (Westdeutschland und Berlin), alle Länder des europäischen Auslandes und Anliegerstaaten des Mittelmeers sowie die sowjetisch besetzte Zone Deutschlands.

Prämiensätze entnehmen Sie bitte der Rückseite dieser Information.

#### INFORMATION



##### Erweiterter Familien- mit Verkehrs-Rechtsschutz

für Lohn- und Gehaltsempfänger

Die RECHTSSCHUTZ UNION schützt Sie, Ihren Ehegatten und Ihre minderjährigen Kinder vor Anwaltkosten und Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigengebühren, Kostenerstattungsansprüchen der Gegenseite und Kosten der gegnerischen Nebenklage, soweit diese nach gerichtlichem Urteil zu erstatte sind durch Übernahme von/bis zu 50.000 DM in allen Instanzen:

- In Zivilverfahren bei der Durchsetzung eigener Schadenersatzansprüche gegenüber einem haftpflichtigen Schädiger. Das private und berufliche Lenken eigener und fremder Kraftfahrzeuge ist eingeschlossen. Eingeschlossen sind die eigenen Kraftfahrzeuge (PKW, Motorrad, Moped, Roller) aller versicherten Familienmitglieder, wenn die Fahrzeuge nicht gewerblich genutzt werden.
- Vor Straf- und Disziplinargerichten in allen Verfahren wegen fahrlässiger Verletzung von Strafvorschriften und in Verfahren zur Wiedererlangung des entzogenen Führerscheins. Das private und berufliche Lenken eigener und fremder Kraftfahrzeuge ist eingeschlossen. Eingeschlossen sind die eigenen Kraftfahrzeuge (PKW, Motorrad, Moped, Roller) aller versicherten Familienmitglieder, wenn die Fahrzeuge nicht gewerblich genutzt werden.
- In Gnadenverfahren bei Freiheitsstrafen oder Geldstrafen über 500 DM.
- Vor Arbeits- oder Verwaltungsgerichten (bei Beamten), wenn Sie als Lohn- oder Gehaltsempfänger vor dem Arbeitsgericht oder (als Beamter) dem Verwaltungsgericht Ansprüche durchzusetzen oder abzuwehren haben.
- Vor Sozial- oder Verwaltungsgerichten, wenn Sie soziale Ansprüche vor dem Sozial- oder (bei Beamten) Verwaltungsgericht durchzusetzen haben.

In Zivil- und Strafverfahren (a, b und c) erhalten die vollen Rechtsschutzleistungen nicht nur Sie, Ihr Ehegatte und Ihre minderjährigen Kinder, sondern **jeder berechtigte Fahrer und Insasse** Ihrer eigenen Kraftfahrzeuge (Kitz-Voll-Rechtsschutz).

Wichtig:

KVR Gegen einen geringen Prämienzuschlag erhalten Sie die genannten Leistungen im Kraftfahrzeug-Vertrags-Rechtsschutz für die versicherten Kraftfahrzeuge auch bei der gerichtlichen und außergerichtlichen Verfolgung und Abwehr von Ansprüchen aus Kauf-, Tausch- und Finanzierungsverträgen, aus Verträgen über Miete, Leih- und Verwahrung sowie Reparatur der Fahrzeuge.

Die RECHTSSCHUTZ UNION sichert Ihnen, Ihrem Ehegatten und Ihren minderjährigen Kindern damit kostenlose Betreuung und Vertretung durch den **Rechtsanwalt Ihrer Wahl** und all die anderen Rechtsschutz-Leistungen in allen Schadensfällen des Privat- und Berufslebens als Lohn- und Gehaltsempfänger.

Wartezeiten:

Nur in Verfahren vor den Arbeits- und Sozial- (bzw. Verwaltungs-) Gerichten (3 Monate).

Deckungsbereich:

Bundesrepublik Deutschland (Westdeutschland und Berlin). In Zivil- und Strafverfahren darüber hinaus alle Länder des europäischen Auslandes und Anliegerstaaten des Mittelmeers sowie die sowjetisch besetzte Zone Deutschlands.

Jahresbeitrag:

Einschließlich 5% Versicherungssteuer bei fünfjähriger Versicherungsdauer ohne KVR 76,- DM mit KVR 81,- DM.

Morgen kann es zu spät sein – sichern Sie sich heute noch bei der

Es berät Sie gern und unverbindlich:

**RECHTSSCHUTZ UNION**

VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

8 München 15

Sonnestraße 33







## Für die neue Schreibmaschine sorgen wir (und für noch viel mehr)\*

Jeder Geschäftsmann trägt das Risiko, durch Brand, Diebstahl, höhere Gewalt, aber auch durch Unachtsamkeit von Mitarbeitern und durch viele andere Gründe Schaden und Verlust an seiner Betriebsausstattung zu erleiden. Selbst in kleinen Betrieben repräsentieren allein die Büromaschinen einen beträchtlichen Wert. Kein Tischrechner übersteht es schadlos, beim Transport von einem Zimmer in ein anderes auf den Boden zu fallen. Keine Maschine verträgt rohe Gewalt. Eine

### Kleinmaschinen-Versicherung

der Transatlantischen schützt vor den Folgen dieser Gefahren. Sie mindert das Risiko des Geschäftsmannes. Besonders für Klein- und Mittelbetriebe ist diese Versicherung hochinteressant. Sicher ist es keine Böswilligkeit, wenn in einem Büro jemand über ein Kabel stolpert und dabei eine Buchungsmaschine vom Tisch reißt. Doch kein Chef muß deswegen „explodieren“, kein Angestellter fürchten, den Schaden

### Das ist die TRANSATLANTISCHE

Die Transatlantische ist ein Unternehmen der Finanzdienstleistungsgruppe ITT. Sie hat die Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Ihr Hauptsitz ist Hamburg. In der Bundesrepublik werden 17 Bezirksdirektionen unterhalten. Für die Transatlantische sind mehr als 1.000 Makler- und Agenturfirmen tätig. Damit ist die Transatlantische immer in der Nähe des Kunden. Ihre Fachleute geben stets gern und unverbindlich Auskunft und Rat.

**Wir stehen  
für den  
Schaden gerade**

Ein Unternehmen der Finanzdienstleistungsgruppe der ITT  
**TRANSATLANTISCHE**  
Versicherungs-Aufzugsversicherung

### Die Prämien

Die Höhe der Versicherungssumme kann frei gewählt werden. Die Prämien berechnen sich nach dem Wert und der Dauer des Vertrages. Sie betragen bei einer Versicherungssumme von

je DM 1.000,- jährlich	Mindest-prämie
bis DM 10.000,- .....	DM 7,50
bis DM 20.000,- .....	DM 6,-
bis DM 100.000,- .....	DM 5,-
über DM 100.000,- .....	nach besonderer Vereinbarung

### Wir interessieren uns für eine Kleinmaschinen-Versicherung

Bitte rufen Sie uns/mich an

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

am: \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

vielleicht jahrelang abstottern zu müssen. Die Transatlantische springt ein. Sie steht für den Schaden gerade. Die Versicherung einer Kleinmaschine kostet in einem ganzen Jahr weniger als das Briefporto für einen einzigen Tag. Die Prämie ist zudem steuerabzugsfähig und voll als Betriebsausgabe verbuchbar. Die Transatlantische versichert gegen

#### Brand und Explosion

Beschädigung und Bruch

Diebstahl und Raub

Einbruchdiebstahl

Höhere Gewalt

Leitungswasserschäden

Transportschäden

#### Unterschlagung und Veruntreuung

*) Addiermaschinen	Diktiergeräte	Rechenmaschinen
Adressiermaschinen	Falzmaschinen	Reißzettelkassen
Banderoller-	Fernschreiber	Schreibmaschinen
maschinen	Frankiermaschinen	Siegelapparate
Beschriftungs-	Geldzählmaschinen	Sortiermaschinen
apparate	Hefter	Stenografiegeräte
Bleistiftspitz-	Kontrollmaschinen	Tabelliermaschinen
maschinen	Kopiergeräte	Umdruckgeräte
Brieföffner-	Lochmaschinen	Vordruckmaschinen
maschinen	Numeriermaschinen	Verriegelungen
Briefschieß-	Papierschneider	Waagen aller Art
maschinen	Perforiermaschinen	Wurst- und Käse-
Buchungsmaschinen	Prägemaschinen	schniedemaschinen
Bürodrucker		
Büroreinigungs-		
maschinen		
Bürowagen		
Chiffriermaschinen		

## Sie können sorgloser leben

wenn Sie bei uns zu erschwinglichem Prämien-  
satz eine Privat-Haftpflichtversicherung ab-  
schließen. Denn wir kommen für alle gegen  
(wenn sie berechtigt sind) oder wehren sie ab  
(wenn sie unberechtigt sind). Auch die Gerichts-  
und Anwaltskosten zahlen wir für Sie, wenn  
es zum Schadenersatzprozeß kommen sollte  
(wozu es aber selten kommt, wenn wir für Sie  
verhandeln).

## Überzeugen Sie sich selbst

von unserem umfangreichen, zeitgemäßen und  
preiswerten Versicherungsschutz:

- Geschützt ist die ganze Familie (beide Ehegatten und deren unverheiratete Kinder, auch volljährige Kinder während der Berufsausbildung);
- versichert ist die gesetzliche Haftpflicht als Privatperson aus den Gefahren des täglichen Lebens (z. B. als Familien- und Haushaltvorstand, Wohnungsinhaber, Eigenheimbesitzer, Fußgänger, Radfahrer, Sportler, Waffenbesitzer, Halter bestimmter Haustiere);
- Versicherungssumme 1 Million DM (pauschal für Personen- und Sachschäden);
- Versicherungsschutz auch im Ausland;
- Beschädigung gemieteter Räume ist mitversichert;
- die Jahresprämie ist niedrig (siehe anhängende Antrag) und steuerlich absetzbar.

## Warten Sie nicht auf den Knall

kommen Sie ihm zuvor durch das leise „Klick“,  
mit dem der Briefumschlag mit dem umseitigen  
Antrag in den nächsten Briefkasten fällt.

Dann leben Sie bald sorgloser mit einer

## Privat-Haftpflichtversicherung

## Sie werden Ihre Kasse gebeten

Und nicht nur nach einem Knall mit dem Ball. Jeden Schaden, den Sie oder ein Mitglied Ihrer Familie durch eine kleine Unachtsamkeit irgend jemandem zufügen, müssen Sie ersetzen. Und das kann unter Umständen – wenn die kleine Ursache große Wirkung hatte – sehr bitter für Sie werden.

## In unserer modernen Welt geht' es oft

Viel mehr als früher. Schauen Sie sich unsere kleine Aufzählung von Beispielen an: ganz alltägliche Geschehnisse sind dabei. Muß man damit nicht rechnen? Wenn Sie einen Schaden verschulden, müssen Sie alles bezahlen. So bestimmt es das Gesetz.

## Ihnen Sie warten, was passiert?

Bis es knallt oder brennt oder überläuft oder bricht? Ein vernünftig denkender Mensch sichert sich und seine Angehörigen gegen so etwas ab. Mit einer

## Privat-Haftpflichtversicherung



AlteLEIPZIGER  
sicherheitshalber

Den einschlägigen Antrag senden Sie bitte an:

E. u. K. HAMM  
VERSICHERUNGSBÜRO  
7002 SINDELINGEN  
Büro: Wurmburgstr. 26  
Wohnung: Spitzhauserstr. 149  
Tel. 07031/82162

oder direkt nach Frankfurt an die Generaldirektion. Unser Mitarbeiter steht Ihnen selbstverständlich auch zur persönlichen Beratung jederzeit gern zur Verfügung.

AlteLEIPZIGER  
VERSICHERUNG AKTIENGESELLSCHAFT  
Generaldirektion  
6 Frankfurt (Main) - Postfach 174187  
Bockheimer Landstraße 42

H 220 (4)

**Was kommt  
nach dem  
Knall?**

## AlteLEIPZIGER VERSICHERUNG AKTIENGESELLSCHAFT

### Antrag auf AL-Privat-Haftpflichtversicherung

Wodurch von der Alten Leipziger ausgeführt			
6408	13	61	
Agr.-Nr.	BD-Nr.	Zweig-Nr.	Vers.-Schein-Nr.

1. Versicherungsbeginn: \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_\_, 12 Uhr. Versicherungsdauer: 10 Jahre.

Das Versicherungsverhältnis verlängert sich genau § 8, I AHS mit dem Ablauf des Vertragszeitraum um 1 Jahr und weiter von Jahr zu Jahr stetigwährend, wenn es nicht unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist vor dem jeweiligen Ablauf von einem der beiden Teile schriftlich gekündigt wird.

2. Versicherungssumme: 1 Million DM pauschal für Personen- und Sachschäden.  
Die Einsatzleistung beträgt höchstens 900.000,- DM für jede einzelne geschädigte Person und höchstens 100.000,- DM für Beschädigung gemieteter Räume.

3. Jahresprämie: \_\_\_\_\_ DM einschließlich –50 DM Gebühr und 5% Versicherungsteuer.  
Weitere Nebengebühren und Kosten werden nicht erhoben. Insbesondere sieht die Vertrags- und Versicherungsnehmerin jederzeit die bestandenen Gebühren oder Kosten für die Aufnahme des Antrages oder aus anderen Gründen zu erheben.

4. Besonders hingewiesen wird

a) auf die Möglichkeit einer Prämienanrechnung gemäß § 8 Ziff. III AHS,

b) auf den Umlauf der Sachschadenzusage gemäß § 4 AHS und auf den Ausschluß von Schäden an fremden Sachen nach § 41 Ziff. 6 a und b AHS.

5. Nicht versichert

Ist die gesetzliche Haftpflicht aus der Vermietung von gewöhnlich genutzten Räumen, Wohnungen mit 2 oder mehr Räumen und Einzelunterkünften für Kraftfahrzeuge sowie die gesetzliche Haftpflicht wegen Gewerbetreibens als Inhaber von Anlagen zur Lagerung von gewerbswirtschaftlichen Stoffen (z. B. Herbizid) und aus der Verantwortung dieser gelagerten Stoffe. Wird Mietversicherung gewünscht, ist ein besonderer Antrag zu stellen.

An diesen Antrag, dem die AHS, die beobachteten Bedingungen und Risikoberechnungen H VIII + sowie die gesetzlichen Bestimmungen zugrunde liegen, hält sich der Antragsteller einen Monat lang gebunden. Es wurden keine Nebenklausuren getroffen.

Meine bereits bei der Alten Leipziger bestehende Privat-Haftpflichtversicherung Nr. \_\_\_\_\_ soll hiergegen erloschen.

Name, Vorname \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_\_

Anschrift: Wohnort \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

Besitzen Sie einen Haizoltank? \_\_\_\_\_

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Friedrich Wassermann  
Vizevorsitzender: Dr. Heinz Dehneck (Vice-Vorsitzender), Rolf Schätz, Dipl.-Kfm. Irene Wall, Karl Matzger, Hans Haug, Hans Pfeiffer, Mrs. Helga Stippel  
Mitglieder des Aufsichtsrates: Dr. Heinz Dehneck (Vice-Vorsitzender), Rolf Schätz, Dipl.-Kfm. Irene Wall, Karl Matzger, Hans Haug, Hans Pfeiffer, Mrs. Helga Stippel  
Mitglieder des Aufsichtsrates: Dr. Heinz Dehneck (Vice-Vorsitzender), Rolf Schätz, Dipl.-Kfm. Irene Wall, Karl Matzger, Hans Haug, Hans Pfeiffer, Mrs. Helga Stippel

Unterschrift des Antragstellers \_\_\_\_\_

Solche Alltagsergebnisse führen zu Schadenersatzansprüchen (die wir für unsere Versicherungsnehmer erledigen):

- Die Hausfrau vergißt das Bügeleisen abzuschalten. Es entsteht ein Großbrand.
- Der Koffer fiel aus dem Gepäcknetz. Ein Mitreisender erlitt eine Gehirnerschütterung.
- Die Tochter fuhr mit dem Fahrrad eine Frau an. Bei dem Sturz zog sich die Frau einen Schlüsselbeinbruch und Prellungen zu.
- Die Badewanne lief über. Das Wasser verdarb den Parkettboden der Mietwohnung und beschädigte die Einrichtung der darunterliegenden Wohnung.
- Dem Mieter rutschte der Hammer aus der Hand und zerstörte das Waschbecken.
- Der Sohn schoß mit Pfeil und Bogen. Sein Spielkamerad verlor ein Auge.
- Ein Windstoß warf einen Blumentopf vom Fensterbrett; Er traf einen Passanten und verletzte ihn.
- Der Gast rutschte auf dem gebohrten Fußboden aus und brach sich das Hüftgelenk.
- Die Katze lief über die Straße. Ein Pkw-Fahrer fuhr beim Ausweichen gegen einen Baum.

**Sofort eine Familienschutz-Versicherung bei der Leipziger Feuer abschließen!**

Bedienen Sie sich bitte dieser Karte, wir beraten Sie gern.

WERBEANTWORT

An die **Leipziger Feuer** VERSICHERUNGS-ANSTALT

...der gute Weg zur Wert- und Existenzsicherung

**Leipziger Feuer** VERSICHERUNGS-ANSTALT  
Direktion:  
6 Frankfurt (Main) 1, Postfach 4187  
Bockenheimer Landstraße 40

Dokument der Sicherheit für die ganze Familie

## 1 Hausrat

Versicherung zum Neuwert gegen Schaden durch Brand, Explosion, Blitzschlag, Einbruchdiebstahl, Beraubung, Leitungswasser, Glasbruch, Sturm

Die Verbundene Hausratversicherung umfasst alle Sachen, die in einem Haushalt zur Einrichtung, zum Gebrauch und zum Verbrauch dienen, außerdem Bargeld, Goldmünzen, Barrentgold, Urkunden, Wertpapiere, Sammlungen und Campingausrüstungen, in der Wohnung befindliches Kraftfahrzeugzubehör usw., ferner Arbeitsgeräte und Einrichtungsgegenstände, die dem Beruf oder Gewerbe dienen.

## 2 Haftpflicht

Versicherung als Privatperson, z.B. Familien- und Haushaltungsvorstand, Wohnungsnehmer, Eigenheimbesitzer, Fußgänger, Radfahrer, Sportler, Waffenbesitzer, Reiter fremder Pferde, Halter bestimmter Haustiere

Die Privat-Haftpflichtversicherung schützt vor gesetzlichen Haftpflichtansprüchen bis zu 500 000 DM für Personenschäden, 50 000 DM für Sachschäden durch Befriedigung berechtigter und Abwehr unberechtigter Ansprüche. Mitversichert ist die gleichartige gesetzliche Haftpflicht des Ehegatten und der unverheirateten Kinder. Auch bei Auslandsaufenthalt bis zu 1 Jahr besteht Versicherungsschutz.

## 3 Unfall

Versicherungsschutz für Unfälle im Beruf, Haushalt, Verkehr auf der Reise, in der Schule, bei Sport und Spiel im Auto

Die Unfallversicherung schützt Eltern und Kinder vor den wirtschaftlichen Folgen von Unfällen aller Art im In- und Ausland. Die Höhe der Versicherungssummen und ihre Verteilung auf das Todestalrisiko und das Risiko der dauernden Arbeitsunfähigkeit wählen Sie bei der Antragstellung selbst. Bei Unfalltod eines Kindes werden die Bestattungskosten bis zu 1000 DM übernommen.

Überraschend, welch Höchstmaß an Sicherheit in dieser TRUMPF-3-POLICE steckt! Sie ist die moderne Familienschutz-Versicherung, die in jeden Haushalt gehört. Wohl dem, der diese Sicherheit genießt! Auch Sie gehören doch dazu - oder nicht? Warten Sie keinen Tag länger, die Sorge um die Erhaltung Ihrer Werte und die Existenzsicherung der Familie durch eine TRUMPF-3-POLICE auf uns zu übertragen.

Nicht versicherungsfähig sind Personen unter 4 und über 70 Jahren, ferner solche Personen, die von Geisteskrankheit, völliger Blindheit oder Taubheit, von einer Lähmung durch Schlaganfall, von Epilepsie oder schwerem Nervenleid befallen oder durch Unfall oder Krankheit mehr als 70% dauernd arbeitsunfähig sind.

Geltungsbereich lt. § 5 der Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen für die Unfallversicherung:  
Die Versicherung umfasst Unfälle, die sich ereignen innerhalb der Grenzen Europas, bei Seereisen auf dem Atlantischen Ozean bis 15° westlich von Greenwich zwischen dem 35. und 72. Grade nördlicher Breite, auf dem Mittelmeér, dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer, einschließlich der außereuropäischen Hafenstädte an diesen Meeren, in Alger und Tunis, in Ägypten bis zum 25. Breitengrade, in Kleinasien und Palästina, auf Madeira und auf der direkten Seereise von einem europäischen Hafen nach dieser Insel und zurück.

Ausgeschlossen sind Reisen in Rußland und den Ostblockstaaten (Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei und Ungarn).

**Wenn Sie erst später verreisen wollen, verwahren Sie bitte diesen Prospekt. Vergessen Sie aber nicht, den Antrag zu Ihrem eigenen Vorteil rechtzeitig zu stellen!**

### Wenn Ihre Reise ganz kurz bevorsteht:

Ich will schon bald verreisen. Damit der Versicherungsschutz rechtzeitig wirksam ist, habe ich die umseitig verzeichnete Prämie auf Ihr Postscheckkonto eingezahlt.

(Unterschrift)

Der Versicherungsschutz beginnt mit dem im Antrag angegebenen Zeitpunkt, wenn die Prämie vorher überwiesen wird. Die Police werden wir an Ihre Wohnortanschrift senden.

Postscheckkonto

Stgt Nr. 15420

Stempel der Bezirkadirektion

### Diese Leute handeln klug!

Mehr als daheim bergen Erholungs- und Urlaubskreisen mit Klettern, Wassersport und sonstigen Unternehmungen mancherlei Gefahren in sich.

Daher keine solche Reise ohne Reise-Unfallversicherung!

Diese Versicherung schützt Sie während der Vertragsdauer vom Zeitpunkt des Verlassens der Wohnung bis zur Rückkehr dorthin gegen die Folgen von Unfällen auf Reisen innerhalb Europas einschließlich der Mittelmeerländer — ausschließlich Rußlands und der Ostblockstaaten —, ganz gleich, ob es sich um Unfälle bei Benutzung von Verkehrsmitteln (auch Kraftfahrern), um Sportunfälle oder um sonstige Unfälle während der Reisedauer handelt.

Bei den niedrigen Prämien sollten Sie nicht einen Augenblick zögern, durch den Erwerb einer Versicherungspolice Ihre Reise noch sorgloser zu gestalten!



Wir übernehmen alle  
Unfallversicherungen aller Art  
Feste, Eisenbahnunfälle,  
Lastwagenunfälle, Heißluft-, Kraftverkehr,  
Maschinenunfälle, Glas-, Strom-  
und andere Versicherungen

### Prämien-Tarif

gültig für Europa einschl. der Mittelmeerländer, ausschl. Rußland und Ostblockstaaten

Tod	Invalidität	Tage- geld ab 8. Tag	Hilf- kosten	Prämien (mindestens 5% Vers.-Summe) in DM					
				Reisedauer					
				8 Tage	16 Tage	21 Tage	30 Tage	45 Tage	60 Tage
2 500	5 000	—	—	3,—*	3,—*	3,—*	3,—*	3,40	4,—
5 000	10 000	—	—	3,—*	3,20	4,—	5,60	6,80	8,—
10 000	20 000	—	—	3,80	6,30	7,90	11,—	13,70	16,50
20 000	40 000	—	—	7,60	12,60	15,80	22,10	27,50	33,—
2 500	5 000	—	500	4,10	6,80	8,30	11,60	11,90	12,30
5 000	10 000	—	500	5,—	8,40	10,20	14,30	15,40	16,50
10 000	20 000	—	500	6,90	11,60	14,20	19,80	22,40	25,—
20 000	40 000	—	500	10,70	17,90	22,10	30,90	33,40	40,—
2 500	5 000	2,50	—	3,—*	3,50	4,30	6,10	8,—	9,80
5 000	10 000	5,—	—	4,20	7,—	8,70	12,20	16,—	19,90
10 000	20 000	7,50	—	7,40	12,—	15,—	21,—	27,60	34,—
20 000	40 000	10,—	—	12,30	20,20	25,20	35,30	45,90	56,40
2 500	5 000	2,50	500	5,30	8,20	10,60	14,80	16,10	17,40
5 000	10 000	5,—	500	7,40	12,20	15,—	21,—	22,30	28,70
10 000	20 000	7,50	500	10,50	17,30	21,30	29,80	35,—	40,30
20 000	40 000	10,—	500	15,50	25,50	31,50	44,10	53,80	63,40

Höhere Summen oder andere Sonderabschläge werden nicht verrechnet. \* Mindestprämie



## Reisefertig!

An alles ist gedacht: an Geld, Paß, Fahrkarten; für die Blumen und für Lachsalat sorgen Müllers nebenan.

„Wir haben auch in diesem Jahr wieder eine Reise-Unfallversicherungspolice in der Tasche — unser Wertpapier für unvorhergesehene Fälle!“



Bezirkadirektion:

Vertretung:

### Antrag auf Reise-Unfallversicherung

Ich beantrage hiermit eine Reise-Unfallversicherung bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt nach Maßgabe der Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen für die Unfallversicherung über

DM für den Todesfall

DM für den Invaliditätsfall

DM für Tagegeld vom 8. Tage vom Beginn der ärztlichen Behandlung an gerechnet

DM für Heilkosten

zu einer Prämie von

DM einschließlich 5% Versicherungsteuer für die Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Im Todesfall ist die Versicherungssumme zu zahlen am:

Die Versicherung umfaßt im Rahmen der Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen alle Unfälle, die dem Versicherten vom Antritt der Reise, d.h. vom Verlassen seiner Wohnung an bis zur Rückkehr dorthin, längstens aber innerhalb der Versicherungsdauer, zustoßen. Eingeschlossen sind in Abhängigkeit von § 4, Abs. 1 der Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen auch Motorradunfälle.

Ausgeschlossen sind Berufsunfälle, Unfälle bei Luftfahrten und bei Teilnahme an Wettkämpfen mit Kraftfahrzeugen sowie Unfälle bei Wettkämpfen in gefährlichen Sportarten nebst Vorbereitung dazu.

Heilkostenersatz, falls mitversichert, wird nur insoweit geleistet, als nicht ein Krankenversicherer vorauszuleisten hat.

Für Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 17 Jahren gelten die Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen für Kinder-Unfallversicherung. (Anstelle von Todesfall- und Tagegeldversicherung sind nur Bestattungskosten bis 1000 DM versicherbar.)

den \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_\_

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_  
(Bitte deutlich schreiben)

Geboren am: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Genaue Anschrift: \_\_\_\_\_

Reiseziel: \_\_\_\_\_

Antrag auf Volks-Unfallversicherung  
(In  bitte Gewünschtes ankreuzen)

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_  
(Bitte Blockdruck)

geboren am: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

genaue Anschrift: \_\_\_\_\_

beantragt hiermit ab \_\_\_\_\_ auf die Dauer von  
 5 Jahren,  10 Jahren eine Volks-Unfallversicherung  
 für sich, allein (Ehezversicherung)\*  
 für sich, seine Frau und seine Kinder (Familien-  
 versicherung)\*  
 zweifachen,  dreifachen Versiche-  
 rungszusammen genüllt umstehenden Bedingungen und Er-  
 kletterungen.

Der Monatsbeitrag soll im voraus erhoben werden für  
 3 Monate,  6 Monate,  12 Monate.

Ich erkläre, daß die zu versicherende(n) Person(en) im  
 Sinne von Absatz 2 der umstehenden Bedingungen und  
 Erläuterungen versicherungsfähig ist (sind), und halte mich  
 einen Monat an den Antrag gebunden.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Antragstellers,  
Bei Minderjährigen auch Unterschrift  
des gesetzlichen Vertreters.  
Ist keine besondere Anschrift vermerkt, bitte an die  
Direktion in Frankfurt/M., Bockenheimer Landstr. 42,  
senden.

\*) Es kann nur entweder eine Einzel- oder eine Familien-  
versicherung beantragt werden.

VU 15 P IX. 62 30 000



**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT  
Bezirksdirektion  
Stuttgart-O  
Postschließfach 1246

An die

Wenn keine  
Marke zur  
Hand, bitte  
unfrankiert  
abwenden

... dann nur mit einem Fallschirm.

Darüber besteht kein Zweifel.

Wenn jemand die Straße betritt, dann nur unfallversichert.  
Darüber sollte auch kein Zweifel bestehen.

Hektischer Betrieb im Straßenverkehr! Unausweichliches  
Tempo im gesamten beruflichen wie privaten Alltag! Mensch-  
liches Versagen! Diese und andere Gründe lassen die Zahl  
der Unfälle immer weiter ansteigen.

Bedroht sind

Ihre wirtschaftliche Existenz,  
Ihre Pläne für die Zukunft,  
das Wohl Ihrer Familie.

Wir empfehlen Ihnen deshalb die außerordentlich preis-  
günstige

### Volks-Unfallversicherung.

Sie bietet Schutz bei allen Unfällen des täglichen Lebens. Bei  
Berufsunfällen sind ihre Leistungen eine notwendige und  
willkommene Ergänzung des berufsgenossenschaftlichen  
Schutzes.

Familenväter können sich zusammen mit der Ehefrau und  
den Kindern versichern. Dazu dient die Familienversicherung.

Bitte unterrichten Sie sich anhand der nebenstehenden Er-  
läuterungen und Bedingungen.

Je früher Sie uns die anhängende Karte mit ausgefülltem  
Antrag einsenden, desto schneller sind Sie geschützt.

**LEIPZIGER FEUER-VERSICHERUNGS-ANSTALT**  
**FRANKFURT/M.**

### Bedingungen und Erläuterungen

Versicherungsschutz wird nach den Allgemeinen Bedingungen  
gegen die wirtschaftlichen Folgen von Unfällen innerhalb und  
außerhalb des Berufes gewährt; vorausgesetzt, daß die zu ver-  
sichernden Personen im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bei  
5jähriger Vertragsdauer nicht älter als 60 Jahre und bei  
10jähriger Vertragsdauer nicht älter als 55 Jahre sind. Die  
(Familienversicherung schützt die Ehefrau und die Kinder  
(zwischen 4 und 16 Jahren) gegen außerberufliche Unfälle.

Nicht versicherungsfähig und trotz Beitragszahlung nicht ver-  
sichert sind Geisteskranke, Blinde, Taube, Gelähmte und  
befallen oder mehr als 70% dauernd arbeitsunfähig sind.

Die Versicherung verlängert sich stillschweigend mit Ablauf der  
Vertragszeit um ein Jahr und weiter von Jahr zu Jahr, wenn  
sie nicht unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist  
vor dem jeweiligen Ablauf von einem der beiden Teile schrift-  
lich gekündigt wird. Mit Ablauf des Beitragmonats, der der  
Vollendung des 65. Lebensjahres des Versicherungsnehmers  
folgt, erlischt die Versicherung ohne Kündigung.

	Versicherungssummen:		Für den Todes- fall DM	Für Ganzin- validität DM	Beitrag in DM einschl. Vers.-St. für Monate		
	3	6			3	6	12
Einzelversicherung	1000,-	5000,-	3,-	6,-	12,-		
Familienversicherung							
Familienvorstand	1000,-	5000,-					
Ehefrau	1000,-	3000,-					
jedes Kind	100,-	1000,-					

Bei teilweiser dauernder Arbeitsunfähigkeit  
wird von der vereinbarten Ganzinvaliditäts-  
summe ein entsprechender Teil gezahlt.

Es kann das Einfache, Zweifache oder Dreifache  
der Versicherungssummen vereinbart  
werden.

Bei zweifachen  
oder dreifachen  
Versicherungs-  
summen ver-  
doppeln oder ver-  
dreifachen sich  
die Beiträge

Da kommt jede Hilfe zu spät,  
wenn das Leitungswasser bereits seit Stunden ausfließt und Decken, Wände, Fußböden, Möbel, Teppiche, sonstiges Hausrat oder gewerbliche Einrichtungen, Waren usw. durchfeuchtet und beschädigt hat. Wie schwer wiegen die Schäden dann.  
**wenn keine Leitungswasser-Versicherung besteht!**

Im Vergleich zu den vielen Schadensmöglichkeiten ist der Prämienaufwand gering:  
Leitungswasserschäden sind viel häufiger als Feuerschäden!  
Wir regulieren in den letzten 5 Jahren rund 13000 Leitungswasserschäden!

Einige Beispiele aus unserer Schadenpraxis	
Wohnhaus in M.	Ein Wasserhahn wurde nicht ganz zugedreht, so daß während der ganzen Nacht Wasser austrieß. Da der Betanknall vergrahgt war, lief das Wasser über und drang durch die Decke in das Vorzimmer hinein. Gestohlene Wertsachen und eine Tasse mit einer Entzündung von rund 1000,- DM. Wir zahlen eine Entschädigung von rund 117,50 DM.
Wohnhaus in P.	Eine unter Putz versteckte Wasserdurchleitung war brüllig geworfen, was erst nach Wir schönes eine Entzündung von rund 1000,- DM. Unser Versicherer zahlt eine Jahresprämie von 181000 DM.
Textilwarengeschäft in H.	Während eines ergonomischen Warenrückens im ersten Stockwerk, Das Wasser stürzte in den darüber liegenden Ladenraum und beschädigte Textilien und Einrichtung. Wir zahlen eine Entzündung von rund 18000,- DM. Unser Versicherer zahlt eine Jahresprämie von 300000 DM für Reinigung und Waren.
Fabrikgebäude in B.	Durch falsche Setzung der Kastellsteinfußsteine und Abgasrohre verlor ein kleiner Wagen im Hintergrundraum, das während der Weihnachtsfeier eintrat. Die gesamte Hausecke wurde beschädigt und mußte vollständig erneut errichtet werden – ein Bruder, der auch in Wohngebäuden arbeitet kann. Wir zahlen eine Entzündung von rund 23500,- DM. Die Firma zahlt eine Jahresprämie von 398000 DM.



### verkehrs-Unfallversicherung

Keine Verkehrsunfälle, aber sie trägt dazu bei, deren wirtschaftlich in mittleren oder auch ganz aufzuholen. Sie ist deshalb eine Zulage zur Kraftverkehrs-Haftpflichtversicherung. Zudem ist sie gegen Sie sich selbst, wie wenig beispielweise eine

### Insassen-Unfallversicherung

6 Kosten:

Basissummen in DM			Jahresbeitrag in DM	jetzt noch
für den Unfallfall	für Heilkosten	für Tagegeld		
000,-	—	—	90,-	
000,-	—	—	32,-	
000,-	3 000,-	—	67,50	
000,-	—	10,-	41,-	

• Summen-Zusammensetzung wählen. Der Beitrag ergibt sich aus den Sätzen:

versicherungssumme	Jahresbeitrag
0,- für den Todesfall	DM 1,50 DM - 30
0,- für den Invaliditätsfall	DM 1,50 DM - 30
0,- Heilkosten	DM 0,50 DM 2,50
0,- Tagegeld	DM 2,50 DM 2,50

Pauschalsystem ist jede einzelne der unter die Insassensumme, welche sich zur Zeit des Unfalls im Kraftfahrer-Anteil dieser Personen entsprechenden Teilbeitrag.

es überstehenden Antragsvordrucks

oder schriftliche Beratung wünschen, sei zu, daß Sie ihrer bestätigen, für die die Insassen-Unfallversicherung oder daß Sie eine andere Versicherungsform (namens-Insassenversicherung nach Platzziffern) bevorzugen, Bezirkdirektion oder an unserem Vertreter zu wenden.



Bezirkdirektion  
Stuttgart-O  
Postfach 1246

Vertreter

Auch Sie kann jederzeit ein ähnlicher Schaden treffen!  
Vieloft sind die manchmal nur kleinen Ursachen, die diesen großen Schäden entstehen können, zum Beispiel

### Rohrbrüche

durch Frost, Überalterung, Zersetzung des Materials, Rost, Schwundungen des Wasserdrucks —

### Undichtwerden

von Wasserhähnen, Ventilen, Heizkörpern, usw. —

### Überlaufen

von Waschbecken, Badewannen und sonstigen Wasserbehältern —

solche Schäden sind unvermeidlich. Vermeidbar aber sind

diesen finanziellen Nachteile, wenn Sie eine

Leitungswasser-Versicherung bei der

Leipziger Feuer

abgeschlossen haben.

Zögern Sie nicht, sondern besprechen Sie mit der unterliegenden Versicherungshilfe oder dem Besuch unseres Vertreters!

Wenn die Schutzengel ruhen...



... werden die Unfallteufel munter...



Bezirkdirektion: \_\_\_\_\_ Vertretung: \_\_\_\_\_



### Antrag auf Insassen-Unfallversicherung

Der Antragsteller ist allein für die Rückgabe und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich, auch wenn eine weitere Person die Rückgabe vornehmen. Statische oder sonstige Zeichen oder Nichtbezeichnung gelten als Namenszug.

Vor- und Zusatzname bzw. Firma:

Beruf oder Art des Unternehmens:

Genaue Postanschrift:

Art des Fahrzeugs	Platzierter des Fahrgastes	Fahrgäste Nummer	Motor-Nummer
Passagier, Beste, Motorrad, ...	Platzier	Besatz	Amtliches Kennzeichen

Insassen-Unfallversicherung wird beantragt für

berechtigte Insassen bei Gefahrenfällen aus dem Verkehrsunfall und gegenläufigen Kraftfahrzeugen und angrenzenden Betriebsflächen

Schädigung je Person: je Platzier

Verzerrungen, Deformationen, die sich im Auto befinden. Unfälle ohne Ein- und Aussteigen sind ausgeschlossen.

Tod	Verletzungsumfang in Uhr	
Unverletzt	Heilkosten	Tagegeld

Verdeckungsaufgabe

Bitte legen Sie die ausreichende Verdeckungsaufgabe mindestens ein Jahr, so weit es sich die Verdeckung nach Ablauf dieser Zeit nicht ändert und von Jahr zu Jahr, wenn sie nicht aktualisiert das Mindeste von Ablauf seinesfalls gekündigt wird.

Besteckte Verdeckungen

(Mindestens Abstandnahme eines Jahre Gültigkeit)

Gesamtjahrsbeitrag

1% vom 1% Zinsfuß, f. kalt. bzw. winterlich Zahlung

Zusammen

Teilbeitrag 1% vom 1% Jahr

Kastenbeitragsgrößen

Zusammen

8% Verdeckungsaufgabe

Gesamtbetrag

Antragsteller bildet sich zu diesem Antrag 2 Wochen gezwungen	
Unterschrift des Antragstellers	Eigentümliche Unterschrift des Antragstellers

An-Holgeräte werden außer den Verdeckungsaufgaben und sonstigen abweichen Abgaben berechnet:

- 1% Verdeckungsaufgaben DM - 30
- 1% Heilkosten ohne Beratung gebührt
- 1% Kastenbeitragsgrößen, ohne Beratung gebührt
- 1% Heilkosten ohne Beratung gebührt

Weitere Abgaben nicht berechnet. Daraus von dem Verdeckungsaufgabe noch abzuleiten – nicht in der verdeckung abzurechnen

	Neuwert in DM
Übertrag:	
Bekleidung	
Schuhe	
Filze	
Lauwäsche	
Tischwäsche	
Bettwäsche	
Betten, Kissen, Steppdecken,	
Matratzen	
Glas, Porzellan, Tafeln	
geschirr, Silber	
Küchengeschirr und	
Küchengeräte	
Gass-, Elektro- oder	
Kohlherd	
<b>Übertrag:</b>	
<b>Gesamtwert:</b>	
Bitte aufheben und später zum Versicherungsgeschäft legen.	

... denn er trägt sein ganzes Hab und Gut bei sich. Verliert er's — was tut's?

## Beweidenswert?

Wahrscheinlich möchten Sie mit diesem fröhlichen Tippelbruder nicht tauschen, denn Sie besitzen ein behagliches Heim, das Sie sich mit viel Liebe, aber auch mit erheblichen Kosten geschaffen haben.

Wissen Sie eigentlich,  
was Ihr Hausrat heute wert ist?

Sie sollten sich doch einmal die kleine Mühe machen, mit Hilfe der anhängenden Übersicht den Wert Ihrer Wohnungseinrichtung zu ermitteln. Das Ergebnis wird Sie sicher überraschen!

Durch unsere Verbundene Hauseversicherung bieten wir Ihnen für Ihren gesamten Hauserat, also für alles, was in Ihrem Haushalt zur Einrichtung, zum Gebrauch oder zum Verbrauch dient, einschließlich Bargeld, Schmuck, Gold- und Silbersachen, Wertpapiere und Sammlungen, Versicherungsschutz zu den geltenden Bedingungen gegen Schäden durch

Brand, Blitzschlag, Explosion,  
Einbruchdiebstahl und Beraubung,  
Leitungswasser,  
einfachen Diebstahl von Fahrrädern, Wäsche, Gartenmöbeln  
und Gartengeräten im Freien\*),  
Glasbruch an handelsüblichen Fenster- und Türscheiben,  
Stand- und Wandspiegeln, Möbel- und Bilderverglasungen  
sowie sonstigen Scheiben bis zu 3 qm je Einzelscheibe und  
an weiteren Verglasungen gemäß Zusatzbedingungen.

Bis zu 10 v. H. der Versicherungssumme — höchstens aber bis zu 5000 DM — gilt die Versicherung auch außerhalb der Wohnung.

### Wir ersetzen Ihnen:

bei völlig zerstörten oder abhanden gekommenen Sachen  
den Neuwert (Wiederbeschaffungspreis); bei reparaturfähigen Sachen die Reparaturkosten zuzügl. eines Betrages für die etwa durch das Schadeneignis entstandene und durch die Reparatur nicht ausgeglichene Wertminderung gegen über dem Wiederbeschaffungspreis, höchstens jedoch den Wiederbeschaffungspreis.

Ist der Zeitwert einer Sache jedoch niedriger als 50 %, bei Bekleidung und Wäsche niedriger als 70 % des Wiederbeschaffungspreises, oder ist eine Sache nicht mehr zum Gebrauch bestimmt, so wird nur der Zeitwert vergütet.

Vor- und Zuname	 <b>Leipziger Feuer</b> VERSICHERUNGS-ANSTALT Bezirksdirektion
Str.	
Wohnort	
Geburts-Anrede	
Überzeugt durch:	
<b>Ernst Hamm</b> Versicherungen <b>Sindelfingen</b> Wurmbergstr. 26 Telefon Böblingen 82182	
<input type="checkbox"/> Stuttgart-O Postfachlieferfach 1246	
Ist keine besondere Anschrift vermerkt, dann bitte an die Direktion in Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstraße 42 senden	

Übertrag:  Kleidungsgegenstände wie: Mäntel, Jacken, Punktwaren, Taschen, Brüder, Bettwäsche, Laken, Stand- und Wanduhren, Lampen, aller Art, Gardinen, Vorhänge, Spiegel, Bilder, Gemälde, Uhren sowie nicht Gebrauchsbeständige usw.  Sonstiger Hausrat wie: Musikinstrumente ..... Radios, Fernsehs., Phonos., gesetzte ..... Bücher, Noten und Schallplatten ..... Kunstsgegenstände und Sammlungen ..... Fotokameras, Ferngläser, Schreibmaschinen ..... Schmuck, Geld- und Silbersachen ..... Tischdecken, Armabend-uhren, Wecker ..... Bargeld bis 1000 DM, Wert-zeichen, Urkunden .....  Neuwert in DM
--

im Wohnzimmer .....  
 im Herrenzimmer .....  
 im Schlafzimmer .....  
 im Kinderzimmer .....  
 im Gäste- od. Mädelzimmers .....  
 in der Küche .....  
 in der Diele .....  
 in sonstigem

Neuwert in DM

Übertrag:

Musikinstrumente .....  
 Radios, Fernsehs., Phonos., gesetzte .....  
 Bücher, Noten und Schallplatten .....  
 Kunstsgegenstände und Sammlungen .....  
 Fotokameras, Ferngläser, Schreibmaschinen .....  
 Schmuck, Geld- und Silbersachen .....  
 Tischdecken, Armabend-uhren, Wecker .....  
 Bargeld bis 1000 DM, Wert-zeichen, Urkunden .....  
  
 Antrag auf Hauseversicherung

Ich beantrage bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt ab sofort auf die Dauer von  fünf  sechs \*Jahren die Versicherung meines Hauses mit einer Versicherungssumme von DM  zum Neuwert gegen

Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Beraubungs- und Leitungswasser-schäden mit/ohne\*) Einschluß von Haushalt-Glasbruchschäden

zu den geltenden Versicherungs-Bedingungen.

Von der obigen Versicherungssumme entfallen auf  
Gold-, Silber- und Schmuckschäden: DM .....  
Kunstsgegenstände und Sammlungen: DM .....  
Bauart und Bedachung des Gebäudes;  
Gewerbebetriebe auf dem Versicherungsgrundstück und in der Nachbarschaft: DM .....

Ich halte mich an diesen Antrag zwei Wochen lang gebunden und bitte um Ausfertigung des Versicherungsscheines.  
\*) Nichtgewünschte bitte stricken.

..... den ..... Uhr.



INFO

DIE WOHNGBÄUDE-  
VERSICHERUNG



## Wohngebäudeversicherung mit fair bessertem Deckungsumfang

### Unser fair besserer Deckungs- umfang

Unser Büro ist Mitglied im "Verband der Fair-sicherungsgesellschaften e.C.". Der Verband hat gemeinsam mit der Niederlassung Deutschland der Nippon-Versicherung eine sogenannte Wohngebäude-Cover-Deckung entwickelt. Dieses Produkt beinhaltet bei einem gut im Markt liegenden Preis eine Vielzahl von Leistungsweiterungen. Somit hoffen wir, daß unsere Kunden nur noch selten sagen müssen: „Wenn was passiert, zahlen die sowieso nichts.“

Es wurden zwei Modelle mit unterschiedlichen Leistungsweiterungen entwickelt. Die Angebote gelten nur für Wohngebäude, für die bestimmte Kriterien zutreffen (z.B. Gewebehantel weniger als 50%, Höchstversicherungssumme 300.000 M per 1914 und ein guter Zustand des Gebäudes).

Die entsprechenden Beitragsätze finden Sie auf dem Antrag.

#### Modell I

- Auszug aus den Leistungsweiterungen:
  - Mithandsicherung von Dampfleitungsschäden (begrenzt auf die Versicherungssumme);
  - Mithandsicherung von Nutzwarmeschäden (Selbstbehalt 1.000 DM);
  - kostenlose Feuer-Rohrbrütersicherung für 6 Monate auch bei einem Jahresvertrag;
  - Mithandsicherung von Wasseraustritt aus Aquarien; von Wasserausleitungs- und Heizungsrohren außerhalb des Versicherungsgrundstückes (begrenzt auf 1% der Versicherungssumme);
  - Mithandsicherung von Bruch- und Frostschäden von Wasserausleitungs- und Heizungsrohren auf dem Grundstück, die der Versorgung nicht versicherter Gebäude dienen (begrenzt auf 1% der Versicherungssumme).

#### Modell II

- Zusätzlich zu den Erweiterungen des Modells I gelten folgende Leistungsweiterungen:
  - Erweiterung der Aufkunfts-, Bewegungs- und Schutzkosten auf 15% der Versicherungssumme;
  - Mithandsicherung von Bruch- und Frostschäden von Wasserzuleitungs- und Heizungsrohren auf dem Grundstück, die der Versorgung nicht versicherter Gebäude dienen (begrenzt auf 3% (!) der Versicherungssumme);
  - Mithandsicherung von Bruch- und Frostschäden von Wasserzuleitungs- und Heizungsrohren außerhalb des Versicherungsgrundstückes (begrenzt auf 3% (!) der Versicherungssumme);
  - Erschluß von Bruch- und Frostschäden von Abheizungsrohren auf dem Grundstück, soweit diese der Versorgung versicherter Gebäude dienen (begrenzt auf 3% der Versicherungssumme);
  - Gebäudeflächen durch Regen- und Schmelzwasser (begrenzt auf 10.000 DM);
  - Gebäudeflächen durch Einbruch-Diebstahl oder dessen Versuch (begrenzt auf 3% der Versicherungssumme);
  - Mehrkosten infolge behördlicher Wiederherstellungsbeschränkungen (begrenzt auf 15% der Versicherungssumme).

### Wie ermitteln Sie die Versicherungssumme des Gebäudes?

Es bestehen verschiedene Methoden zur Berechnung der Versicherungssumme per 1914:

- Sie haben Ihr Haus neu errichtet. Nennen Sie dem Versicherer die aktuellen Baukosten. Dieser wird dann für Sie die entsprechende Summe „per 1914“ berechnen.
- Die Versicherer bieten die Möglichkeit an, daß Sie selbst die Versicherungssumme per 1914 mittels eines Ermittlungsbogens berechnen. Im Regelfall geschieht das auf Grundlage der Wohnfläche und der Ausstattungsmerkmale.

### DIE WOHNGBÄUDE- VERSICHERUNG

#### Wie vermeide ich eine Unterversicherung?

Sicherlich haben auch Sie viel Geld in Ihre neuen eigenen vier Wände investiert. Aber Ihr wertvoller materieller Besitz ist zahlreichen Gefahren ausgesetzt. So kann z.B. ein Brand im Nu zerstören, was Sie sich in langen Jahren im wahrsten Sinne des Wortes aufgebaut haben. Die Wohngebäudeversicherung hilft in solch einem Fall.

#### Welche Schäden sind über die Wohngebäudeversicherung abgesichert?

Die sogenannte "Verbundene Wohngebäudeversicherung" setzt im wesentlichen Schäden, die durch Feuer, Leitungswasser, Sturm (ab Windstärke 8) und Hagel entstehen.

#### Was ersetzt der Versicherer?

Im Schadfall haben Sie den Anspruch auf folgende Leistungen:

- Ist Ihr Haus beispielsweise durch einen Brand völlig zerstört, erhalten Sie den Neuwert ersetzt, so wie er sich unmittelbar vor Eintritt des Schadens darstellt.
- Bei einem teilweise beschädigten Gebäude, z.B. durch Leitungswasser oder Sturm, bekommen Sie die nötigen Reparaturkosten erstattet.

#### Was gehört zum Wohngebäude?

Ein Wohngebäude besteht nicht nur aus Dach und Wänden. Alle Dinge, die ein Haus bewohnbar machen, gehören ebenfalls dazu: Heizungsanlage, sanitäre Installationen, elektrische Anlagen, Einbauschränke, festverlegte Fußbodenbeläge und Zubehör, das zur Instandhaltung des Gebäudes oder dessen Nutzung zu Wohnzwecken dient (z.B. gemeinschaftlich genutzte Waschmaschinen und Wäschetrockner sowie im Haus gelagerte Brennstoffvorräte). Auch gehören außen am Gebäude angebrachte Antennen, Markisen und Überdachungen zum Gebäude. Dagegen müssen Nebengebäude, Zäune etc. extra deklariert werden.

Unterversicherung bedeutet, daß der Versicherer nur einen Teil des Schadens ersetzt, weil Sie alle Gebäudebestandteile bei der Berechnung der Versicherungssumme berücksichtigt haben. Das ist unglaublich lächerlich, da der Verlust im Verhältnis zur Prämienansparnis liegt.

Ausreichend ist eine Versicherungsumme, dem nur dann, wenn sie immer dem aktuellen Wert Ihres Wohngebäudes entspricht – in einem späteren Zeitpunkt. Doch viele laufen sich ständig und mit Ihnen auch, die im Schadfall entstehen würden.

Wir empfehlen daher, die Versicherung als "gleitende Neuversicherung" anzusehen. Das bedeutet: Ihre Versicherungsumme automatisch der aktuellen Baugewinnsumme angepaßt.

Die Versicherungsumme wird auf das Jahr 1914 festgelegt. Auf Grundlage dieser fiktiven Werte erhält der Versicherer jährlich mittels Indexen die aktuelle Neuwertsumme. Logischerweise, daß der jährlich zu zahlende Beitrag sich die Versicherungssumme erhöht.

Wichtig: Melden Sie um auch nach Wertsteigerungen, z.B. durch Umlauf-, An- oder Ausbauten an, da eine Indexerhöhung natürlich nicht erlaubt ist.



# fair

## Ein Schadenfall tritt ein, was ist zu tun?

### ■ Nehmen Sie sofort notwendige Sicherungsmaßnahmen vor.

Nach den Versicherungsbedingungen haben Sie eine sogenannte Schadenminderungspflicht, d.h. Sie müssen den Schaden so gering wie möglich halten. Führen Sie daher sofort notwendige Sicherungsmaßnahmen durch.

Sind diese kostenpflichtig, stimmen Sie sich bitte umgehend mit uns bzw. dem Versicherer ab (Beispiel: provisorische Dacheindeckung nach einem Sturmschaden). Sollten wir oder der Versicherer nicht erreichbar sein, verhalten Sie sich so, als wenn Sie nicht versichert wären. Dann wird Ihnen später kaum jemand vorhalten können, sich falsch verhalten zu haben.

Verhindern Sie ansonsten nichts an der Schadensstelle, bis der Versicherer die Reparatur zugestimmt hat.

### ■ Melden Sie den Schaden unverzüglich.

Jeder Schadenfall ist unverzüglich zu melden. Melden Sie bitte um den Schaden. Nur wenn wir nicht erreichbar sind, wenden Sie sich bitte direkt an den Versicherer.

Wir werden Ihnen eine Schadananzeige zusenden, die Sie bitte vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt an uns zurücksenden.

### ■ Um die Sturmstärke kümmert sich der Versicherer.

Es ist nicht notwendig, daß Sie beim Wetteramt anrufen, um anzulernen, ob ein Sturm mit der Windstärke 8 vorgelegen hat. Dem Versicherer ist dieses meistens schon bekannt, oder er fragt an.

### ■ Fotos helfen.

Fertigen Sie vom Schaden Fotos an. Diese sind oft bei der Schadenregulierung sehr hilfreich.

### ■ Beleben Sie Originalbelege ein.

Um den Schaden abschließend regulieren zu können, benötigt der Versicherer immer die Originalbelege.

### ■ Bleiben Sie ehrlich.

Machen Sie unbedingt ausführliche und wahrheitsgemäße Angaben! Versuchen Sie nichts zu beschönigen! Nur so ist der Versicherer in der Lage, sich ein objektives Bild zu verschaffen. Kommen Sie diesen Verpflichtungen nicht nach, gefährden Sie den Versicherungsschutz.

Halten Sie dieses Merkblatt bitte zu Ihren Versicherungsunterlagen.  
Wichtiger Hinweis: Ihr Versicherungsschutz ist in Gefahr, wenn Sie die Hinweise nicht beachten.

Ihr Fairversicherer:

Versicherer:  
Nippon Insurance Company of Europe LTD.  
Abteilung für Deutschland  
c/o Carl Beck GmbH  
Untere Marktstraße 2  
81110 München  
Tel.: 08156 / 8088-0



■ Am liebsten sind den Versicherern Wertgutachten von Bausachverständigen. Der Nachteil dieser Methode ist, daß die Kosten vom Versicherer nicht übernommen werden. Öffentlich rechtliche Versicherer bieten - nach wie vor - oft an, Gutachten auf Versichererkosten zu erstellen. Für alle Berechnungsmöglichkeiten gilt: Lassen Sie sich vom Versicherer einen Unterversicherungsvertrag bestätigen.

Sofern Sie das Gebäude als Altbau gekauft haben, sollten Sie nicht die bisherige Versicherungssumme des Vorversicherers unprüft übernehmen. Wir empfehlen dringend eine Neuberechnung.

- In der Sturmsicherung: Schäden durch Sturmflut und Lawinen sowie Schäden durch Regen, Hagel, Schnee oder Schmutz, wenn diese Niederschläge durch unverschlossene oder ungedichtete Türen, Fenster oder sonstige Öffnungen eindringen.
- Schäden durch Kriegereignisse, innere Unruhen, Erdbeben und Kernergebnisse.
- Schäden, die vom Ihnen grob fahrlässig bzw. vorsätzlich verursacht werden.

## Was ist beim Kauf bzw. Verkauf des Gebäudes zu beachten?

Falls Sie Ihr Haus einmal verkaufen, geht Ihre Wohngebäudeversicherung automatisch auf den Käufer über, sobald er als Eigentümer im Grundbuch eingetragen ist (also nicht am Tage der Auflassung). Dieses führt immer wieder zu Ärger, da der Käufer sich oft selbst beim Vertreter seines Vertrauens versichern möchte. Beachten Sie aber bitte, daß es sich hierbei um eine Schutzwirkung für den Käufer handelt, da oft in der Heftik eines Hauses nicht feststellbar ist, wo das Haus versichert ist, und der Gesetzgeber daher diese Übergangsregelung geschaffen hat, damit keine Lücke im Versicherungsschutz entsteht.

Zu guter Letzt haben wir eine gute Nachricht und eine schlechte Nachricht für Sie: Wenn Sie Käufer des Gebäudes sind, können Sie als Käufer die Übergangssicherung des Verkäufers, die auf einem Monat nach der Grundbucheintragung kündigen. Die schlechte Nachricht ist: Der Beitrag, der jährlich im voraus gezahlt wurde, ist für den Rest des Versicherungsjahrs verfallen. Sinnvoll ist daher, und das Gesetz erlaubt dieses, die Versicherung nicht mit sofortiger Wirkung, sondern erst zum Ende der Versicherungsperiode, also zum Zeitpunkt der nächsten Beitragszahlung zu kündigen. Somit schützen Sie den im voraus gezahlten Beitrag noch auf.

## Welche Schäden sind von der Versicherung ausgeschlossen?

Die Wohngebäudeversicherung deckt nicht alle Schäden am Gebäude. Nachfolgend ein Auszug der allgemein üblichen Ausschlüsse, wobei zu beachten ist, daß die Versicherer nachfolgend ausgeschlossene Gefahren teilweise individuell in ihren Versicherungsschutz mit einbezogen können:

- Nutzwärmeschäden: Hierbei handelt es sich um Schäden, die dadurch entstehen, daß Sachen bewußt und ihrem Zweck nach dem Feuer oder der Wärme ausgesetzt werden (z.B. ausgängelter Heizkessel, defekter Schornstein).
- Schäden durch Erdbeben oder Erdrutsch, sofern sie nicht durch einen Leitungswasser-schaden verursacht werden.
- Schäden durch Niederschläge, durch Grund- und Hochwasser, stehende und fließende Gewässer, witterungsbedingten Rückstau, Plansch- oder Reinigungswasser und Schäden durch Hauswurm.

Siehe auch „Unser aktueller Deckungsausschluß“



## FinanzkontorNews

Deutsche Post AG

Entgelt bezahlt  
71063 Sindelfingen

Finanzkontor Hamm GmbH  
Wurmbergstraße 5  
71063 Sindelfingen

## Infopost

## So erreichen Sie uns



### Schriftlich

Finanzkontor  
Hamm GmbH  
Wurmbergstraße 5  
71063 Sindelfingen

### Telefonisch

Telefon 0 70 31 / 81 21 82  
Telefax 0 70 31 / 81 28 17

### Elektronisch

Internet:  
[www.finanzkontor-hamm.de](http://www.finanzkontor-hamm.de)  
e-Mail:  
[info@finanzkontor-hamm.de](mailto:info@finanzkontor-hamm.de)

### Persönlich

montags und freitags von 8.30 – 12.30 Uhr  
dienstags und mittwochs von 13.30 – 17.30 Uhr  
donnerstags von 13.30 – 20.00 Uhr  
und sonst nach vorheriger Vereinbarung

## Vorschau

Schwerpunkt in der Ausgabe 2009:

Strategien gegen die Altersarmut

außerdem:

Kunden stellen sich vor

Wandertipp

Kreuzworträtsel

und jede Menge nützliche Informationen rund um die Themen Versicherungen & Finanzen

Die Ausgabe 2009 erscheint im September nächstes Jahr